

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Sandorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mfl. 50 Pfg., durch die Post 1 Mfl. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Bestellgeld.

12,000 Abonnenten.

Anzeigen-Preis:

Die einseitige Zeile für locale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Reclamen die Zeile für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preis-Ermäßigung.

No. 342.

Sonntag, den 24. Juli

1892.

Thonwerk Biebrich

Action-Gesellschaft

Fabrik u. Lager am Bahnhof Biebrich-Mosbach

empfiehlt

Flurplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für Küchen-, Haus- etc. Beläge.

Trottoir-Steine

in verschiedenen Stärken und Mustern
für Trottoirs, Hausgänge, Ställe u. s. w.

Feuerfeste Steine

in jeder Form und für jeden Verwendungszweck,
speciell

Normal-Format,

65, 60, 50, 40 und 30 mm dick,

für

Dampfkessel - Luftheizungen,
Ofen- und Herd-Fabriken.

Mosaik-Platten

nach Mettlacher und Sinziger Art
von den einfachsten bis zu den reichsten Mustern.

Glasierte Wandplatten

in verschiedenen Farben und Mustern
für

Wandbekleidungen in Küchen,
Badezimmern u. s. w.

Lieferung frei Baustelle,

auf Wunsch mit

Verlegen und Ansetzen der Platten

durch geschulte Arbeiter, einschliessl. Material-
Lieferung unter Garantie.

Kostenanschläge, Pläne, sowie Musterblätter u. Proben
werden nicht berechnet.

16275

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 27. d. M., Nachmittags 3 Uhr,
wollen Herr **Kilian Fischer** und Miteigenthümer von hier
die nachbeschriebenen Immobilien, als:

1. ein zweistöckiges Wohnhaus mit zweistöckigem Oeconomiegebäude und 11 a 19 qm Hofraum und Gebäudefläche — frei von Eigenthumsbeschränkungen, insbesondere frei vom Zinsrecht — belegen an der Diebrikerstraße No. 15 zwischen Julius Jünggraf und Louis Seifert, und
2. No. 6344 des Lagerbuchs 28 a 09,25 qm Acker „Wellrig“ 1er Gew., zwischen Jacob Klarmann und einem Weg,

in dem Rathhause hier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber zum zweiten Male versteigern lassen. 489

Wiesbaden, den 16. Juli 1892.

Der Oberbürgermeister.

J. B.:
Körner.

Juwelen-Versteigerung in Wiesbaden.

Die unterzeichneten Vertreter der theilhaftigen Parteien machen hierdurch bekannt, daß **Mittwoch, den 27. Juli 1892, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Wiesbaden**, eine größere Anzahl von Schmuckstücken: Armbänder, Brochen, Ringe, Ohrringe, Ohrgehänge, Schnallen, Halsketten, sämmtlich in reicher und kunstvoller Arbeit mit Brillanten, Perlen und anderen echten Steinen, aus dem Besitze einer Dame hohen Standes herrührend, in 44 Nummern öffentlich zur Versteigerung gebracht werden.

Als besonders bemerkenswerth werden hervorgehoben:

- ein Armband mit 3 Brillanten, 1 Rubin, 1 Smaragd,
- ein Armband mit einem großen Stagenaugen, Brillanten und Rosen, ein Paar Ohrgehänge, Treß-Form mit 10 Brillanten, darunter 2 braune und 2 gelbe, ein Armband, Spange, gehämmert, mit 2 großen Brillanten, eine Schnalle mit 7 Brillanten,
- zwei Gliederarmbänder mit Brillanten und je 16 weißen und grauen Perlen,
- ein Ring mit einem Rubin-Cabochon und 2 Brillanten,
- ein Ring mit Saphir-Cabochon, 2 großen und 4 kleinen Brillanten,
- ein Ring mit 2 Rubinen, 2 Saphiren, 1 Smaragd und 5 Brillanten,
- eine Halskette mit 42 Brillanten,
- eine Broche, Käfer mit Rubinen und Brillanten,
- eine Brillanten, Saphiren und Rubinen,
- ein Armband mit Saphir und Brillanten, Garnitur,
- ein Farbsteinen und Brillanten,
- eine Chatelaine mit Monogramm, Krone und Uhr in Brillanten und Rosen.

Die ersteigerten Gegenstände sind sofort baar zu bezahlen.

Auf Verlangen wird ein vollständiges Verzeichniß der zur Versteigerung kommenden Gegenstände übersandt.

Auch können dieselben auf Anmeldung in einem noch zu bestimmenden Termin besichtigt werden.

Anfragen und Mittheilungen sind an einen der unterzeichneten Vertreter zu richten.

Wiesbaden, den 10. Juli 1892. 489

Dr. Siebert,
Justizrath.

Dr. Loeb,
Rechtsanwalt.

Saalgasse 30. Ausverkauf. Saalgasse 30.

Der Restbestand von Korbwaaren wird zu bedeutend herabgesetzten Preisen verkauft.

Auch ist ein guter **Ladenschrank** zu haben. 13885

Zur Geburtstagsfeier

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs
von Luxemburg, Herzogs zu Nassau,

am 24. Juli d. J., welche wie in früheren Jahren auf dem Bierstadter Felsenfeller festlich begangen wird, ladet freundlichst ein 489

Das Fest-Comite.

Männer-Gesangverein „Hilda“.

Zur Feier des Geburtstages
S. R. H. des Grossherzogs von Luxemburg,
Herzogs zu Nassau, veranstalten wir bei
günstiger Witterung heute Sonntag, den 24. Juli c.,
von Nachmittags 2 Uhr ab, ein

großes Waldfest

Unter den Eichen (bei der Walkmühle).

Bei ungünstiger Witterung findet die Feier Abends
7 Uhr in der Turnhalle Hellmünd-
straße 33 statt.

Wir laden zu dieser Feier mit dem Bemerken ergebenst ein,
daß für würdige und fröhliche Feier dieses Festes nach allen
Seiten Sorge getragen ist. 251

Der Vorstand.

Karte der Umgebung von Wiesbaden.

Maassstab 1 : 125,000.

Sehr klare Zeichnung.

Grösste Genauigkeit.

Preis 20 Pf.

Ebenfalls

Karte des Rheingans.

Preis 20 Pf.

Zu haben in allen Buchhandlungen. 13273

Total-Ausverkauf

meines ganzen Lagers,

wegen Umbau des Hauses, zu bedeutend reducirten
Preisen. 410

Georg Reinemer,

Möbel- und Betten-Fabrik,
22. Michelsberg 22.

Reise-

und Handkoffer (leicht und dauerhaft)
Touristen-, Courier- und Damen-
Taschen, Valisieren etc. empfiehlt
F. Lammert, Sattler,
Nebengasse 37. 798

NB. Reparaturen schnell und billig.

Größtes Pianoforte- und Harmonium-Lager.

Reichhaltigste Auswahl von Flügeln, Pianinos und Harmoniums (ca. 80-100 Instrumente) der berühmtesten Fabriken, insbesondere von

Blüthner, Bechstein, Steinway & Sons (New-York),
Steinweg Nachf., Mand. Ibach, Böhrer, Rosenkranz, Berdux, Schiedmayer,
Wileox & White, Gschwind etc.

Pianoforte- und Harmonium-Leihanstalt.

Gespielte Instrumente in allen Preislagen stets auf Lager.
Eintausch und Ankauf gebrauchter Instrumente.

12949

Musikalien- und Instrumenten-Handlung nebst Leihinstitut.

Billigste Preise. — Weitgehendste Garantie. — Eigene Reparatur-Werkstätte.

Gebr. Schellenberg, Kirchgasse 33.



H. Matthes jr.

Clavermacher

Wiesbaden, Webergasse 4.

Piano-Magazin.

Alleiniger Vertreter v. R. Lipp & Sohn,
Zeitter & Winkelmann und anderen
renommierten Fabriken.

Gespielte Instrumente werden verkauft und eingetauscht.

Reparatur-Werkstätte. — Stimmungen. 12517

Piano-Magazin Adolph Abler

29 Taunusstrasse 29.

Alleiniger Vertreter der berühmten Fabrikate von Schied-
mayer Söhne, Julius Feurich, G. Schwechten, Rud.
Ibach Sohn etc. etc. 12950

Verkauf und Miete.

Reparaturen und Stimmungen.

Das Schönste und Beste was
Je geboten wurde!

vor Ankauf
anderer
Wagen
prüfe man diese!



Milch-Koch-Apparate.

Als Sitz- und
Liegewagen zu benutzen!
Größte Auswahl in allen Preislagen!

Beste und billigste Bezugsquelle für Kinderwagen
und Kinderstühle.

Reparaturen in eigener Werkstätte. 9847

Baby-Bazar H. Schweitzer,
Ellenbogengasse 13.

Nähmaschinen

aller Systeme,
aus den renommiertesten Fabriken Deutschlands,
mit den neuesten, überhaupt existierenden Ver-
besserungen empfehle bestens.

Ratenzahlung.

Langjährige Garantie.

E. du Fais, Mechaniker,
Kirchgasse 8.

Eigene Reparatur-Werkstätte. 22943

Frankenstrasse 5, 3. Et., getragene Herren- und Damen-Kleider,
neu, zu verkaufen. 14176



Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle
Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren
in Plüsch und Kameeltaschen etc. Durch Selbstanfertigung und
Ersparnis der hohen Ladenmiete staunend billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1. Et.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

G. Neidlinger,

Hof-Lieferant,



Marktstrasse 32.

160 verschiedene Sorten Original-Singer-

Nähmaschinen

für Hausgebrauch u. für gewerbliche Zwecke.

Eigene Reparatur-Werkstätte

für Nähmaschinen aller Systeme. 1692

Gänzlicher Ausverkauf

von

Kurz, Woll- und Weiß-Waaren

wegen Geschäfts-Aufgabe zu und unter Einkaufspreisen.

Laden-Einrichtung billig. 18718

W. Löb,

Ecke Schwalbacherstrasse und Michaelsberg.

Fritz Decossée (Ph. Gaab Nachf.),

Tapezierer und Decorateur,

Taunusstrasse 28,

empfiehlt sich zur Anfertigung aller Tapezier-Arbeiten
zu realen Preisen.

Modernisierung gebrauchter Möbel jeder Stylart.
Anfertigung von Gardinen nach eigener Zeichnung oder
spezieller Angabe.

Uebernahme ganzer Einrichtungen.

Garantie für beste Arbeit. Pünktliche Lieferung.

Rothwein,

per Fl. 70 Pf., bei Abnahme
von 13 Fl. 62 Pf., empfiehlt

Ph. Veit, Taunusstrasse 8 u. Abelhaidsstrasse 9.

Blousen aus Cretonne, Satin, Percal
à 1.50, 2, 2.50 Mk.
Blousen aus Flanell, Mousseline, Seide
à 3, 3.50, 7 Mk.
Kdr.-Kleidchen in verschied. Grössen,
Stoff und gehäkelt,
à 1, 1.50, 2, 2.25 Mk. und höher.
Kdr.-Blousen aus Ia Baumwoll-Flanell,
waschücht, à 1.20, 1.50,
1.70, 2.25, 3 Mk. etc.
Plaids in prachtvoller Farbenwahl à 1.50,
2, 2.50, 3 Mk. und höher.



Schürzen f. Damen, weiss, schwarz u. farbig,
prakt. u. elegant, von 40 Pf. an.
Schürzen f. Kinder, weiss, schwarz u. farbig,
in den neuest. Façons v. 30 Pf. an.
Baby-Hütchen in reichem Sort. à 85 Pf.,
1, 1.25 1.50 Mk. etc.
Baby-Mützen neue, schön kleid. Formen
à 85 Pf., 1, 1.25, 1.50 M. etc.
Schirme für Damen, Herren und Kinder
v. Mk. 2.— 2.— 1.— an.

Confectionirte u. Fantasie-Artikel.

Carl Claes,
3. Bahnhofstrasse 3.

Sonnen- und Regen-Schirme.

10209

Geburtstagsfeier

Seiner Königlichen Hoheit des Grossherzogs
von Luxemburg, Herzog von Nassau,

findet, wie alljährlich, am 24. Juli d. J. auf der Adolphshöhe statt.
Anfang 4 Uhr m. Concert, Abends brillante Beleuchtung
des Gartens, Feuerwerk.
Es ladet hierzu freundlichst ein

14012

Das Comité.

Allgemeine Sterbekasse zu Wiesbaden.

Die 2. statutenmäßige

General-Versammlung

findet morgen Montag, den 25. Juli, 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, im
Saale „Zum Gutenberg“, Nerostrasse 24, statt.

Tagesordnung:

1. Bericht der Rechnungs-Prüfungs-Commission.
2. Ergänzungswahl des Vorstandes.
3. Allgemeines.

Zu zahlreichem Besuche ladet höflichst ein

222

Der Vorstand.

Frankfurter Hypothekenbank.

Darlehens-Anträge (60 % der Taxe) vermittelt

Carl Spitz,

Bärenstrasse 7, 1. 11137

Weiss-Weine, die Flasche von 60 Pf. an, garantiert
rein, empfiehlt 22956

Georg Mades.

Rheinstrasse 40, Ecke der Moritzstrasse.

Die Frauen-Sterbekasse

sichert den Hinterbliebenen ihrer verstorbenen Mitglieder eine sofort nach dem Ableben auszahlende Rente von 500 Mk. Das Eintrittsgeld beträgt Mk. 1.—, der Sterbebeitrag, in jedem Sterbefalle zahlbar, 50 Pf. Die Frauen-Sterbekasse zählt dormalen 1200 Mitglieder und verfügt über einen bedeutenden Reservefonds. Auskunft und Anmeldungen bei der 1. Vorsitzenden Frau Luise Bonecker, Schulberg 11, sowie bei den Vorstandsmitgliedern Frau K. Becht, Gartenstrasse 17, Frau Chr. Berghof, Steingasse 11, Frau Heuser, Hartingstrasse 8, Frau H. Letzins, Lehrstrasse 4, Frau A. Opfermann, Bwe., Michelsberg 13, Frau Reul, Rindstrasse 34, Frau J. Sauter, Nerostrasse 25, Frau L. Schwarz, Bleichstrasse 7, Frau Ph. Spies, Frankenstrasse 2, Frau E. Unverzagt, Adelsheidstrasse 42, Frau Wirbelauer, Bleichstrasse 11 und bei dem Herrn Sälzlermeister H. Trimbora, Kirchgraben 14. 241

Gothaer Lebens-Versicherungs-Bank.

Haupt-Agentur Wiesbaden:

Hermann Rühl, Kirchgasse 2a.

General-Agentur der Köln. Unfall-Versicherungs-Aktiengesellschaft in Köln.

Einzel-Unfall-, Reise- und Glasversicherung. 2294

Lina Aha, Kirchgasse 19,

empfiehlt ihr großes Lager Korsetts
in anerkannt besten Stoffen und Zubehö-
ren, sowie nur neueste, vorzügl. sitzende Façon.

Korsetts zum Hoch-, Mittel- und
Tiefchnüren, bis zu 96 Ctm. weit, Un-
stands- und Nähr-Korsetts, Korsetts für
Magen- und Leberleidende, Gesundheits-
Korsetts, Geradenhalter, Leibbinden, Ge-
sundheits-Binden Hygiea (Gürtel
und Einlagekissen).

Waschen, Reparieren und Ver-
ändern rasch und billigst.

Anfertigung nach Mass und
Muster sofort. 4778

Häringe, neue, holl., 9 Pf., Zwiebeln 10 Pf., Seife, weiße 30 Pf.,
gelbe 28 Pf., Eier 5 Pf., Bündh., schw., Bad. 12 Pf., Schwalbacher.

T Teppiche, Möbelstoffe, Portiären, Vorhänge,

Läuferstoffe, Tisch-, Divan- und Schlafdecken

vom einfachsten bis hochelegantesten Genre.

12946

Langgasse 25. **Ludwig Schaaf,** Langgasse 25.

Reichste Auswahl.

Mässige Preise.

P. P.

Hiermit beehre ich mich, Ihnen ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze, **Webergasse 3,**

ein Atelier für Innendecoration

errichtet habe.

Infolge meiner langjährigen Thätigkeit auf diesem Gebiete in verschiedenen ersten Häusern, darunter die letzten 12 Jahre in der Hof-Möbelfabrik **A. Bembé, Mainz**, bin ich in der Lage, in Styl und Geschmack allen Ansprüchen gerecht zu werden und bitte Sie, bei vorkommendem Bedarf mich mit Ihrem hochgeschätzten Vertrauen zu beehren.

Sie dürfen sich in diesem Falle gediegenster, reellster und sorgfältigster Bedienung versichert halten und sehe ich Ihren geschätzten Aufträgen mit Vergnügen entgegen.

Mit vorzüglicher Hochachtung

Joh. Behr,
3. Webergasse 3.

Zeichenbüreaux und Möbellager

3. Untere Webergasse 3.

Vollständige Möblirung und decorative Ausstattung von Wohn- und Repräsentationsräumen nach eigenen und gegebenen Entwürfen.

Pensionat für Nervöse und Reconvalescenten in Oberlahnstein a. Rhein.

Behandlung von allgem. Nervosität, Hysterie, Neurasthenie, functionellen Leiden, nervösen Lokalerkrankungen.

Eröffnung der Saison im Mai.

(E. K. à 552) 31

Dr. Philipps.

J. C. Böhler,

Schnellste Lieferung. Dampf-Färberei und Chemische Wasch-Anstalt, Billigste Preise.

empfehlte sich zum

Färben

von Damen- und Herren-Garderoben, Möbelstoffen, wie
Stips, Plüsch und Damast, Teppichen, Läufert, Gardinen,
sowie Sammet und Federn.

Pressen von Plüsch, Sammet und Stips nach neuesten
Mustern in reicher Auswahl.

Specialitäten: Wäscherei und Reparatur für ächte Spitzen, Gardinen-Wäscherei mit Spannräumen,
Appretur. Wasserdichtmachen von Stoffen jeder Art.

Gefällige Aufträge nehmen Herr **S. Winter** Nachfolger, Langgasse 39, sowie Herr **B. Kaufmann**, Kirch-
gasse 2, gerne entgegen. 14314

Hochachtungsvoll

J. C. Böhler,
Frankfurt a. M.

Allgemeine Sterbefasse.

Stand der Mitglieder: 1530. — Sterberente: 500 Mk.

Anmeldungen, sowie Auskunft b. d. Herren: **H. Kaiser**, Herrnmühl-
gasse 9, **W. Bickel**, Langgasse 20, **J. Fiedler**, Reugasse 17, **L. Müller**,
Samundstraße 41, **D. Ruwedel**, Hirschgraben 9, **M. Sulzbach**, Nero-
straße 15. Eintritt bis zum 45. Jahre frei, vom 45.—50. 10 Mk. 222

Kranken-Fahrräder

aller Art zu verkaufen und zu vermieten. Billigste Preise am Platze.
Alle Wagen werden in Tausch genommen. 11497

Ph. Brand, Wagenfabrik, Kirchgasse 23.

Alle Reparaturen, sowie Lieferung von Gummireifen und Aufziehen
derselben unter Garantie der Haltbarkeit.

„Mainzer Bierhalle“,

Mauergasse 4, nächst dem neuen Rathhause.

Vorzügl. bürgerl. Mittagstisch zu 60, 80 Pf. und 1 Mk.

Prima Mainzer Aktien-Bier (hell) $\frac{1}{10}$ Lit. 12 Pf.

Reingehaltene Weine in Flaschen und Glas.

Speisen nach der Karte zu jeder Tageszeit. Billard, Zeitungen, illustrierte Blätter etc.

Großes schönes Lokal u. Garten. Aufmerksame Bedienung.

Restaurateur Carl Soult.

Restauration Göbel, Friedrichstraße 23

(verbunden mit eigener Metzgerei).

empfehlen guten bürgerlichen Mittagstisch, warmes Frühstück, Restauration zu jeder Tageszeit, reine Weine, gutes Bier, sowie selbstgekelleten Apfelwein.

Restauration Jägerhaus,

vis-à-vis dem Exercierplatz.

Unterzeichneter empfiehlt seinen großen schattigen Garten mit schöner Kegelbahn, ff. Biere, reine Weine und Apfelwein eigener Kelterei, kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.

Englische Schenkeln, Rest und großer Kinder-Spielplatz.

Achtungsvoll

C. Brühl.

Wirthschafts-Empfehlung.

Bringe meine gut renommierte Wirthschaft in empfehlende Erinnerung. Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit, sowie ein gutes Glas Exportbier.

Bitte um geneigten Zuspruch.

Frau Friedrich, Wwe.,

Schwalbacherstraße 55.

Schöner ruhiger Sommer-Aufenthalt für Nervenleidende, Blutarme, Reconvalescenten etc. im Kurhause in Bad Cronthal i. Taunus.

Bequem eingerichtete Zimmer. — Mäßige Preise.

Mineralbäder. — Stahlbrunnen. 13178

Schöne Anlagen. — Wald dicht bei dem Kurhause.

Geschützte Lage. — Herrliche Luft. — Gute Küche und Weine.

Als Ausflugsort für alle Arten von Gesellschaften ist Cronthal vorzüglich geeignet und können Räumlichkeiten bei rechtzeitiger Bestellung zum ausschließlichen Gebrauch überlassen werden.

Gottfried Pfaff Wwe.

Karlsruhe.

Bahnhof-Hotel.

Schöne geräumige Zimmer, der Neuzeit entsprechend eingerichtet,

Bäder im Hause, bescheidene Preise,

mit Restaurant, Café u. Weinhandlung.

Fest-Säle für 30—500 Personen.

Diners in allen Preisen zu jeder Tageszeit.

Besitzer: 12419

A. Harrer & D. Kimmel, Karlsruhe

(gegenüber dem Hauptbahnhof).

Die Küche steht unter persönlicher Leitung des Herrn Alfred Harrer, langjähriger Küchenmeister vom „Kaiserhof“ in Berlin, und Grand-Restaurant Conrad Uhl, Hoflieferant, Berlin, und Oeconom von Offizier-Casinos.

Reine Weine, Münchener Löwenbräu, Pilsener Bier.

Meiderichstraße v. 14 Mk. an z. h. Hermannstr. 12, 1 St. 23321

Ausgewählte Rothweine

garantirt Originalgewächse, nur aus guten Jahrgängen, für Kranke und Reconvalescenten besonders geeignet und empfehlenswerth.

	p. Fl. incl. Glas
1887er Paysans de Bas Medoc	Mark 1.10.
1884er St. Julien (v. Crusé & fils frères)	1.50.
1880er Chât. Vincent Margaux	2.—
1887er „ Mouton d'Armailhaeq Pauillac	3.—
„ Pontet Canet	3.50.
1888er „ Le Cadet 1 ^{er} cru, St. Emilion	4.—
„ Ferrier Margaux	5.—

Deutsche Rothweine

(für Reinheit u. Originalität leiste Garantie).

1888er Assmannshäuser (aus dem Weingut des Herrn Decan Bohn)	Mark 2.—
1887er Assmannshäuser Domäne	3.50.

Bei Abnahme von mindestens 50 Flaschen 5 % Rabatt.

Jacob Stuber,

Neugasse 3.

12280

Vorzügl. Flaschenbiere,

der Brauerei-Gesellschaft Wiesbaden, per ganze Flasche 18 Pf., halbe 10 Pf., 21 halbe für 2 Mk., der Mainzer Aktien-Brauerei (hell) zu demselben Preise, der Export-Brauerei (J. W. Reichel, Culmbach), per ganze Flasche 35 Pf., halbe 20 Pf., bei 6 Flaschen 53 resp. 18 Pf., sowie der Kronenbrauerei zu den Originalpreisen der Brauerei, empfiehlt in jedem Quantum frei in's Haus geliefert.

Carl Lickvers,

Stiftstraße 15, gegenüber den Reichshallen.

Guten alten Kornbranntwein

per Fl. 1.20 Pf. giebt ab

11107

Domäne Armada,

b. Schierstein a. Rh.

Rath'sche Milchkur-Anstalt.

15. Moritzstraße 15.

25 Kühe der Verarsche werden in einem nach rationellen Grundsätzen angelegten Stalle vorchriftsmäßig versorgt und thierärztlich überwacht.

Nur Trockenfütterung,

um eine für Säuglinge und Kranke geeignete, stets gleichmäßige Milch zu erzielen.

Kuhwarme Milch wird des Morgens von 6—8 Uhr und Abends von 4—7 Uhr zu 20 Pf. per Glas verabreicht und zu 25 Pf. pro 40 Pf. pro Liter und 35 Pf. von 3 Liter an in's Haus geliefert.

NB. Es empfiehlt sich nicht die in rationell eingerichteten Milch-Anstalten durch Trockenfütterung erzielte Milch zu sterilisiren, weil dieselbe keine schädliche Keime enthalten kann. Bei sofortiger Verwendung sollte Anstaltsmilch in ungetohtem Zustande (weil am leichtesten verdaulich) genossen, im Uebrigen einfach abgekocht werden. Durch Sterilisirung wird die Milch sowohl in Bezug auf Leichtverdaulichkeit, als auf Geschmack nicht zu ihrem Vortheile verändert. Daher empfiehlt der Kgl. Verein in Frankfurt a. M. nach wie vor den Bezug nicht sterilisirter Milch aus Milchkur-Anstalten.

Esslinger Werkzeug- und Maschinen-Fabrik

Ernst Stahl in Esslingen a. N.,

liefert als Specialität:

Blechsheeren in bekannt guter Qualität, sowie Werkzeuge und Maschinen jeder Art für Metzger, Schlosser, Kupferschmiede, Drehtischler, Zusschneid- und Pumpenmacher. (Stg. 140/6) 44 Reichhaltige Cataloge nebst Preislisten gratis u. franco. Stets großes Lager. — Prompte Bedienung.

Ludwig Beck & Co.,

Eisengiesserei. Rheinütte Bau-Schlosserei.

bei Biebrich a. Rhein.

Bezirks-Fernsprecher No. 3.

Vertreter:

Wilh. Andrée, Wiesbaden,

Marktstrasse 12, 1. Techn. Bureau. Marktstrasse 12, 1.

Bezirks-Fernsprecher No. 52.

6241



Petroleum- Koch-Apparate,

Flach- und Rundbrenner von Mt. 1.50 an, mit einer Flamme und drei Kochlöchern.

Volle Garantie für Geruchlosigkeit. Billige Preise. — Größte Auswahl

Conrad Krell,

Lannusstraße 13, Ecke Geisbergstraße.

Special-Magazin

für 9358

Haar- u. Küchengeräthe.

Wiesbadener Hühneraugenpflaster

(Salicylsäureguttaperchapflastermull), vorzüglich bewährtes Mittel gegen Hühneraugen, harte Haut u. i. w., zu haben in der 23884

Löwen-Apotheke.

Badhaus „Zur goldenen Kette“, Langgasse 51.

Bäder à 50 Pf., im Abonnement billiger. 4649



Kohlen-Offerte.



Hierdurch erlaube ich mir untenstehend bis auf Weiteres billigt gestellte Offerte in besten Ruhr- u. Kohlscheider Kohlen zu machen. — Es empfiehlt sich in der jetzigen besten Bezugszeit den Bedarf aus den täglich einlaufenden Bezügen zu decken, weil im Herbst und Winter erfahrungsmäßig wegen Anhäufung der Aufträge die Lieferung durch die Jechen und Eisenbahnen nicht so prompt und sorgfältig als in der Sommerzeit ausgeführt werden kann.

Verkaufspreise in Waggonladungen von 10,000 Kilo oder 200 Ctr. frei an das Haus geliefert:

	Ziel 3 Monate	oder gegen sofortige Bezahlung abg. 2% Sconto.
In Qual. melirte Hausbrandkohlen	188	184
In Qual. gew. melirte Kohlen mit 50% St. u. 50% Ruß., Korn III.	205	200
In Qual. gew. melirte Kohlen mit 60% St. u. 40% Ruß., Korn II.	214	209
In Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn III.	194	190
In Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn II.	214	209
In Qual. gewaschene Rußkohlen, Korn I.	218	213
In Qual. gewaschene Kohlscheider Anthracit, Würfel	290	284

Auf Wunsch können auch halbe Waggon (100 Ctr.) abgegeben, ebenso Waggon von 200 Ctr. an mehrere Familien vertheilt werden. Gleichzeitig halte meine übrigen Brennmaterialien, als: Braunkohle und Steinkohlen-Briquettes, Patent- und Gascoats, Buchen- und Eichen- und Anzunderholz zur Anlieferung bestens empfohlen. Indem ich reelle und prompte Bedienung zusichere, bitte ich geß. Aufträge bald an mich gelangen lassen zu wollen.

Wiesbaden, den 15. Juli 1892.

Hochachtungsvoll

Wilh. Linnenkohl, Kohlen- und Holz-Handlung,

Comptoir: Glendengasse 17.

18854



Ein flotter Schnurrbart,

sowie Vollbart werden am schnellsten und sichersten unter Garantie erzeugt durch

Paul Bosse's Original-Mustaches-Balsam.

Für die Haut völlig unschädlich. Versandt discret, auch gegen Nachnahme. Per Dose 2.50 Mk. Zu haben in Wiesbaden bei Louis Schild, Langgasse 3.

Akten u. jungen Männern

wird die in neuer vermehrter Auflage erschienene Schrift des Med.-Rath Dr. Müller über das

gestörte Nerven- u. Sexual-System

sowie dessen radicale Heilung zur Bekämpfung empfohlen. Freie Zusendung unter Convert für 1 Mark in Briefmarken. Eduard Bendt, Braunschweig.

470

„Dentila“ stillt augenblicklich jeden

Zahnschmerz

und ist bei hohlen Zähnen, als auch rheumatischen Schmerzen von überraschender Wirkung. Allein erhältlich per Fl. 50 Pf. in den Droguerien von Ed. Weygandt, E. Moebus und J. B. Kappes. (F. à 192/3) 167

Sämmtliche Pariser

Gummi-Artikel.

J. Kantorowicz, Berlin N., 28 Arkonaplatz.

Preisliste gratis. (A 40401 B) 167

Neu, schnelle Herstellung zu jeder Jahreszeit, billig, leicht, feuerfest, sofort trocken!!

Sprentafeln, D. R.-P. No. 52725,

ein neues Bau- und Isolirmaterial, hergestellt von Dr. A. Katz, Sprentafel- u. Hartgypsböden-Fabrik bei Stuttgart.

Den Herren Architekten, Bauunternehmern u. zur Herstellung von Sprentafelböden, Wänden und Isolirungen bestens empfohlen. In Wiesbaden bereits über 5000 Qu.-M. Sprentafelböden ausgeführt, welche sich vorzüglich bewährten. Allein-Vertretung für Wiesbaden, sowie ständiges Lager in Sprentafeln und in Hartgypsböden, welche auch zur Selbstausführung zu billigsten Preisen abgegeben werden, hat

Tünchermeister Jakob Ludwig,

Blücherstraße 16,

von welchem auch Prospekte und Preis-Verzeichnisse zu beziehen sind. 11563

Erstes Special-Geschäft für Pfarrer Kneipp'sche Artikel, F. Heidecker,

10. Ellenbogengasse 10.
Eröffnung: Montag, den 25. Juli cr.

Sämmtliche zur „Kneipp'schen Kur“ nöthigen Artikel, als: Heilmittel, Kräuter, Thees, Tincturen etc. Kneipp's Bücher und Zeitschriften. Wäsche genau nach Vorschrift fertig am Lager und nach Maass.

Kneipp's Malz-Kaffee, Kraftsuppen-Mehle,
als: Erbsen, Linsen, Bohnen, Grünkern, Hafergrütze, Hafermehl, Kindernährmehl, Nährzwiebacke, Kraftbrode etc. etc. sind ausschliesslich und allein ächt bei mir zu beziehen.

Abgaben der Heilmittel etc. nach Anordnungen der Vertreter des Natur-Heilverfahren nach Pfarrer Kneipp, Herren A. Otterson und Dr. Lustig.

Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden habe als

Haupt-Specialität: Bohnen-Kaffee

einrangirt und kann Entnahme einer Probe nur empfehlen.

Das mir bis jetzt entgegengebrachte Wohlwollen bitte mir auch ferner zu erhalten und mein Unternehmen eifrigst zu unterstützen.

Prompte und reelle Bedienung. — Aufträge frei in's Haus.

F. Heidecker, 10. Ellenbogengasse 10.

HEXAMER, Gravir- u. Präge-Anstalt
(Kunstgeräth. Atelier),
Gr. Burgstrasse 3, Wiesbaden.
empfohlene Siegel und Stempel für Behörden, Gerichte, Verwaltungen, sowie für Privatwerke, Luxusverschäfte in jedem Genre, mit Monogrammen, Wappen od. Schrift in Elfenbein, Horn, Bein, Cuivre-poli, Bronze, Achat, Krystall etc., in reichhaltiger Auswahl.
Kautschuckstempel mit Monogramm zum Selbstzeichnen der Wäsche mit waschlicher Farbe, oder aber zum Stempeln von Briefpapier, Monogramme für jeden Namen vorräthig.
Passendes Gelegenheitsgeschenk.
Büroanstampf, wie: copirt, bezahlt, Betrag empfangen, Einzeichnen, Drucksache, Für mich an die Ordre, und andere in verschied. Formen stets vorräthig.
Non plus ultra, permanentes Farbkissen für Kautschuck- und Metallstempel, in 3 verschied. Grössen u. allen Farben vorräthig. (Nur leicht, wenn mit meiner Firma versehen.)
Stempelkissen, alle Sorten, vorzuehl. waschliche, Lieferant für Lazarethe, Gefängnisse, Militärbehörden, sowie vieler Höflichkeit.
Schilder in Glas, Messing, Zink, Emaille, Wappenschilder für Hofier, bis zu hochfeinster Ausführung. — Schablonen aller Art, fr. Lager.
Alle Gravirungen auf Metall, Stein, Glas und Elfenbein. Ciseliren und Prägen.

**Im Wiesbadener mechanischen
Teppich-Klopf-Werk mit Dampftrieb
von Wilhelm Brömser,**

vormals Fritz Steinmetz,

werden jeder Zeit und bei jeder Bitterung Teppiche geklopft, von
Motten befreit und unter Garantie aufbewahrt. 5069

Bestellungen sind abzugeben und zu adressiren:

**Klopfwerk: Obere Dothheimerstrasse rechts
ober Langgasse 27, 2 bei Frau W. Speth.**

Kostenfreie Abholung und Zustellung durch eigenes Fuhrwerk.

**Polster- und Kasten-Möbel, ganze Betten, einzelne Theile,
Deckbetten und Kissen** billig zu verkaufen, auch gegen pünktliche Raten-
zahlung, Adelhaidstrasse 42 bei A. Leicher. 22948

Verantwortlich für die Redaction: J. D. C. Rötherdt; für den Anzeigenthail: G. Rötherdt in Wiesbaden.
Rotationspressen-Druck und Verlag der L. Schellenberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden.

L. Stemmler,
Juwelier,
Goldgasse 2,
vis-à-vis d. Mülnergasse
empfiehlt sein
grosses Lager
in
**Juwelen, Gold- und
Silberwaaren.**
Allerbilligste Preise.
Feinste Ausführung im
eigenen Atelier.

Neue holl. Vollharinge,

Prima per Stück 10 Pf.,
Superior per Stück 12 Pf.,
do. für Wiltener per Stück 15 Pf.,
Isländ. Matjes per Stück 20 Pf.

empfiehlt

Kirchgasse 38. J. C. Keiper, Kirchgasse 38.

Leere Mineralwasserfrüge zum Einmachen zu haben
Jahnstrasse 5. 14194

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 342. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen auf das „Wiesbadener Tagblatt“

(40. Jahrgang),

Gratis-Beilagen:

2 mal täglich

(Morgens und Abends)

durchschnittlich täglich 36—40 Seiten

werden hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post angenommen. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pfg. monatlich.

Der Bezug kann jederzeit begonnen werden.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann auch am Anfange des Vierteljahrs für einen, zwei oder drei Monate bestellt werden. Je nach Wunsch der verehrl. Bezieher wird der Bezugspreis monatlich oder vierteljährlich erhoben.

Sonach beträgt der Bezugspreis

für 1 Monat M. — 50 Pfg.

„ 2 „ „ 1. — „

„ 5 „ „ 1. 50 „

Das „Wiesbadener Tagblatt“ kann nach Belieben im Verlag Langgasse 27, oder in einer seiner 17 Ausgabestellen abgeholt, auch in's Haus gebracht werden.

Neu eintretende Bezieher erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Juni unentgeltlich.

Das „Wiesbadener Tagblatt“ wird von der Einwohnerschaft Wiesbadens und der Umgegend fast ausschließlich und allein benutzt zur Veröffentlichung von Familien-Nachrichten (Geburtsanzeigen, Verlobungen, Heirathen, Todes-Anzeigen etc.) und ist schon deshalb für jeden hiesigen Haushalt unentbehrlich geworden.

In Stellenangeboten und Stellennachfragen bietet der

Arbeitsmarkt

des „Wiesbadener Tagblatt“ stets reichste Auswahl in allen Zweigen. Auentgeltliche Einsichtnahme des „Arbeitsmarkts“, wie des „Wiesbadener Tagblatt“ überhaupt, ist im Vorraume der Expeditionsschalter jederzeit gestattet. Einzelverkauf zu 5 Pfg. das Stück.

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Rechtsbuch, Aertliches Hausbuch, Wandkalender, Taschensfahrplan,

Verkaufs- und Vermietungs-Anzeigen

sowie Veröffentlichungen im Immobilien- und Geldverkehr sind im „Wiesbadener Tagblatt“ von raschster Wirkung und schon aus diesem Grunde die billigsten.

Bekanntmachungen der Vereine u. Corporationen

Wiesbadens und der Umgegend erfolgen meist statutengemäß im „Wiesbadener Tagblatt“, namentlich aber wird es von jeder von allen angesehenen Gesellschaften-Vereinen zu deren Veröffentlichungen gewählt. Der Tages-Kalender des „Wiesbadener Tagblatt“ enthält eine Uebersicht aller Veranstaltungen der Vereine.

Für die Geschäftswelt Wiesbadens und der Umgegend ist das „Wiesbadener Tagblatt“ das

anerkannt beliebteste, billigste und lohnendste Insertionsorgan,

es sichert bei preiswürdiger Berechnung unübertroffenen Erfolg. Als Local-Zeitung ist das „Wiesbadener Tagblatt“ an Umfang und Gediegenheit des Inhalts hier unerreicht. Die

Stadtnachrichten

erscheinen im „Wiesbadener Tagblatt“ zumeist am frühesten und vollständigsten.

Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende

Fremden-Verzeichniß,

die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, die Theaterzettel der Königl. Schauspiele und des Residenz-Theaters, ferner auf die Ankündigungen des Reichshallen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familiennachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Romane

hervorragender Schriftsteller in täglicher Fortsetzung.

Begonnene Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgegend am stärksten verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ insbesondere in keiner hiesigen kaufmännigen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hiesiger übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postverands-Liste allein umfaßt ca. 400 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

Betten-Geschäft.

Fertige Betten, complet, von 50 Mk. an bis zu 300 Mk., einzelne Betttheile, Schreibtische, Stühle, Verticows, alle Sorten Schränke, einzelne Sophas, Chaiselongues, Garnituren etc. Die Versparniß der hohen Ladenmiete ermöglicht mir zu den billigsten Preisen zu verkaufen.

13016

Wilh. Egenolf, Möbel-Geschäft,
Webergasse 3, Gartenhaus.

Geschäfts-Empfehlung.

Ich bringe hierdurch mein Lackirergeschäft in empfehlende Erinnerung und empfehle mich zum Lackiren hauptsächlich von Waagen jeder Art, sowie in Möbel- u. Blechlackirerei. Auch werden Schilde in feinsten Ausführung geschrieben und gemalt.

14281

R. Elsholz, Lackirer,
Lehrstraße 12.

3. v. Kinderjegen! Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. Marlen.
3. w. Kinderjegen! Siefta-Verlag Dr. 28, Hamburg.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 3. August cr., Nachmittags 3 Uhr, will Herr Hofrath **Dr. Koch** von hier das nachbeschriebene Grundstück

No. 5140 b des Lagerb. 52 a 12,75 qm Acker „Schiersteinerlach“ 4r Gewinn, zwischen **Wilhelm Manns** und einem Feldweg,

in dem Rathhause dahier, Zimmer 55, Abtheilung halber zum zweiten und letzten Male versteigern lassen.

Wiesbaden, den 20. Juli 1892.

Der Oberbürgermeister.
In Vertretung:
Körner.

Bekanntmachung.

Montag, den 25. d. M., Nachmittags 2 Uhr anfangend, werden die zu dem Nachlasse der Wittwe des Kochs **Kaspar Heid** von hier gehörigen Mobilien, als:

4 vollständige Betten, 1 zweithüriger und 2 einthüriger Kleiderschränke, 1 Sopha und 6 Stühle, 1 Kuch.-Kommode, 1 ovaler Tisch, mehrere viereckige Tische, 2 Nachtschränken, 1 Regulator, sowie Silber, Spiegel, Vorhänge, Weißzeug, Glas- und Porzellansachen u. s. w.,

in dem Hause **Schulberg 15** hier gegen Baarzahlung versteigert.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892.

Im Austr.:
Brandau,
Bürgerm.-Bureau-Assistent.

Feuerwehr.

Die Mannschaften der freiwilligen Feuerwehr werden hiermit zu folgenden Abtheilungs-Übungen in Uniform an die Mannen eingeladen und hierbei auf die §§ 17, 19 und 23 der Statuten, sowie der Dienstordnung Seite 11, Abs. 3, verwiesen. Leiter-Abtheilung I u. II auf Montag, den 25. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Leiter-Abtheilung III und IV auf Dienstag, den 26. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Feuerhaken-Abtheilung I, II und IV auf Mittwoch, den 27. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Feuerhaken-Abtheilung III auf Donnerstag, den 28. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr. Saugspritzen-Abtheilung I und IV auf Freitag, den 29. Juli cr., Abends 7 1/2 Uhr.

Der Branddirector. **Scheurer.**

Pferdebespannung.

Zum Transport des Mannschaftswagens der Feuerwehr soll Pferdebespannung in Bereitschaft gestellt werden, und sind die Herren Fuhrunternehmer zur Einreichung von Angeboten hiermit eingeladen. Die näheren Bedingungen sind auf dem Feuerwehr-Bureau, Zimmer 18, Part. im neuen Rathhause, in den Dienststunden von 8-12 1/2 Uhr Vormittags zu erfahren. Angebote sind bis zum 15. August cr. einzureichen.

Wiesbaden, den 21. Juli 1892. Der Branddirector. **Scheurer.**

Neue Kartoffeln.

prima Waare, versendet 100 Pfund mit Sack à M. 4.25 ab Station gegen Nachnahme.

A. J. Kleebblatt,
Seligenstadt bei Frankfurt a. M.

Verschiedenes**Herr Theaterdirector Comm.-Rath Hasemann**

würde sich den Dank einiger Alt-Wiesbadener und vielleicht auch vieler Theaterbesucher verdienen, wenn er zu ermöglichen suchte, das alte, aber — wie man sagt — ausgezeichnete humoristische Stück

„Der Heirathsantrag auf Helgoland“

aufzuführen.

Mehrere Verehrer des „Ja, Vater Peter Bumm!“

Von der Reise zurück.
Zahnarzt Witzel,
Wilhelmstrasse 18.

Sprechst.: 8-12 und 3-5 Uhr.

14284

Mainzer Bote u. Fracht-Fuhrmann

Stiefvater wohnt

Blücherstraße 16, Stbs. 1 St.
(verläng. Bleichstraße).

Masseuse Frau L. Zimmer

wohnt Nerostraße 15, Part.

Ph. Dörr, Masseuse,

wohnt Mühlgaße 5.

Beeid. Leihhaus Taxator H. Reiningner wohnt
Mauergasse 14, P. I. Th. r. 12887

HAMBURG-AMERIKANISCHE
PACKETFAHRT-ACTIEN-GESELLSCHAFT.
(FÜR CAJÜTENPASSAGIERE)

BUREAU: RHEINSTR. 23. L. RETTENMAYER.

13945



Auswärtige Agentur des Norddeutschen
Lloyd. Billets zu Originalpreisen. Auskünfte
gratis.

J. Chr. Glücklich, 2. Nerostr. 2.

Als. hül. Theilhaber kann ein Capit. mit 20-25,000 M. sich an mein. vorz. rent. alten Geschäft hier theilh. garant. Gewinn 10% p. a. bei hypothet. Sicherheit. Offerten erb. unter K. U. 406 an den Tagbl.-Verlag.

Stiller Theilhaber.

Katholik, in ein bestehendes gesichertes Unternehmen gesucht. Offerten unt. „Reel“ postlagernd erbeten.

Lohnender Nebenverdienst

allen denen, die sich mit dem Verkaufe feinerer prämirter Pfänder weine direct vom Eigenthümer an den Consumenten befaßen wollen. Offerten unter P. L. 23554 an

D. Frenz, in Mainz.

TAFELWASSER.

Natürliche Mineralquelle ersten Ranges.

Alleinverkäufer gesucht. Off. unt. Z. 8874

an **Rudolf Mosse, Frankfurt a/M.**

(F. a. 1347) 19

Pianofortehandlung Carl Wolff.

Rheinstraße 37,

empfiehlt ihr neu eingerichtetes Übungszimmer (2 Bechstein-Pflege). Noch einige Stunden täglich frei.

Umzüge

nach auswärts, sowie innerhalb der Stadt werden prompt und billigst besorgt.

Möbeltransport-Gesellschaft **Louis Blum, Moritzstraße 23.**

Parquetböden

werden gereinigt, von allen Flecken befreit und geölt **Mauritiusplatz 3.**

Licht. Tapezieren f. Besch. b. bill. Berechn. in u. auß. dem Stadt. Näb. im Tagbl.-Verlag.

Stühle

aller Art werden billigst geölt, reparirt u. polirt bei **Ph. Harb, Stuhlmacher, Saalgasse 32.**

Neue Schuhe bill., Herren-Stiefelsohlen u. Fleck v. 2.80 M., Damen-Stiefelsohlen u. Fleck von 2 M. an, aus bestem Triester Wildschädel.

A. von der Heide, Ellenbogengasse 8.

Alle Schuhmacherarbeiten w. schnell u. billig bei

Lenz, Dellmündstraße 45.

Rejet Alle!

Herren-Anzüge werden unter Garantie nach Waag angefertigt. Hosen 3 M., Ueberzieher 9 M., Röcke gewendet 6 M., sonstige getragene Kleider gereinigt u. reparirt bei **M. Kleber, Herren-Schneider, 2. Schillerplatz 2, Seiten-Neubau, Ecke Bahnhofstraße.**

Decken werden gesteppt Adlerstraße 8, 1 St.

14285

Empfehle mich zum Anfertigen von **Herren- und Knabenkleidern** zu billigen Preisen. Garantie für guten Sitz und tadellose Arbeit. **Reparaturen** schnell u. billig. 14 228
L. Wessel, Schneidemeister, Schwalbacherstraße 33, 1.

Herrenkleider werden **repariert** und **chemisch ge- waschen** zu kurz geworden, mit der Maschine nach Maß gestreift.
W. Hack, Ellenbogengasse 10, 1. 12556

Eine **Kleidermacherin** nimmt noch Kunden an in und außer dem Hause. Näh. **Philippstraße 4a, B. 1.**

Herren-Kleider, Damen-Mäntel werden n. Maß elegant angefertigt, modernisiert, chemisch gereinigt und repariert bei **V. Kuhlhaas**, Dranienstraße 35, Stb. 13311

Feinste bis **stärkste Strümpfe** werden neu- und ange- rückt und schnell, billig und pünktlich besorgt **Louise- straße 12, Stb. r. Part., Striderei.** 11986

Handschuhe werd. gewaschen u. gefärbt bei Handschuh- macher **Giov. Scappini**, Michelsb. 2. 4901

Handschuhe werd. schon gew. u. admt gerarbt **Weberg. 40.** 4900

Oberhemden und Stragen w. auf nen u. **Berliner Art** gewasch. u. nebligelt. Näh. **Hermannstraße 12, 1 St.** 12144

Chemische Waich = Anstalt
Adolf Thiele, Webergasse 45.

Lieferungszeit binnen 24 Std. Neueste maschin. Einrichtung.
Eigene Reparatur-Werkstätte für gereinigte Sachen.

Annahmestellen befinden sich 11229

in **Wiesbaden** bei Herrn **Strensch**, Weber- gasse 40.

in **Schwalbach** bei **Fräul. Greif**, Bus- u. **Modewaren-Handlung**, in **Schlangenbad** bei Herrn **Roth- schild**, Manufaktur- u. **Handl.**

Fräul. Mülli, Nerostraße 8/10.

Gardinen-Wäscherei und Spannerlei

mittels **Spannrahmen** nach dem neuesten System. Zur schnellen und pünktlichen Bedienung bei billigster Berechnung empfiehlt sich 11035

Frau Noll-Russong, Dranienstraße 25.

Unterzeichnete empfiehlt sich im **Federreinen** in und außer dem Hause.

Lina Löfner, Steingasse 5. 12555

Eine **Friseurin** sucht noch einige Stunden in und außer dem Hause per Monat 2 Mk. Näh. **Kaulbrunnstraße 10, im Laden.**

Das **Abladen von Schutt** auf meiner **Thongrube** am **Bierstädter Berg** ist verboten. 14358

W. Ritzel.

Damen finden discrete und freundliche Aufnahme bei **M. Mondrian**, Hebamme, Helene- straße 25. 9890

Damen finden frendl. Aufnahme bei **Frau Wieth**, Hebamme, Kaulbrunnstraße 5. 22947

Verkäufe

Eine gut gehende **Schreinerei** ist Krankheit halber zu verkaufen Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 10677

H. v. D. u. Kind-Kleid., g. erh., f. b. z. v. **Philippstraße 1, 1. L.** 14063

Tafel-Clavier, g. gut erhalten, passend für An- fänger, ist billig zu verkaufen 13838

Tafelclavier zu verkaufen **Morigstraße 30, Stb. Part.**

Eine complete **Schlafzimmer-Einrichtung**, 1 Garnitur mit Plüschbezug und eine mit **Fantastestoff** billig zu verkaufen **Friedrichstr. 13.** 12544

Ein solid gearbeitetes **Schlafzimmer**, matt und blank, für **M. 750** zu verkaufen **Tannusstraße 16.** 14231

Ein compl. Bett, 1 rothe Plüsch-Garnitur, 1 Kameltaschen-Sopha, 2 Sessel, 1 Halbbarock-Sopha, 1 Chaiselongue, 1 Ottomane, 1 Koffhaar- Matratze, 1 Sprungrahmen, Größe 105/185, sind billig zu verkaufen **Helenestraße 28, Stb.** 13871

Webergasse 54 sind alle Arten gut gearbeitete Holz- und Polster- möbel zu verkaufen, als: Polst. polierte, lackierte und eiserne Betten, ein- selne Sprungrahmen, Koffhaar-, Seegras- und Strohmattlagen, Chaiselongues, Schlafsofas, Canapes, Koffriesel, Polsterfessel, alle Sorten Stühle, Küchen- und Kleiderschränke, Kommoden, runde und viereckige Tische, Spiegel, Fenstergallerien etc. etc.

Große Auswahl in Kinderwagen.

Röbel und Betten sind stets zu verleihen. 5575

Chr. Gerhard, Tapezire, Webergasse 54.

Neue Betten schon von 45 Mk. an bis zu den feinsten, Canapes und ganze Garnituren, sowie Kastenmöbel billig zu verkaufen, auch gegen vünftliche Ratenzahlung abzugeben **Adelheidsstr. 42, A. Leicher.** 22968

Gebrauchte **Bettladen** sind billigt zu verk. Näh. **Nerostraße 7.**

Kinder-Bettstelle mit Sprungrahmen zu verkaufen **Wellrichstraße 45, Stb. 2 St.** 14336

Es werden billig verkauft **Kleiderschränke**, **Küchenschränke**, **Kommoden**, **Betten**, **3-th. Brandlste**, **Kinderbett**, **Bücherschrant**, **Spiegel**, **Tische**, **Stühle**, **Eischrant**, **Thete**, **schöner Badetschrant**, **transportabler Herd**, **amerikanischer Ofen**, **3 Alkann's-Ofen**, **Badewanne**, **Wasserstein** mit **eisernem Gestell** u. a. m. **Kleine Schwalbacherstraße 9, P.**

Cassaschrant, mittelgroß, mit Tresor (durchaus Eisen), sehr preiswürdig abzugeben **Schützenhofstraße 3, 1. St.** 10232

Robertsstraße 20 ein Ruhsch.-Spiegelschrant zu verkaufen. 13964

Antiker Schrant (1690), 120 M., zu verk. **Morigstr. 10, P.**

Zu verkaufen. 2 Maschinen (Handbetriebe), für Wolle zu schlumpen, billig zu verkaufen. Näh. im **Tagbl.-Verlag.** 13925

Ein eleganter

Einspanner = Landauer

und ein gebrauchtes **Pokan** (Bocksig mit Verdeck und Sprossensitz, beide zum Ab- nehmen) sind preisw. zu verkaufen 10668

Friedrichstraße 33.

Eine neue **Federrolle** und ein **Federkarren** zu verkaufen beim **Wagner Kürschner**, Hellmündstraße 34. 13103

Ein Metzger- oder **Milchwagen** zu verkaufen **Schachtstraße 5.** 14204

Bahnhofstraße 14 bei August Ross ist ein **Biehkarren** zu verkaufen. 14389

Ein **Zweirad** u. ein **Tafel-Clavier** zu verk. **Wellrichstr. 16, 1.** 13651

Ein **Krankenwagen** billig zu verkaufen **Hehrstraße 2, 3 r.** 13247

Mehrere fast neue **Fahrräder** m. Unterricht zu 120, 150 u. 180 Mk. zu verkaufen. 13614

Fr. Becker, Kirchgasse 11.

Mehrere **Sicherheits-Zweiräder**, wenig gebraucht, billig zu ver- kaufen unter Garantie, mit Unterricht.

Ad. Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Fast neue **Scheeren** Schleife z. v. **Sternhardt**, Vierstadt, Erbenheimerstr. 8.

Größerer Küchenherd von **Altman**, 240 Mk. Kostenpreis, für 100 Mk. Umzugs halber abzugeben **Neugasse 3.** 14179

Eine **Genereße** mit **Cylindербalg** sehr preis- würdig zu verkaufen **Friedrich- straße 8, Mittelbau** 14390

Ein gebrauchter **Blasebalg** zu verkaufen **Jahnstraße 19.** 14699

Vier Stück neue Erbschneiden, Größe 1,655 x 2,568 M., preiswürdig zu verk. Näh. 12229

Baubureau Schützenhofstraße 11.

Gartenbänke von Naturholz

gemacht, sowie **Bettstellen** und ein **zweithüriger Kleiderschrant** sind billig zu verkaufen bei 13714

Martin Dingeldey, Schreiner, Adlerstraße 8.

Zimmerpänne sind karrenweise zu haben **Hellmünd- straße 25, Part. links.** 12564

Zimmerpänne pro Karren 2 Mk. 70 Pf., zu haben **Karstraße 21 bei A. Rock.**

Ringsteinen Ia Qualität, hellgelbe Farbe, zu verkaufen **Wilhelmstraße 8.** 12911

Zwei **Brände Backsteine** (Mantelöfen) zu verkaufen **Helenestraße 10, Partierre.** 13994

Safer-Wäden, 60 Ruthen, **Safer**, 115 R., auf einem Grundstück zu verkaufen, gelegen **Bierstädterstraße**. Näh. **Schwalbacherstraße 12, 1**

Schönes Seilstroh zu haben bei 14331

A. Momberger, Morigstraße 7.

Eine **Grube Pferde-Mist** zu verkaufen **Schwalbacherstraße 28.**

Ein **schwarzer Bernhardiner** mit weißer Brust, 10 Monate alt, dreifert, preiswerth abzugeben. Näh. bei 14294

W. Bodach, Marktplatz 1 (Schloß).

Dachshunde, 2 Monate alt (Schwarz mit braun, Rasse), zu ver- kaufen **Waltmühlstraße 22.** 13664

Ein **schwarzer Spitz** billig abzugeben **Stiftstraße 1, P.**

Ein junges Schaf zu verkaufen. Näh. **Victoriastraße 25, Partierre.** 14382

Vapageien, Kanarien-

und andere **Vögel**. Auswahl fortwährend. 18740

Vogelhandlung Henning, Karlstraße 2.

Ein **flieg. hellblau-gefärbter Tauben** zu verkaufen **Höber- straße 20.** 13963

Totaler Ausverkauf.

Elegante und moderne Regenmäntel 3 Mk. per Stück, Sammete zu
Cokümen 1 Mk. per Mtr., Wintermäntel per Stück 3 Mk., reine Seide
Robe 20 Mk., Kleider zu Herren-Anzügen 7, 8, 9 Mk. u. f. w., Kinder-
Kleidchen 2 Mk., Mantelsets 3 Mk. Philippsbergstraße 4, Part.

Ausverkauf von Kleiderstoffen.

Ich biete dem verehrlichen Publikum, speciell
meiner sehr geehrten Kundschaft, einen grösseren
Posten

Prima reinwollener Kleiderstoffe

zu folgenden Spottpreisen, unter Einkauf an und
bitte um gefällige Ansicht.

Reinwoll. Stoffe, früh. Mk. 3.— bis 3.50, jetzt Mk. 1.80 p. M.

"	"	"	"	2.90	"	2.50	"	"	1.50	"
"	"	"	"	2.—	"	"	"	"	1.—	"
"	"	"	"	1.40	"	"	"	"	—	75

Wollene Kleiderstoffrester

zu jedem annehmbaren Preis.

Eine kleine Parthie **prima Cattune**,
früher 50, 60 und 70 Pf., jetzt 30 Pf. per Meter.

Das Angebot ist streng reell, wie stets mein
Geschäftsprincip ist.

13912

Robert Wagner,

Schwalbacherstr. 15, Ecke der Friedrichstr.



Karl Preusser,
vormals J. Schmidt.

Kerostraße 10,

1 Minute vom Kochbrunnen.

Größtes Lager in Fahrstühlen
aller Art in Blüsch- und Leder-
polsterung, sowie in Rohrgeflecht
zum Preise von Mk. 70 an.
Ferner Fahrstühle zu ver-
mieten mit u. ohne Bedienung.
Gegründet 1872.

Kinderwagen, Verkauf und Miete, alle Reparaturen und Aufsichten von
Gummiringen billigt. Gegründet 1872.

Obst-Einfachfessel,

in Kupfer und Messing,

in jeder Größe zu den billigsten Preisen empfiehlt 11448

Ed. Meyer,

10. Häfnergasse 10.

Leihweise Abgabe gebrauchter Einfachfessel.



Lehrstraße 2 Bettfedern, Daun u. Betten. Bill. Preis. 22942

(Mh. n. 390) 167

Pergamentpapier

mit Salicylsäurelösung getränkt empfiehlt 14225

Albrechtstr. 16. C. Brodt, Albrechtstr. 16.

Eismaschinen

für Hotels, Restaurants liefert billigt

Ed. Meyer, 10. Häfnergasse 10.

Fernsprech-Anschluß 126.

11101

Pariser Gummiartikel

liefert auch an Private die

Gummiwaaren-Fabrik
Carl Dressler, Berlin C. 25.

Illustr. Catalog gegen 10 Pf. für Porto.

Versäumen Sie nicht

m. neuen **Illustr. Liebes- u. Ehest.-Kalender**
(Werth 1 Mk.) mit Preislisten über **interess. Bücher**
u. **Schuttmittel gratis** (p. X B.) zu verlangen. Unter
Couvert gegen 30 Pf. (E. P. n. 2856) 82

E. P. Oschmann, Magdeburg.

Heber P. Kneifel's

Haar-Tinctur.

Die meisten Menschen verlieren ihr Haar durch den schwächenden, die
Haarwurzeln zerstörenden Kopfschweiß; diesen unschädlich zu machen, die
Kopfhaut zu reinigen und dem Haarboden die verlorene Entwickelungs-
fähigkeit wiederzugeben, giebt es nichts so vorzügliches, wie dieses al-
bewährte, ärztlich auf das Wärmste empfohlene Cosmecticum. **Wäge jeder**
Haarleidende vertrauensvoll diese Tinctur anwenden, sie be-
festigt sicher das Ausfallen, angehende und wo noch die geringste Reim-
fähigkeit vorhanden, selbst **vorgezeichnete Kahlheit**, wie die vorzüglichsten,
auf strengster Wahrheit beruhenden Zeugnisse hochaus. **Perf. Zweifellos**
erweisen. Pomaden u. dgl. sind hierbei völlig nutzlos. — Obige Tinctur
ist amtlich geprüft. In Flac. zu 1, 2 u. 3 Mk. in Wiesbaden nur bei
A. Cratz, Langgasse 29, u. E. Mochus, Tannustraße 25. 44

Familien-Seife

von der Parfümerie Union, Berlin.

ist äusserst mild und ihres angenehmen Parfüms wegen sehr zu
empfehlen.

Preis pro Packet (6 Stück) 60 Pf. Zu haben bei **H. W. Daub**,
Saalgasse 8, **M. Schüller**, Neugasse 16.

Hausfrauen,

die meine anerkannt vorzügliche ächte weiße **Terpentin-Salmiak**
Schmierseife, per Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. 26 Pf. per Pfd. kaufen,
gewinnen Zeit und sparen Geld. **Broden gratis und franco.** 10084

J. C. Bürgener, Hellmündstraße 33,
Fabrik-Seifen-Niederlage.

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag:

Grosse Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr.

7408

Friedrichs-Halle,

74. Mainzerstraße 74.

794

Große Tanzmusik.

Heute und jeden Sonntag:

Es ladet höflichst ein

X. Wimmer.

Bierstadt, im Saale „Zum Adler“.

Heute u. jeden Sonntag: **Große Tanzmusik.** 9451

Eintritt frei. Bier 12 Pf. **H. Crämer.**

Geschäfts-Empfehlung.

Hiermit zur gefl. Mittheilung, daß ich das **Butter- u. Biergeschäft**
von **Geschw. Reun**, Grabenstraße 9, übernommen habe und werde
bemüht sein, meine geehrten Abnehmer durch gute Waare und billige
Preise zu befriedigen.

Schadungsvoll

Gottlieb Krebs, Grabenstraße 9.

Adolfs-Höhe.

Heute Sonntag, den 24. Juli:

Grosses Militär-Concertzur Feier des 75. Geburtstags Sr. Königl. Hoheit
des Großherzogs von Luxemburg,

ausgeführt von der

Kapelle des Füß.-Regts. von Gersdorff (Hess.)
No. 80 unter Leitung des Königl. Musik-Dir.
Herrn Fr. W. Münch.

Anfang Nachmittags 4 Uhr. Eintritt à Person 30 Pf.

Mit einbrechender Dunkelheit: 15391

Großes Feuerwerk und Beleuchtung.**Bürger-Schützen-Corps.**Montag, den 25., sowie Sonntag
und Montag, den 31. Juli und
1. August cr., werden zwei gestiftete**Ehrenscheiben,**eine auf Feld,
eine auf Stand,ausgeschossen. Um zahlreiche Beteiligung bittet 226
Der Vorstand.**Verein der deutschen****Maler, Lackirer, Weissbinder u. v. Berufe,****Filiale Wiesbaden.**Sonntag, den 7. August, findet im großen Römer-
saale, Dohheimerstraße 15, unser**I. Stiftungsfest**statt, verbunden mit Theater-Aufführung, Gesang-Vor-
trägen und Tanz.

Anfang präcis 8 1/2 Uhr Abends.

Der Vorstand.

NB. Sollten Freunde oder Collegen keine Einladungen
erhalten haben, so sind solche Abends am Eingang unent-
geltlich zu erhalten. 489**Kneipp'sche Kur,**rationell combinirtes Natur-Heilverfahren in der Seilanstalt Nieder-
walluf a. Rhein. Prospekte gratis und franko durch 13259**Dr. med. Loh,** früher Badearzt in
Brunnthal u. Cannstatt.**Visiten-Karten,**feinste Ausführung, in eleg. Cartons, von 90 Pf. bis 20 Mt.
liefert pro 100 Stück 22959**W. Mohr,** Buch- u. Papier-
Handlung,
Bahnhofstraße 10.Eine schöne Pfingstgarnitur (Kupfer, 1 einzelnes Sopha, 1 Schlaf-
sofa, 1 großer Herren-Sessel, 1 Divan, ohne Bezug, 1 eiserner Balkon-
stuhl, verstellbar, Alles sehr billig zu verkaufen bei 14343
F. Weis, Tapezирer, Moritzstraße 6.**Wiesbadens****Billigste Bezugsquelle.**Damen-Hemden in Madapolam von 85 Pf. an und höher,
Damen-Hemden, farbig, von 1.40 Pf. an und höher,
Damen-Hosen, weiss und farbig, von 1.10 Pf. an und höher,
Damen-Jacken, weiss und farbig, von 90 Pf. an und höher,
Mädchen- und Kinder-Hemden von 50 Pf. an und höher,
Kinder-Höschen (geschlossen und offen), von 55 Pf. an und höher.**Erstlings-Ausstattungen stets vorrätig!**

Verkauf zu streng festen Preisen.

J. Laskow & Cie.,
Langgasse 35.**Blousen**in
schönen neuen Mustern
und**reicher Auswahl**

habe wieder erhalten

à Mk. 1.50, 2.—, 3.— u. 3.50.

Carl Claes,

3. Bahnhofstrasse 3. 13342

Photographische Manufactur

von

Goldgasse 9, **H. Kneipp,** Goldgasse 9,

empfehle 13971

sämmliche photographische Appa-
rate zu Originalpreisen.Niederlage der Trockenplatten zu
Fabrikpreisen von
Dr. Schleussner, Frankfurt a/M.,
E. vom Werth & Cie.,
Romain Talbot, Berlin.Alle empfehlenswerthe Papiere und
Entwickler.Anleitung kostenfrei durch einen
Fachmann.

Dunkelkammer zur Verfügung.

Platten werden angenommen zum Entwickeln und Copiren.

Sobald erschienen im Verlage von W. Startz in Cleve
(Clever Kreisblatt-Druckerei)**Der Knabenmord in Xanten**vor dem Schwurgericht in Cleve vom 4. bis 14. Juli 1892.
Ausführlicher objectiver Bericht des Journalisten **Hugo Fried-
länder** aus Berlin, 146 Seiten umfassend. Preis 50 Pf. Zu
haben in allen Buchhandlungen, sowie direct zu beziehen vom Verleger**W. Startz, in Cleve.**Ueber die Ausführlichkeit und Genauigkeit der Berichte des Herrn
Hugo Friedländer hat der Landgerichts-Director Herr **Muth**,
Vorsitzender der Verhandlung, mehrmals in öffentlicher Sitzung Ver-
anlassung genommen sich anerkennend auszusprechen.

Vahn- und Mar-Zeitung.

(Dieser Tageblatt.)

Begründet 1876.
Preis pro Quartal Mk. 1.50. Anzeigen die 4-spaltige Zeile 10 Pf.
bei Wiederholungen Rabatt. Zum Inseriren in der Vahn- und Mar-
Zeitung besonders geeignet.

Die Expedition.
Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Ärzte Apotheker
Hofer's medicinischer 433

„Malaga, roth-golden“

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Tokayer,

in 1/4, 1/2 und 1/3 Flaschen, ärztlich empfohlen, absolut rein, zu sehr nied-
rigen Tagespreisen zu verkaufen. 489

Adolf Berg, Auctionator,
Kirchgasse 51, 1. Et.

Peters Cognac und Liqueure

von
Herm. Jos. Peters & Cie. Nachfolger
empfiehlt (K. a. 153/6) 167
W. Jumeau, Kirchgasse.

Himbeer- und Kirschsyrup

zu Limonaden, Saucen etc. empfiehlt billigt 13924

Jean Ritter, Taunusstraße 45.

Goldgasse 17 ist fortwährend Milch und Rahm zu haben.

Brod-Mischlag.

Das so beliebte Idsteiner Kornbrod kostet von
Montag ab per Laib 48 Pf. bei den Verkaufs-
stellen und auf dem Markt.

Käse

10-Pfd.-Probepostcolli
M. 3.40 u. M. 3.30
u. M. 3.80 portofrei.

Soll. Holländer Käse à Ctr. M. 24.
Soll. Limburger Käse à Ctr. M. 23.
Soll. Edamer Käse à Ctr. M. 30.
ab hier gegen Nachnahme empfiehlt 146
Julius Werner, Neumünster i. S.
Größtes Geschäft seiner Art in Soltein.

Neue holl. Voll-Häringe 1/5 Tonne ca. 100 St. Mk. 6.50,
Neue holl. Voll-Häringe St. 8 Pf.,
Neue Kartoffeln per Kumpf 60 Pf.
empfiehlt 14323

Hch. Eifert,
Neugasse 24.

Zur Einmach-Zeit.

Feinste holländ. Krystall-Raffinade, Arras, Rum, Cognac,
ächten alten Franz. u. Korn-Branntwein, Pergamentpapier mit
Salicylsäure empfehlen billigt 12625

Otto Siebert & Co., Droguerie,
gegenüber dem Rathsfeller.

Neue Kartoffeln

versendet unter Nachnahme von Mk. 4.50 pro 100 Pfund mit Sach ab
Friedberg, Wagenladungen bedeutend billiger, 96

A. Stahl Wwe.,
Friedberg, Hessen.

Neue Kartoffeln, Kumpf 48 Pf., im Walter billiger.
Eckhardt's Vieche, Schiersteinerlach.

Fremden-Verzeichniss vom 23. Juli 1892.

Adler. Coleman, Rent. London Dauelsberg, Fr. Bremen Ramich, Fabrikb. Lods Auer, Fr. Iserlohn Schmidt, Fr. Iserlohn Corty, m. Fr. Düren Brüning, Oberl. a. D. Lübeck Massmann, Philadelphia Haarman, Copenhagen Brandes, Kfm. Dresden Bickel, Apotheker. Nassau Meyerhof, Kfm. Hamburg Wiester, Kfm. m. Fr. Berlin Hirschfeld, Stettin Wagner, Fr. Wandsbeck	Alteesaal. Geller, Kfm. m. T. Aachen Belle vue. Middelburg. Leeuwarden Schwarzer Bock. Hahn, m. Fr. New-York Zwei Bücke. Weissbach, Rent. Sehma Küttner, Sehma Friedrich, Leipzig Ottmer, Leipzig Hotel Bristol. Callaghan, Frau. Amerika Callaghan, Fr. Amerika Central-Hotel. Wolf, Frau. Rotterdam Wolf, 2 Fr. Rotterdam Wolf, Apotheker. Cheribon von Vaeth, Kfm. Stuttgart Hillemann, Kfm. Düsseldorf Silbermann, Kfm. Breslau Joseph, Kfm. Cöln Schmidt, Kfm. Bruchsal	Regensburger. Ronicke, Kfm. Cöln Cölnischer Hof. von Reuss, Hauptm. Limburg Duerr, Lieut. Cleve Neufeld, Kfm. Düsseldorf Hotel Dahlheim. Christensen, m. Fam. Kiel v. Schwabe, Fr. Hannover Varain, m. Fr. Cöln Kägelgen, Fr. Assessor. Cöln Harrison, Fr. London Johnston, Fr. Birkenhead Andrew, Fr. Woodbridge Deutsches Reich. Meier, Berlin Prin, Rent. m. Fr. Bremen Schuler, m. Fr. Hamburg Homann, m. Fr. Königsberg Bender, Kfm. Heidelberg Petersen, Rent. Miehlen Günther, Kfm. Frankfurt Kingsley, Fr. Syracuse Wright, Fr. Rent. Syracuse Walter, Kfm. Bremen Schwenkenbecher, Berlin Enders, Kfm. Chemnitz Gurth, Fr. Mannheim Schulz, m. Fr. Mainz Dietenmühle. de Oustinoof, Frau. Moskau Selby, Fr. Antwerpen Hofter, Fr. Winnweiler Engel. Pfeiffer, Fr. Neu-Isenburg Käcke, 3 Fr. Sarstedt Müller, Fr. Bernburg Englischer Hof. Eich, Fr. Mülheim	Latham, Fr. Radford, Fr. London Einhorn. Kleene, Fabrikb. Rotterdam Spatziger, Kfm. Berlin Schwartz, Kfm. Creuznach Kruczewich, Antwerpen Busch, Kfm. m. Fr. Weillburg Bernhard, Kfm. Mannheim Krieger, Kfm. Goslar Gruener, Baumeist. Weimar Hurst, Kfm. Strassburg Kurz, Kfm. Speyer Wolf, Kfm. Offenbach Ney, Kfm. Halberstadt Eisenbahn-Hotel. Metzenthin, Halle Friedländer, Kfm. Halle Debile, Kfm. Wansettitz Höslar, Kfm. Elberfeld Bald, Kfm. Elberfeld Zum Erbprinz. Grimscheid, m. Sohn. Höhr Neumer, Kfm. Pforzheim Menkhoff, Kfm. Frankfurt Höck, Kfm. Cöln Kunz, Kfm. m. Fr. Mainz Frickert, Frankfurt Bandé, Kfm. Halberstadt Wrede, Kfm. Bamberg Rost, Kfm. Bamberg Meyer, Berlin Meyer, Kfm. Berlin Leonhard, Geschw. Holland Grüner Wald. Fusshöller, Kfm. Cöln Schmersahl, Kfm. Barmen Albach, Kfm. Lauchhammer Meneke, Wilhelmshaven Bloch, Kfm. Saarburg	Grossbernd, Kfm. Buchens, m. Fr. Wegeleben Naammakes, u. Fr. Groningen Hotel zum Mahn. Röwer, Berlin Jeger, Kfm. Bamberg Zech, Lehrer. Osterode Brüdermann, m. Fr. Dresden Schulze, Fbkb. m. Fr. Halle Hotel Hoppel. Schipper, Kfm. Elberfeld Memkelbek, Kfm. Prag Könneker, Hohenhamet Geesche, Hohenhamet Rohs, Einsenb.-Secr. Metz Schiffbauer, Kfm. Rendsburg Walke, Fabrikb. Kalau Vier Jahreszeiten. Barnum, Chicago de Pone, Belgien van der Haeghen, Belgien Hermann, Belgien Smit, m. Fr. Rotterdam Hotel Marpen. Lampe, m. Fr. Hamburg Tölpens, Kfm. Popenberg Hälsen, m. Fr. Hannover Goldene Kette. Bundschuh, Pirschbach Klinger, Fr. Laudenbach Hotel Kronprinz. Steinem, Landau Hecht, Kfm. Prag Weisse Lilien. Pfeifer, Berlin Nassauer Hof. Salinger, Berlin Gildersleew, New-York Gildersleew, u. Fr. New-York Balmer, New-York	Cooper, Fr. Warnecke, m. Fr. Amerika Dudly, Fr. New-York Dudly, 2 Fr. New-York Mead, 2 Fr. New-York Sanator. Lindenhof. Heim, Wajblings Hotel Minerva. Trost, Kfm. m. Fam. Berlin Hotel du Nord. Werner, Bürgermstr. Bonn Werner, Fr. Bonn Nonnenhof. Wagthe, Dr. med. Rotterdam de la Rive Box, Haag de Jongh, Amsterdam Hermann, Diedenhofen Tünn, Fr. Altona Hoppe, Dr. Berlin Greuve, Dr. Berlin Lübberg, Ing. Bremerhaven Rahe, Bremerhaven Frantzen, m. Fam. Crefeld Boularach, m. Fr. New-York Juxberg, Kfm. Frankfurt Storz, Kfm. Berlin Mareinkowski, Kfm. Berlin Tilmann, m. Fr. Holland Böttger, m. Fr. Holland Gahlbach, Ingen. Barmen Poncillit, Kfm. Chemnitz Stenger, Auerschied Traube, Kfm. Cöln Erdmann, Kfm. Worms Pariser Hof. Reiser, m. Fr. Waldschbach Rechel, Fr. Hahnlein Rechel, Hahnlein Hachenburger, Fr. Darmstadt Münzinger, Waldschbach
---	--	---	---	---	---

Pfälzer Hof.		Rheinstein.		Hollingsworth.		Howe, Fr.		Ferwindt.	
Hofmann, Braunschweig	Friedrich, Fr.	Leipzig	Ziesselsch, Kfm.	Leipzig	Simpson, Fr.	Brooklyn	Nymwegen	Nymwegen	Nymwegen
Tanner, Kfm. Stuttgart	Busch, Fr.	Leipzig	Stamatopulos, Stud. Saloniki	Berlin	Condrey, Fr.	New-York	de Lange von Dittmar, Fr.	Holland	Holland
Bender, m. Tocht. Siegen	Mitter's Hotel garni.	Mecken	Kuhlmey, m. Fr. Potsdam	Berlin	Kahn, Offizier.	Riga	In Privathäusern.	Villa Albion.	Villa Albion.
Himmelsreich, Ehringshausen	Reich, m. Fr.	Ascherleben	Kraft, m. Fr.	Berlin	Jarner, m. Fr.	Florenz	Braumann, Fr.	Ingolstadt	Ingolstadt
Schäfer, m. Fr. München	Reimerbad.	Berlin	Zähler, m. Fr.	Berlin	Back, Kfm.	Wien	Brammann, Fr.	Augsburg	Augsburg
Dietrich, München	Stahl, Rent.	Berlin	Laufe, Postsecret.	Rheidt	Pfäuger.	Frankfurt	Pension Continentale.	Hamburg	Hamburg
Schäfer, Langenschwalbach	Janzon, Fr.	Berlin	Heun, Oberlehr.	Frankfurt	Tompson.	Chicago	Wald-Siemsen, Fr.	Hamburg	Hamburg
Förchner, Oettingen	Lechner, Fr. Prof.	Berlin	Kron, m. Fr.	Potsdam	Chandler, Fr. m. T.	Chicago	Wald-Siemsen, Fr.	Hamburg	Hamburg
Promenade-Hotel.	Lechner, Fr.	Berlin	Oppler, m. Fr.	Pleschau	Thomson, Fr.	Chicago	Villa Frank.	Villa Frank.	Villa Frank.
Willinghaus, m. Fr. Dortmund	Goldenes Ross.	Rüsselsheim	Hartmann, Kfm.	Hannover	Dünger, Kfm.	Riga	Wittmund, m. Fr.	Derenburg	Derenburg
Engelsmann, Mannheim	Schott, Fr.	Coblenz	Sauerbier, Kfm.	Hannover	Becker, Kfm.	Cöln	Villa Germania.	Villa Germania.	Villa Germania.
Petz, Rent.	Roth, Kfm.	Berlin	Tannus-Hotel.	Greiz	Vogel, Kfm.	Milwaukee	Field, Fr.	New-York	New-York
Zur guten Quelle.	Berger, Gau-Bickelheim	Schützenhof.	von Maller, Rittm.	Berlin	Sonntag, San Francisco	San Francisco	Leberberg 7.	Breslau	Breslau
Paschedag, Fr.	Dodt, m. Fr.	Wurburg	Wolf, Kfm.	Berlin	Goodsell, Rent.	New-York	Cohn, Fr.	Breslau	Breslau
Drugen, Fr.	Diemann, Kfm.	Nordhausen	Hirschfeld, m. Fr.	Berlin	Kearney, Rent.	Fresno	Cohn, Fr.	Breslau	Breslau
Erald, Fr.	Aye, Ger-Secret.	Apenrade	Brackmann, Fr.	Middelburg	Krische, m. Fr.	Strassburg	Hildebrand.	Hastford	Hastford
Rosenbach, Rent.	Maske, Fr.	Berlin	Schlenk, Rent.	Middelburg	Hotel Vogel.	Meran	Villa Monbijou.	Kuchczynski, Fr.	Riga
Riess, Berg-Beamt. Biebrich	Weisser Schwan.	Düsseldorf	Simon, m. Fr.	Wehrda	Engelhard.	Oldenburg	Vajen, Fr.	Riga	Riga
Rhein-Hotel.	v. Weiler, Lieut.	Düsseldorf	Stürz, Fr. Rent.	Jassey	Hotel Weiss.	Vogelsang	von Prietz, Fr.	Riga	Riga
Laureson, Fr. Dir.	Fischer, Kfm.	Helsingfors	Stelgner, Rent.	Stettin	Draermann.	Louisville	Kuchczynski, Fr.	Riga	Riga
Krementsz, m. Fr. Newark	Tauber, Frankfurt	Schillingen, Rent.	Halbert, m. Fr.	London	Reisker, Rent.	Louisville	Villa Speranza.	Stamatopulos, Saloniki	Stamatopulos, Saloniki
v. Trotha, Assess. Münster	Schillingen, Rent.	Stuttgart	Zehmer, m. Fr.	Amsterdam	Sommerkamp.	Limburg	Taunusstrasse 48.	Becker, Fr.	Dresden
Engels, Fr. m. S. Hamburg	Weil, m. Tocht.	Merzig	Barkhausen, Fr.	Aachen	Flägel, Kfm.	Budapest	Wilhelmstrasse 33.	Orban, m. Fr.	Lüttich
Grund, Charlottenburg	Magnus, Düsseldorf	Tannhäuser.	Putz, Kfm.	Cöln	Girone, Fr.	München	Daum, m. Fr.	Haag	Haag
Kessner, Kfm.	Rosenthal, Berlin	Schmidt, Mainz	Grengel, m. Fr.	Berlin	Löhr, m. Fr.	Oberhausen	Daum, Fr.	Haag	Haag
Schmidt, Kfm.	Schmidt, Mainz	Sunzheimer, m. Fr.	Becket, m. T.	England	von Petz, Offiz.	Würzburg	Brill, m. Fr.	Frankfurt	Frankfurt
Tredale, Torquay	Schmidt, Mainz	Satzmann, m. Fr.	Wahrenberg, Fr.	Hannover	Feldhausen.	Würzburg			
Oliver, Torquay	Schmidt, Mainz	Satzmann, m. Fr.	Cudlipp, 2 Fr.	New-York	Färst.	Cöln			
Heinrich, Kfm.	Stokes, Berlin								
Rhodes, Stokes									
Staage, Fr.									

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Unter Halbmond und Kreuz.

(24. Fortsetzung.)

Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard.

(Nachdruck verboten.)

Wie eine Löwin richtete sich die Engländerin auf und stellte sich mit dem Rücken fest gegen die Thüre.

„Nein, ich öffne nicht!“ schrie sie in fürchterlicher Erregung, „wenn Ihr meine Bitten nicht hört, so werde ich Gewalt entgegensetzen. Scheut Ihr Euch nicht, mein Haus zu stürmen in der Abwesenheit meines Gatten, feigherzige Creaturen? — Zurück, elende Ehrenräuber, oder ich zeige Euch, was ein Weib vermag!“

Eduard starrte die majestätische Frauen-Gestalt an, die flammenden Augen vor ihm stand. Schon einmal hatte ihm heute eine Mutter mit ihrem Fluche gedroht; doch sein Entschluß stand fest und rasch trat er vor.

Die Engländerin griff in eine Falte ihres Kleides und hielt ihm einen blitzenden Taschenrevolver vor die Brust, aber schon hatte der junge Mann ihren Arm erfaßt und zischend flog ihm die Kugel am Kopf vorbei.

„Saltet die Frau zurück und sprengt die Thüre!“

Knirschend flog die Thüre nach innen. Sie standen vor einem halbdunklen Räume, aus welchem wimmernde Stimmen ertönten.

Reinwald drohte das Herz zu zerspringen in Erwartung der nächsten Minute. Mit erhobenem Revolver trat er ein.

Rendez-vous! Wer sich von der Stelle rührt, ist des Todes!

Kein Ton wurde laut, selbst das Schluchzen hatte aufgehört. Er ging einen Schritt vor und sah hinter das Bett. Wie vom Schlage getroffen fuhr er zurück, zu seinen Füßen lagen — zwei Mädchen. Angstvoll kauerten sie am Boden, sich krampfhaft umschlingend; jetzt hob die Eine den Kopf, — es war die Rose von Saloniki!

Eduard entfiel die Waffe. Er erfaßte Sturm's Arm und riß ihn mit sich aus dem Gemach. Dann durchschritt er das Wohnzimmer, wo der Oesterreicher noch immer mit der wüthenden Frau rang, und stürzte, wie von Furien gejagt, die Treppe hinunter, fast dem Armenier, welcher flüchtige Mörder vermuthete, in's Messer laufend.

„Fort!“ rief er dem erstaunten Manne zu, „fort, fort von hier!“

Erst an dem zertrümmerten Gartenthore machte er Halt und an die Mauer gelehnt, fuhr er mit der Hand nach dem Kopfe, um

seine Gedanken zu sammeln. Wie ein wildes Heer jagten die Gestalten, die ihm heute begegnet waren, an seinem geistigen Auge vorüber: die sterbenden Consuln, die verzweifeln Frauen, die ihm ihren Fluch entgegen schleuderten und endlich das Mädchen, deren Bild er im Herzen trug, seit er sie zum ersten Male gesehen. Und wie hatte er sie gefunden zu seinen Füßen, stehend um Freiheit und Ehre, welche sie durch ihn gefährdet glaubte, während er im Begriff war, Freiheit und Ehre einer Anderen zu retten. Was konnte er thun, um diesen Verdacht von sich abzuwälzen? Sollte er umkehren und der stolzen Frau, die ihn von ihrer Schwelle wies, Rechenschaft ablegen über seine Handlungsweise?

Plötzlich sah er sich den richtigen Weg zu eröffnen. Von der Stadt her kam ein Trupp Anführer um eine Religionsfahne geschaart, um Dizzie und Constantia, die sie nach dem Bahnhofe entflohen glaubten, nachzusetzen.

„Dort wohnt die Rose von Saloniki“, rief Einer auf die Villa zeigend, „wir wollen sie dem Bali bringen, der solle sie behalten, bis man die Griechin ausliefert.“

Der Vorschlag fand stürmischen Beifall; zwar mahnte einer der Aeltesten, die englische Flagge zu respectiren, welche über dem Hause wehe, doch man hörte nicht auf ihn.

„Mit den Deutschen und Franzosen haben wir keine Umstände gemacht, da werden wir uns jetzt viel um die Engländer scheeren“, hieß es. „Vorwärts!“

Reinwald hatte diese Worte nicht verstanden, aber deren Sinn war ihm nicht zweifelhaft. Ihn selbst hatte man noch nicht bemerkt, der Angriff konnte also Niemand anders als den Bewohner der Villa gelten. Hier bot sich Gelegenheit, die Scharte wieder auszuweichen, mit seinem Leibe wollte er die Schwelle decken und wenn es sein mußte, im Tode den Beweis für seine Ehrenhaftigkeit liefern. Doch er war unbewaffnet und nur Sturm stand ihm zur Seite. Aber der Weg war schmal und hinderte die Angreifer, ihrer Uebermacht zur Geltung zu bringen, es mußte gewagt werden.

Der junge Mann entriß seinem Gefährten den Revolver und sprang mit erhobener Waffe die Rampe hinunter. Maricourt's Mörder, der bluthürstige Araber, war der Erste, der ihm entgegentrat und mit einer eisenschlagenden Stange nach ihm ausschloß.

Der Hahn knackte, aber der Schuß hatte versagt und schwer getroffen sank der Arm am Körper herunter.

Da erschien Sturm als Helfer in der Noth. Mit einem Zaunpfahl, den er ausgerissen hatte, trat er vor Reinwald und führte einen furchtbaren Schlag nach dem Kopfe des Arabers. Dieser war wie eine Kugel bei Seite gesprungen und als Sturm, welchen die Wucht des Hiebes in's Wanken gebracht hatte, vorwärts taumelte, stieß er mit einer blitzschnellen Bewegung dem Niesen den Dolch in's Auge.

Brüllend vor wahnsinnigem Schmerz stürzte sich der Hüne auf die Feinde, riß dem Finen die lange Beduinenslange aus der Hand und hieb in Verferkerwuth auf die Türken ein.

Das Gefindel wich scheu zurück. Sei es, daß ihnen die blutige Riesengestalt Grauen einflößte oder die verzweifelte Tapferkeit der Gegner sie stutzen ließ, genug, die Aufständigen räumten den Weg, um sich erst auf der Straße wieder zu einem Angriffe zu sammeln.

Jetzt erkannte erst Reinwald seine verzweifelte Lage. Sturm mußte durch den Blutverlust im nächsten Augenblicke kampfunfähig werden, ihm selbst war der rechte Arm gelähmt und schon naheten die Feinde in verstärkter Zahl, die Losung sich zurufend: „Nieder mit den Christenheiden!“

Plötzlich stob die Menge wie Spreu auseinander. Aus der Stadt kam ein Picket Cavallerie, Alles vor sich nieder reitend, herausgesprengt und in kaum einer Minute standen die ersten Reiter vor dem Eingange des Gartens.

Eduard berichtete dem kommandirenden Offizier das Vorgefallene und bat um Befehle der Villa. Er selbst begab sich mit dem schwerverwundeten Sturm in freiwillige Schutzgefangenschaft und wurde von einer Abtheilung Baschi-Bosuks durch die Strada franca nach dem Hotel d'Orient geleitet.

Bei Einbruch der Dunkelheit wurden Wachfeuer vor den Consulaten angezündet, in den Straßen bivouakirten die Truppen und im Frankenviertel dröhnte unaufhörlich der Hufschlag der patronisirenden Cavallerie. Doch endlich verstummte auch dieses Geräusch und Todtenstille senkte sich über die Gasse des Mordes. Nur draußen am Bahnhofe war es noch lebendig. Grinste Männer umdrängten dort den Telegraphen-Apparat, der die Schreckenskunde in die Welt hinausstrug und die beiden großen Nachbarnvölker im Herzen Europas schlugen vereint an das Schwert und forderten Sühne für den Mord ihrer Vertreter.

XX.

Die Gäste des Hotel d'Orient schliefen am nächsten Morgen mit übernächtigen Gesichtern umher, denn an Ruhe hatte Niemand denken können. Schon zu Beginn des Aufruhrs war der Gasthof der Sammelplatz zahlreicher Flüchtlinge gewesen, die sich in ihrer eigenen Wohnung nicht mehr sicher fühlten. Die Zimmer der oberen Stockwerke standen leer, ein Jeder floh die Einsamkeit und drängte sich in den überfüllten Speisesaal, wo Männer, Frauen und Kinder in qualvoller Angst der nächsten Stunde harrieten.

Hier saß eine verzweifelte Frau, die in Abwesenheit ihres Gatten mit den Kindern die Wohnung verlassen hatte und mit Nachbarn hierher geflüchtet war. Sie wählte den Mann draußen auf der Straße im Kampfe mit dem blutdürstigen Vöbel und die Kinder, welche erriethen, weshalb die Mutter zitterte, riefen nach dem Vater. Dort saß eine Gruppe junger Leute zusammen, die sonst um diese Zeit im Hotel dinirten. Sie hatten keine Angehörigen in der Stadt und waren von ihrer Sicherheit überzeugt; trotzdem saßen sie nach ihren Revolvern, ob diese auch für vor kommende Fälle intakt seien.

Der eine besprach den Consulmord, wie ihn seine Phantasie sich vorstellte, Andere erwogen die Möglichkeit des Eingreifens fremder Marineoldaten, während der Rest durch Trinken die Gefahr zu vergessen suchte.

Von Zeit zu Zeit hörte das hundertstimmige Geseum in dem Saale plötzlich auf, und mit verhaltenem Athem lauschte man auf das Klopfen an der Thüre, wo verspätete Flüchtlinge Einlaß begehrten. Waren dann die Leute im Hause, so wurden sie von allen Seiten mit Fragen bestürmt wie es draußen stehe und die Befragten entschädigten sich für die überstandene Angst, indem sie von allen möglichen und unmöglichen Gräueltaten erzählten, welche

die Türken verübt haben sollten. Daß die Berichte der Wahrheit entsprachen, bezweifelte Niemand; je gräßlicher die Einzelheiten waren, um so mehr fanden sie Glauben.

So verging Stunde um Stunde, ohne daß die Lage sich änderte, bis endlich Schüsse in der Entfernung gehört wurden und sich auf der Straße, im Sturmschritt vorüberziehende Truppen zeigten. Gleich darauf hielt ein Zug Baschi-Bosuks vor der Thüre, um zwei verwundete Europäer, Reinwald und Sturm abzuliefern, welche sie, wie es schien, in der Stadt aufgegriffen hatten. Auch sie wurden sofort von Neugierigen umringt, aber die Verletzten waren weniger mittheilbar, als man erwartet hatte. Der Eine gab nur kurze zurückhaltende Antworten, während seine Gefährte die beiden Hände auf das bluttriefende Auge gepreßt, in fürchterlichem Schmerze den Kopf wider die Wand drückte.

Am Tische der jungen Leute ging es lauter zu als je. Der die Pairouille führende Cavalierioffizier hatte sich, nachdem seine Mission beendet war, dort niedergelassen und während sich seine Soldaten draußen gütlich thaten, feierte er mit den Herren im Saale die Unterdrückung des Aufstandes. Der Champagner wurde zu leicht befunden und durch einen Zufuß von Cognac verstärkt; wüßtes Lachen erscholl in dem gleichen Raume, in dem Frauen und Kinder weinten, bis Einer nach dem Andern den Kopf auf den Tisch sinken ließ zum betäubenden Schlaf der Trunkenheit.

In einem Zimmer des ersten Stockes saß Eduard neben dem Bette, auf welchem Sturm sich hin und her warf. Ein Militair- Arzt hatte dem Unglücklichen die erste Hülfe gereicht und dessen Ueberführung in das Hospital der barmherzigen Schwestern von St. Vincent de Paul angeordnet. Das Auge war verloren, es handelte sich vorläufig nur darum, das Wundfieber fernzuhalten. Doch es schien schon eingetreten zu sein, denn der Kranke wehrte sich schreiend gegen die Handleistungen Reinwald's, der ihn, wie er wählte auch noch seines anderen Auges berauben wollte und zerriß das Bettzeug vor Schmerz in Stücke. Erst gegen Morgen trat eine Ermattung ein, und der Schlaf ließ den Armen seinen schweren Verlust auf kurze Zeit vergessen.

Reinwald konnte keine Ruhe finden. Er wandelte im Zimmer auf und ab, bis der Tag graute. Er versuchte seinen Arm zu bewegen, der wie der Arzt versichert hatte, durch den erhaltenen Schlag nur gelähmt und nicht verletzt war und dann dachte er wieder an das, was kaum hinter ihm lag. Als es zu dämmern begann, klopfte es leise an die Thüre und der Wirth steckte den Kopf herein, um sich nach dem Befinden des Kranken zu erkundigen.

Eduard legte den Finger auf den Mund und trat vor die Thüre. Auf den ihm ertheilten Rath nahm er rasch eine Erfrischung zu sich und eilte in Begleitung des Hotel-Kawaffen nach dem Hospital zur Requirirung eines Krankenwagens.

Wie verändert fand er die Stadt! Die sonst so friedlichen Straßen, in denen der geschäftige Abendländer neben dem stolzen Muselman einträchtig einherging, glichen einem Heerlager. Wie in einer vom Feinde eingenommenen Festung wagte sich kaum Jemand auf die Straße und wer es that, der wurde von den Patrouillen angehalten und verhaftet, wenn er sich nicht genau ausweisen konnte. In der Via Egnatia führten fremdherrliche Offiziere bis an die Pähne bewaffnete Matrosen nach den Consulaten, und vor Méricourt's Hause, in dessen unmittelbarer Nähe das Hospital lag, schritten französische Seesoldaten mit aufgezogenem Bajonett auf und nieder. Sie hatten nur noch das Wappen über der Thür und die Tricolore zu beschützen. Die arme Frau, welche hinter den geschlossenen Fensterläden mit dem Tode rang, bedurfte keines Schutzes mehr und auch nicht die Leiche Méricourt's. Sie lag in einem Seitengebäude des Hospitals, in welches man sie in der Nacht gebracht hatte. Erst bei einbrechender Dunkelheit hatte man der gefallenen Opfer gedacht und die von Blut und Schmutz bis zur Unkenntlichkeit entstellten Leichname in dem Hofe aufgehoben, wohin sie der Vöbel gezerrt hatte, um sie ihren Angehörigen auszuliefern. Perikles, der auf dem Plage erschienen war, rieth, beide Töde nach dem Hospital zu transportiren, doch Frau Tabot wollte die Leiche ihres Mannes selbst bewachen; wo er im Leben gewohnt hatte, sollte er auch nach seinem Tode bleiben, bis die Erde ihn aufnehmen würde.

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 342. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Schreiner-Werkzeug-Versteigerung.

Morgen Montag, Vormittags 8 1/2 u. Nachmittags 2 Uhr anfangend, läßt Herr Ph. Zimmerschied wegen Uebnahme eines anderen Geschäfts sein sämtliches Werkzeug zc. durch den Unterzeichneten öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in dem Hause Lehnstraße 14 versteigern.

Zum Ausgebot kommen:

4 Hobelbänke, 4 Zeichnungen mit vollst. Werkzeug u. Sergeanten, mehrere Duzend eiserner u. hölzerner Schraubenzwingen, Fournierböcke, Kehlhebel, Lochbeutel, Werkstätt-Ofen, 1 Schleifstrog mit Stein, Beschläge, Eichen- und Buchen-Holz, Abschnitte, 1 Federwagen, sämtliche Säge; ferner 1 Aufb.-Kommode, 1 Sopha, 1 zweithür. Kleiderschrank, 1 ovaler Tisch, 1 Küchenschrank, 1 Regulator, sowie noch vieles mehr.

Adam Bender,

Auctionator und Taxator.

Bureau: Lehnstraße 29, Part.

Ich empfehle mich zum Abschlusse von

Lebens-, Unfall-, Volks- und lebenslänglicher Eisenbahn-Unfall-Versicherung
der Allgemeinen Versicherungs-Actien-Gesellschaft

Victoria

zu Berlin.

Ich mache besonders auf die lebenslängliche Eisenbahn-Unfall-Versicherung aufmerksam, welche auch auf die Straßen-, Berg- u. Bahnen ausgedehnt ist und z. B. für eine einmalige Einzahlung von nur 50 Mk. auf den Todesfall 10,000 Mk., den Invaliditätsfall 20,000 Mk. und bei vorübergehender Erwerbsunfähigkeit 10 Mk. für den Tag gewährt.

Nähere Auskunft und Prospekte gratis bei

14403

J. Mandt,

Inspector, Schulberg 8, 2.

Zither-Verein.

Morgen Montag, den 25. Juli, Abends 8 1/2 Uhr:

Gesamt-Probe

für das Verbandsfest.

Um vollständiges Erscheinen ersucht

Der Vorstand.

328

Gesangverein

„Wiesbadener Männer-Club“.

Unseren werthen Mitgliedern zur Nachricht, daß der Verein der freundlichen Einladung des Hermann-Vereins Frankfurt-Zachauhausen, zu dessen am 30., 31. Juli und 1. August stattfindenden 50-jährigen Jubiläums-Feste entspricht und eruchen wir unsere Ehren- und passiven Mitglieder freundlichst, behufs Erlangung der gewährleisteten Vergünstigungen und Preisermäßigungen im Laufe der nächsten Tage ihre Beteiligung bei unserem Präsidenten, Herrn R. Baumgarten, Leinwiesenplatz 2, anzumelden.

Der Vorstand.

489

Kartoffeln, neue, rote Rump 41 Pf., gelbe 43 Pf. Schwalbacherstraße 71.

Spazierstöcke, Hosenträger, Turnergürtel,
nur 50 Pf. jedes Stück, im einzig richtigen 50-Pf.-Bazar
Saalgasse 1, Neubau Stadt Frankfurt.

P. P.

Hierdurch beehre ich mich ganz ergebend mitzutheilen, dass ich am hiesigen Platze,

Kirchgasse 23,

im Hause des Wagen-Fabrikanten Herrn Ph. Brand, ein

Colonialwaaren- und Landesproducten-Geschäft

eröffnet habe.

Indem ich mir die ergebene Bitte erlaube, mein Unternehmen durch geschätztes Wohlwollen gütigst zu unterstützen, werde ich stets bemüht sein, durch reelle Bedienung bei billigsten Preisen das Vertrauen eines p. t. Publikums zu erwerben und zu erhalten.

Hochachtend

August Baum.

50 Pf. Pinsentaschen, Fehrbesen, Handbesen, Aushlopfen, 50 Pf.
nur 50 Pf. jedes Stück, im richtigen 50-Pf.-Bazar
Saalgasse 1, Neubau Stadt Frankfurt.

Zwei Brände vorzüglicher Feldbrandweine, ca. 200,000 Stück, sind im Brand, sowie ausgegählt preiswürdig abgegeben. Näh. bei
Carl Glaser, Waldstraße. 14487

Rheinstrasse.

Canalisirtes Hausgrundstück mit Garten, Thorfahrt und 2 Treppenhäusern, Vorderhaus, 3 Stockwerke und Frontspitze, Seitenbau, 3-stöckig, mit Sälen von 9 Meter Länge (auch abzutheilen), ist Wegzugs halber f. 110,000 Mk. zu verkaufen. Das Anwesen eignet sich für Geschäfte, deren Betrieb Raum erfordert. Näh. durch 12726 J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Kochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Hochfeines Stagenhaus, Adolphsallee, zu verkaufen. Kostenfreie Vermittlung durch Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11. 14191

Für Metzger!

Ein schönes Haus, prima Lage, mit altschönmittler Metzgerei, der Neuzeit entsprechend eingerichtet, ist Umstände halber preiswerth unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Offerten mit P. A. 15 an den Tagbl.-Verlag. 14167

Zu verkaufen oder zu vermieten im oberen Rheingau eine schöne mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattete Villa mit herrlichem Park, Obst- und Gemüse-Garten von über 2 Morgen Flächengehalt. Näh. Auskunft durch Gustav Walch, Wiesbaden. 13578

Wegen anderweitigen Unternehmungen sind zwei Häuser mit Hintergärten, belegen an der 14419

Rheinstrasse.

zum Preise von 40- und 58.000 Mk. sofort zu verkaufen. J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Häuser-Verkauf.

Ich beabsichtige aus Gesundheitsrücksichten meine beiden Häuser, Michaelsberg 28, 41 Abh. Fläche, welches sich für jedes Engros-Geschäft (Errichtung eines Saalhauses) mit Weinellern u. eignet, u. St. Schwalbacherstraße 13, f. Schreiner, Schlosser u. geeignet, zu verkaufen. Näh. Auskunft wird gerne ertheilt. 13878

E. Weitz, Michaelsberg 28.

Hochherrschaftliche Villa

mit Garten, Höhenlage, 5 Minuten vom Kurhaus entfernt, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, zu verkaufen. Näheres Parkstraße 9b, 2 St. 7306

Haus, beste Lage, mit Sälen und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine A. Villa oder Haus in Tauch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstreflect. unter D. G. 290 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 2892

Das Haus Frankfurterstraße 40

ist Erbtheilung halber zu verkaufen. Näh. beim 413

Zutrittsrat Dr. Herz hier, Adelsheidstraße 24. Ein zum Neubauen geeignetes Hausgrundstück in der Nähe des Kochbrunnens für 55,000 Mk. zu verkaufen durch 13000

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Die Landhäuser

Alwinstraße 3 und 9 sind preiswerth zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Kierstraße 18 oder Philippsbergstraße 13. 13646

(Höhenlage) mit großem Garten, für Pension sehr geeignet, zu verkaufen durch 13664

W. May, Jahnstraße 17.

Rentables Haus (Adelsheidstraße) preiswürdig zu verkaufen. 14259

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

(in der Stadt) zu verkaufen durch 13711

W. May, Jahnstraße 17.

Haus für Metzgerei, gut gelegen, per sofort billig zu verl. 13712

August Koch, Immo.-Gesch., Röderstraße 37, 2.

Haus vordere Emserstraße, rentabel, zu verkaufen durch 13712

W. May, Jahnstraße 17.

Rentables hochfeines Haus (Wilhelmstraße) zu verkaufen. 14258

Fr. Heilstein, Dogheimerstraße 11.

2000 Mk. Ueberich hat Käufer mein. vorzähl. geb. 6200

Privat-Hotel geeignet. Näheres unter E. Z. 467 an den Tagbl.-Verlag.

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Gleichstraße zu verkaufen. 8976

Näh. Rheinstraße 95.

Billa Möhringstraße 8 zu verkaufen. Näh. Möhringstraße 10. 6542

Blos Mt. 500 stellt sich eine hocheleg. Wohn. von 7 groß. Zimm., Bad. u. reichl. Zubeh. dem Käufer mein. massiv erbaut. Landhaus, in schön. Lage, bei 5 % Verzins. fein. Anlage-Capitals. Auch speciell als bloße Capital-Anlage geeignet, da das Haus 6 % des Kaufpr. rentirt. Alles Nähere unter Chiffre M. N. L. 496 an den Tagbl.-Verlag.

Haus mit Garten, südlicher Stadtheil, 3 Stockwerke und Frontspitze, neue Canalisation, fertig, für 60,000 Mk. zu verkaufen durch 14871

W. May, Jahnstraße 17.

Rentables

Wohnhaus in bester Lage Bad Nauheims, pass. f. Pensionat oder jed. and. Geschäftshaus, billig mit 3-4000 Mk. anz. zu verkaufen. Offert. unter O. B. 36 an den Tagbl.-Verlag.

In sehr feiner Lage habe ich einen Villen-Bauplatz für 48,000 Mk. zu verkaufen. 12987

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstrasse 18.

Baupläze

zu verkaufen Dogheimerstraße 33. 11408

an fertiger Straße Verhältnisse halber unter gütz. Beding. zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verl. 13999

Bauplatz, Höhenlage, Gölplaz, billig zu verkaufen, 34 Ruther. 7453

Näh. Parkstraße 9b, 2 St. 13999

an der Vertram- und Zimmermannstraße zu verkaufen. Näh. bei 13272

Moh. Altmann.

Bauplatz, mit großem Garten, nahe bei Wiesbaden, zu verkaufen oder zu verpachten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14158

Immobilien zu kaufen gesucht.

Villa im Preise von 80,000 Mk. zu kaufen od. geg. ein gutes Stagenhaus in Frankfurt a. M. zu tauschen gel. d. Ph. Faber, Friedrichstr. 18.

Eine herrschaftliche Villa

mit Stallung für 3-4 Pferde, Remise und Garten wird gegen contante Zahlung im Preise v. ca. 200,000 Mk. sofort zu kaufen gesucht. Offerten an Herrn Hof-Waffenfabrikant C. Bartels hier. 14318

Ein Geschäftshaus

zu kaufen gesucht. Anzahlung 6-8000 Mark. Offerten u. K. B. 32 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Geldverkehr**Hypothekengelder**

sind an erster Stelle auf Zinshäuser kostenfrei auszuleihen. 14883

General-Agentur

der Lebens-Versicherungs- u. Sparbank (Stuttgart), Bahnhofstraße 3. Sprechst. v. 9-10 Uhr.

Als billigstes und zuverlässigstes Angebot offerire bis auf Weiteres für fertige Objecte 13958

60 % des Darwerthes zu 4 1/3 % frc. Bankprovision

unter Zusage konstanter und promptester Bedienung.

Hermann Friedrich, Specialgeschäft f. Hypotheken, Querstr. 2, 1.

Hypotheken-Capitalien,

60 % der Taxe, à 4 1/3 %, werden durch die Hypotheken-Agentur von 14192

Wilhelm Albert, Hellmundstraße 47, ausgeteilt. Sprechstunden Nachmittags 2-4 Uhr.

Capitalien zu verleihen.

18-20,000 und 30,000 Mk. auf Restauschilling auszuleihen durch 14223

M. Linz, Mauerstraße 12.

21,000 Mk. sind sofort auf gute 2. Hypothek auszuleihen

eventuell wird auch ein Steigehilling ange- 14223

kauft. Näh. zu erfragen bei

Rechtsconsulent Weyershäuser, Hellmundstraße 34.

20,000 Mk. a. 1. Hyp., h. Tage, zu 4 % auszul. G. Walch, Stranzpl. 4. 13869

15,000 Mk. zu 4 1/3 % auf zweite Stelle auszuleihen. Näh. durch 14192

Lud. Winkler, Taunusstraße 27.

Capitalien zu leihen gesucht.

50,000 Mk., 1/2 Tage, à 4 1/3 %, gesucht für Geschäftsh. in erster Lage hier. Offerten unter K. B. 544 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

12- bis 15,000 Mk. als gute zweite Hypothek auf ein Haus im südlichen Stadttheil gesucht. Gest. Off. unter **L. Z. 473** an den Tagbl.-Verl. 13648

Sicherste Capitalanlage.

Auf ein in Wiesbaden belegenes neuerbautes Herrschaftshaus werden zur ersten Stelle 40,000 Mk. zu 4% aufzunehmen gesucht. 14082

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstrasse 18.

6-800 Mk. gegen gute Sicherheit und hohe Zinsen sofort zu leihen gesucht. Offerten unter **M. M. 540** an den Tagbl.-Verlag. 14055

Ca. 30,000 Mk. 1. Hypothek ohne Zwischenhändler auf 1. October od. später gesucht. Offerten unter **Z. P. 330** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 12937

30,000 Mark zur 2. Stelle, nach der Hälfte der Tage, auf zwei neue Häuser auf gleich oder auf 1. October von einem pünktl. Zinszahler gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13849

Suche 20,000 Mk. 2. Hypothek innerhalb 65 % der Tage, sehr gutes Object. Näheres kostenfrei. **Gustav Walch**. 12883

36,000 Mk. auf gute 2. Hypothek auf 1. October zu leihen gesucht. Offerten unter **J. O. J. 520** an den Tagbl.-Verlag. 13931

22,000 Mk. per 1. October auf Haus (Zahnstr.) zu cediren gesucht. Tage 36,000 von 54-76,000 Mk. Off. u. **C. H. 1** postl. Wiesbaden. 13931

Eine ig. Dame mit sicherer Existenz sucht **1000 Mk.** gegen v. Rückzahlung und gute Sicherheit zu leihen. Off. unter **B. B. 530** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche

Haus mit Wirthschaft

zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näheres unter **L. A. 11** an den Tagbl.-Verlag. 14140

Es wird ein **H. Haus** mit Garten auf dem Lande zu mieten oder zu kaufen gesucht. Offerten mit Angabe des Preises unter **J. A. 9** an den Tagbl.-Verlag.

Ein Schreiner mit guten Zeugnissen sucht eine Wohnung gegen Hausverwaltung. Derselbe hat früher in München 3 Jahre ähnliche Stelle versehen und reflectirt nicht ganz auf freie Wohnung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14129

Zwei ineinandergehende heizbare Zimmer, wovon eines möblirt und mit sep. Eing., von ein. sol. Geschäftsmann p. 1. October gesucht. Gest. Offerten unter **M. A. 12** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Einzeln Dame sucht vom 1. October für sechs Monate drei bis vier leere Zimmer in gutem Hause. Offerten unter **W. W. 100** hauptpostlagernd.

In der Nähe der Bahnhofe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. F. 523** an den Tagbl.-Verlag. 8611

Fremden-Pension

Pension Delaspeestraße 2, 2 (Ecke der Friedrichstraße), elegant möblirte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. Preis mäßig. 13960

Villa Fries, Gmferstr. 19 einz. u. zut. m. Z. v. 5-15 Mk. p. St. (Penl. pr. Tag v. 2 Mk. an), gr. Gart., Balk., Bäder im Hause. 11485

Fremden-Pension

Villa Margaretha. 8 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. Einige Zimmer frei geworden. 14017

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße. Schöne Zimmer frei. English spoken. 9158

In gesunder Lage, dicht am Walde gelegen, durch die Straßenbahn in angenehmer Verbindung mit den Kuranlagen, sind in der **Villa Grubweg 20** einige elegante Zimmer, event. mit Familienanschluss, zu vermieten. 11837

Pension Louisenstraße 21 sehr möblirte Wohnung. Preis mäßig. Bad im Haus. 12417

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke. Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche. 9183

Pension Villa Nerothal 10, am Kriegerdenkmal.

Möblirte Zimmer mit Pension. Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen- auszug. Elektrisches Licht. 9212

Nerobergstraße 20, dicht am Walde, sind einige Zimmer mit oder ohne Pension abzugeben. 10123

Gute Pension für Schülerinnen mit Beaufsichtigung resp. Nachhilfe in allen Lehrfächern bei gewissenhafter erfahrener Lehrerin (Professortochter). Näh. Taunusstraße 39, 2.

In schön gel. Privathause finden i. An- u. Ausländerinnen vorzügl. Penl. u. beste Gelegen., sich in Sprachen zc. auszubilden. Näh. gest. zu erst. in **H. Roemer's** Buchhandl. (Hotel Adler), Langgasse. 14096

Älterer alleinstehender Herr oder Dame findet bei einem sehr gebildeten kinderlosen Ehepaar in gesund gelegener Villa freundliche Aufnahme und bei Convenienz dauernd ein gemüthliches häusliches Zusammenleben. Offerten unter **R. D.** postlagernd Wiesbaden. 11888

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Meine **Villa Alexandrastraße 3** steht per sofort anderweitig zu vermieten. 28733

Otto Laux, Alexandrastraße 10.

Kleine Villa

In angenehmster Lage, ganz nahe dem Kurhause, per October cr. oder früher zu vermieten eventl. zu verkaufen. Näh. i. Tagbl.-Verlag. 14094

Geschäftslokale etc.

Eine gut gehende Wirthschaft (mit oder ohne Inventar) ist an eine Brauerei oder an einen tüchtigen Wirth auf 1. October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 12440

Gr. Burgstraße 17 Laden mit 2 Schaufenstern und Comptoir per sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1. Et. 8978

Michelsberg 26 ist ein Laden mit daranstoßendem großen Raume, zu jedem größeren Geschäftsbetriebe, wie Möbellager, Verleigerungsraum, Eisenwaarenhandlung geeignet, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg beim Bäcker **Kauf**. 14224

Laden auf gleich zu vermieten 12785

Cölnischer Hof.

In meinem Neubau am **Rathhausplatz** sind per 1. August drei Läden mit Ladenzimmer und Sou terrain, ferner per 1. Sept. od. Oct. noch die **Bel-Etage**, bestehend aus 6-8 geräumigen Zimmern, Badzimmer, Küche zc. zu vermieten. Die Wohnungen ist der Neuzeit entsprechend elegant hergerichtet, mit Doppelfenstern, Parquetböden zc. versehen. Näh. durch **V. A. Kleeblatt**, im Hotel Belle vue, oder bei Herrn **Specht**, Wilhelmstraße 40. 10689

Ein Laden mit Ladenzimmer Schwalbacherstraße 17, Eckhaus, billig zu vermieten. 10456

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2552

Neubau Zauberflöte

sind zum 1. October noch mehrere Läden (eventl. mit Wohnung) zu vermieten. Näh. **Adolphstraße 12**, Part. 11548

Ein großer Laden mit Ladenzimmer und Wohnung in der unteren Rheinstraße per 1. October zu verm. In erst. im Tagbl.-Verlag. 14161

Rehgerladen mit Wohnung (vollständig eingerichtet) auf October zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14123

Tranienstraße 31, Hinterh. Part., sind zwei bisher als Baubüreau benützte große helle und lustige Räume anderweitig zu vermieten. Näh. im Vorderh. 1 Tr. 12831

Zahnstraße 6 Werkstätte, für Küferei zc., Flaschenbierhandlung oder Wäscherei, mit oder ohne Wohnung. Näh. daselbst Part., bei **Schröder**.

Kirchgasse 20 eine helle geräumige Werkstätte nebst Comptoir und Wohnung, auf Wunsch auch getheilt, per 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Vorderhaus 1. Stock. 13613

Michelsberg 26 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung zu vermieten. Näh. Michelsberg 9, Bäckerladen.

Röderstraße 41

auf 1. October eine geräumige Werkstätte an ein ruhiges Geschäft oder als Lagerraum zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12023
Werkstätte Maurergasse 10, auch als Lagerraum geeignet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Kirchgasse 22, Lederhandlung.

Wohnungen.

Miether erhalten kostenfreien Nachweis von Wohnungen, Zimmern, Läden u. d. die Filiale des Wohnungs-Instituts „Dahim“, Ludwig Engel, Rheinstraße 21, Internationales Reisebüro. 95

Adelheidstraße 26

(Ede Moritzstraße)

ist die sehr freundliche, mit Vorkarten versehene Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 großen hellen Zimmern, Küche u., auf 1. October zu vermieten. Preis 1100 Mk. Näh. daselbst oder beim Besitzer Louisenstraße 12, 1. 12605

Adlerstraße 59 Wohnung von 2 Zimmern und Küche zum 1. October an ruhige Familie zu vermieten. 12855

Albrechtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich ob. später zu vermieten. 7881

Albrechtstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus von 3 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. Näh. im Vorderhaus Part. 14141

Bertramstraße 13 sind schöne Wohnungen von 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. Näh. daselbst. 11159

Bleichstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, 3 große Zimmer, schöne Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 12963

Bleichstraße 15a

Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Mansarde und Keller, zum 1. October zu vermieten. Anzusehen v. 3-5 Uhr. 12261

Bleichstraße 15a eine Wohnung, 2 Zimmer, zu vermieten. 12418

Dambachthal 12 ist eine Parterre-Wohnung von vier Zimmern und Zubehör für sehr mäßigen Preis an ruh. Miether pr. 1. Oct. zu verm. Einzul. v. 4-6 Uhr. Näh. beim Verwalter im Nebenhäuschen. 13107

Dogheimerstraße 28 per 1. October Parterre, 2 Zimmer u. 2 Cabinet oder 2 Zimmer und 1 Cabinet, 1 Küche und Keller an eine bis zwei Personen preiswerth zu vermieten. Anzusehen Vormittags von 11-1 und Nachmittags von 3-5 Uhr. 13320

Dogheimerstraße 28, Part., per 1. October an eine bis zwei Personen 2 Zimmer, 2 Cabinet und Keller zu vermieten; auf Wunsch wird auch eine Küche dazu gegeben. 14163

Emserstraße 8 (Stadt. Landhaus) feine Wohnung von 7 Zimmern, Balkon und Zubehör zum 1. October zu vermieten. Zu besetzen Wochentags von 11-1 Uhr und 4-7 Uhr. 12550

Emserstraße 19 schöne gerade Mansardewohn. (3 Tr.), 1-4 Zimmer, Küche und Zubehör, an ruhige Leute zu vermieten. 14271

Feldstraße 9 zwei Zimmer und Küche auf 1. October zu verm. 13557

Feldstraße 17, Etb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf 1. October zu vermieten. 14382

Geisbergstraße 14, Neubau, 2 Wohnungen, Parterre u. über 2 Stiegen, von 5 u. 6 Zimmern, Küche, Speisekammer u. Zubehör zu vermieten. Näh. Dambachthal 5. 13440

Göthestraße 1, 2. Etage von 8 Zimmern, Küche nebst Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Häufnerstraße 7, im 3. Stock, Wohnung, 3 Zimmer und Küche, zu vermieten. 13936

Heinenstraße 1 ist eine Wohnung, 5 Zimmer und Zubehör, zum 1. October zu verm. Näh. 1 St. l. 12622

Hochstraße 7 eine Frontispiz-Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche und Keller, per 1. August zu vermieten. 14256

Jahnstraße 5, Seitenb., eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche zu vermieten. Näh. Vorderb. 1. St. 13174

Jahnstraße 6 im 1. und 2. Stock je 3 Zimmer mit Küche u. Zubehör. Näh. daselbst Part., bei Schröder. 13174

Kaiser-Friedrich-Ring 18 sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern incl. Bad, Küche und Zubehör sofort oder später zu vermieten. 13153

Kapellenstraße 26a ist die Parterre-Wohnung von 6 Zimmern und 3 gr. Kammer von Anfang August an zu vermieten. 13825

Karlstraße 2 abgeschlossene Wohnung, 3 Zimmer und Küche, auf October zu vermieten. 14171

Karlstraße 2 sind 2 Wohnungen von je 1 Zimmer und Küche auf 1. October zu vermieten. 13429

Karlstraße 13 kleine Wohnung, Hinterb. 1 St. Näh. daselbst. 12369

Kellerstraße 11, 1 l., ist eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern u. Küche, Wegzug halber gleich oder 1. October zu vermieten. 12641

Kirchgasse 14, Etb. 1 St., ist eine kleine Wohnung an ruhige Leute zu vermieten. Näh. daselbst im Weggerladen. 12641

Kirchgasse 20, gegenüber dem Nonnenhof, ist eine freundliche Wohnung per 1. October, im 2. Stock befindlich, zu vermieten. Näh. daselbst im 1. Stock. 13582

Kirchgasse 36 ist eine Wohnung für 17 Mk. per Monat zu vermieten. Näh. daselbst bei Graether. 12670

Louisenstraße 5 (Gartenhaus) sind zum 1. October

Wohnungen von 3 und 4 Zimmern zu vermieten. 13287

Martstraße 12, Hinterb. 4. Stock, schönes Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. per 1. October für 270 Mk. Näh. bei Hoffmann. 13287

Martstraße 12 große Frontispiz-Wohnung, 2 bis 3 Zimmer und Küche, mit Balkon u., für 320 und 350 Mk. Näheres im 1. Stock bei Hoffmann. 13934

Nichelsberg 26 ist die Bel-Etage, 3-4 geräumige Zimmer mit Zubeh., ganz oder getheilt zu vermieten. Näh. Nichelsberg 9, im Väterladen. 14344

Moritzstraße 37, 1. St. r., eine neu hergerichtete, der Neuzeit entsprechende Wohnung von 5 Zimmern, Badeeinrichtung, Balkon und reich. Zubeh. wegen Abreise sofort oder später mit oder ohne Möbel billig zu vermieten. 13934

Nerostraße 3 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer und Zubeh., auf 1. October zu vermieten. Näh. Barriere bei Wilh. Feller. 13860

Nerostraße 22 ist eine Wohnung, 2 ob. 3 Zimmer, Küche u., an ruhige Leute zu vermieten. Näh. bei K. Seilberger. 13244

Nerostraße 23, Neubau, ist der 1. und 2. Stock, 7 Zimmer, Küche und Zubeh., der Neuzeit entsprechend, auf 1. October zu vermieten. 14122

Neubauerstraße 12

ist eine kleine Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubeh., sofort oder bis October zu vermieten. Näh. Neubera 2a

Neuberg 2, Villa Frieda,

ist die Bel-Etage von 6 Zimmern nebst Zubeh., der Neuzeit entsprechend, sofort oder bis October zu verm. Näh. Neuberg 2a.

Neugasse 3

Wohnung von 2 Zimmern, mit oder ohne Mansarde, im 1. Stock, auch als Bureau passend, zu vermieten. 13029

Nicolasstraße 28

ist die hochlegante Bel-Etage, bestehend aus 6 schönen großen Zimmern, Badecabinet, Küche, Speisekammer, Kohlenauzug und sehr großem Balkon nebst allem Zubeh. auf 1. October zu vermieten. Wegen Besichtigung und näherer Auskunft wolle man sich direct an den Eigenthümer P. Wollweber, Weinhandlung, Nicolasstraße 28, wenden. 11368

Nicolasstraße 28 ist eine schöne Wohnung (Parterre) nebst Zubeh. zu vermieten. Näh. Webergasse 13. 12330

Parstraße 9b sind 4 Parterrezimmer nebst Zubeh. zum 1. Octbr. zu vermieten. Näh. das. 2. St. 11662

Philippstraße 45 sind sehr schöne Wohnungen von 4 Zimm., (auch mehr) mit Speisekammer u. sehr preiswerth auf 1. October zu verm. Beziehbar schon früher. Näh. Philippstraße 20, P. l. 11619

Platterstraße 42 1 Zimmer, sowie 4 Zimmer u. Küche, auch getheilt, zu vermieten. 14014

Rheinstraße 11 ist die 2. Etage, bestehend aus 8 Zimmern und Zubeh., zum 1. October zu vermieten. Näh. daselbst. 12622

Rheinstraße 30 ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näh. 1. Etage. 12477

Rheinstraße 84 ist die 1. Etage, elegante Herrschafts-Wohnung von 8 Zimmern, per 1. Oct. zu vermieten. Näh. bei dem Eigenthümer Friedrichstraße 41, 1. 12957

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubeh. auf sofort zu verm. wegen Abreise 2 herrschaftl. Wohnungen preiswürdig zu verm. 7734

Rheinstraße 88 ist die 2. Etage, neu hergerichtet, besteht aus 7 gr. Zimmern incl. Salon u. gr. Balkon u. reichl. Zubeh. u. Bad. Elegantes Kochparterre, best. aus 6 event. 7 Zimmern incl. Balkon u. Vorgarten, Bad. u. Zubeh. Anzul. den ganzen Vormittag. 13391

Röderstraße 23 ist eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 2 Zimm., Küche und Zubeh., auf 1. October zu verm. Näh. im Laden. 12374

Röderstraße 41

Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde nebst Zubeh. auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst, Laden. 12022

Ede der Röder- und Nerostraße 46 ist eine kleine Wohnung, drei Zimmer, Küche u., zu dem Preise von 360 Mk. auf 1. October zu vermieten. Louis Kimmel. 12162

Schwalbacherstraße 39, im Mittelh. 1 St., ist eine Wohnung, bestehend aus 2 Zimmern, Küche, auf 1. Oct. zu vermieten. 14336

Willh. Thon.

Stiftstraße 24 zu vermieten auf 1. October eine abgeschlossene Front-
str.-Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör. Näh.
zu erfr. Vorderh. 1. Et. 13268

Walramstraße 6 eine Wohnung im 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12576

Weilstraße 16, Bel-Etage, zum 1. October eine neu
hergerichtete Wohnung von 5 schönen
Zim. nebst reichl. Zubeh. u. Gartenbenutzung zu verm. 13219

Weilstraße 44 eine Wohnung, 3 Zimmer u. Küche, auf 1. October
zu vermieten. 14352

Wörthstraße 3, 3 St., eine freundliche Wohnung, 3 ger. Z., 2 Manf.,
2 Keller u. f. w., Wegzugs halber per 1. October, event. auch Septbr.
zu vermieten. Näh. in der Wohnung und im Hinterh. Part., b. Gie.
Angesehen von 11 Uhr an. 14381

Auf gleich oder später zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer
ruhigen Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Mansarden,
3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenbenutzung. Preis
1400 Mk. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Einzusehen Emserstr. 65. 10639

Schöne Hochparterre-Wohnung in fein. Landhaus, unweit
den Kuranlagen, enth. 6 schöne geräumige Zimmer,
Küche, Speisek. u. reichl. Zubeh., per 1. Octbr. preisw. zu
verm. Näh. bei **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 13175

In meinem Neubau Westendstraße sind im Seitenbau Wohnungen von
2 Zimmern und Küche mit oder ohne Mansarde auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei **Hartmann**, Römerberg 5, 1.

Verhältnisse halber schöne Wohn. v. 7 schön. Zim., Badezim.
und reichl. Zubeh., in fein. Hause (Adolphsalice) sehr
preisw. zu vermieten. Näh. bei
Otto Engel, Friedrichstraße 26. 18803

Freundl. Wohnung von 3 Zimmern mit Balkon, 3. Etage, auf gleich
oder später an kinderlose Familie zu vermieten. Anfragen unter
T. A. 18 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möblierte Wohnungen.

Kapellenstraße 59 eine möblierte Wohnung, oder einzeln möblirt, mit
oder ohne Pension zu vermieten und zugleich zu beziehen. Ein-
zusehen von 10 bis 2 Uhr täglich. 14019

Möblierte Zimmer.

Welschstraße 33, Seitenb. 3 St. rechts, ein möbliertes Zimmer auf
1. August zu vermieten. 14114

Adolphsalice 10, Part., 2 möblierte Zimmer zu vermieten. 14309

Adolphstraße 5, Seitenb. r., 1. Et. r., ist ein schönes freundlich
Zimmer zu vermieten. 13114

Vertraumstraße 11 möbliertes Zimmer billig zu verm. Bel-Et. 1. 14036

Vertraumstraße 12, 1 l., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 11486

Wiesstraße 3, 2. Etage, 1 schön möbl. Zimmer sofort
zu vermieten. 13731

Wiesstraße 4, 2 Tr., möbl. Zimmer billig zu vermieten. 13330

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-60 Mk.) zu verm. 7346

Friedrichstraße 18, 2, gut möblierte Zimmer zu mäßigem Preise
zu vermieten. 12035

Geisbergstraße 9, Part., ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14219

Goldgasse 5, 2 St. r., 1 bis 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten.

Göthestraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer billig zu vermieten.
Näh. im Laden. 14303

Selenenstraße 4, 1. Etage, Zimmer mit guter Pension. 11464

Selenenstraße 19, 1 Et., ein schön möbl. Zimmer billig zu verm. 14282

Kapellenstraße 7, 3 rechts, möbl. Z. mit o. ohne Pension z. v. 14153

Karlstr. 3, 1, ein fein möbl. Zim. an einen fash. Herrn
mit od. ohne Pension zu bill. Preise. 11476

Karlstraße 18, B., schön möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu v. 14004

Kirchgasse 2b, 2 St., ein gr. schön möbl. Zimmer,
1-2 Betten, zu vermieten. 12347

Kirchgasse 7 ein möbliertes Zimmer (Frontispiz) mit zwei Betten zu ver-
mieten. Näheres in der Conditorei. 13897

Kirchgasse 35, 1, in der Nähe des „Ronnenhof“, schön möbliertes
Zimmer per sofort zu vermieten. 10704

Louisenstraße 5, Bel-Etage, gut möbl. Zimmer zu vermieten. 10921

Moritzstraße 12, 2 St., schöne möbl. Zimmer mit od. ohne Pension
zu vermieten. 13794

Neubauerstraße 10, Part., am Dambachtal, fein
möbliertes Zimmer zu verm. 11047

Nicolasstraße 21, Bel-Etage, sind schön möbl.
Zimmer zu vermieten. Zu besichtigen von Morgens 10 bis Nachmittags 5 Uhr.

Platterstraße 20 möbl. Parterrezimmer zu vermieten. 13318

Röderstraße 13, 1 Et. ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 12872

Röderstraße 39, dicht an der Taunusstraße, 1. Et.,
ist ein großes, bequemes möbliertes
Zimmer sofort an einen soliden Herrn zu vermieten. 13966

Römerberg 3 ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 13966

Saalgasse 38, 2 (Silanda), gegenüber
dem Koch-
brunnen, sind gut möblierte Zimmer frei geworden.

Schillerplatz 2, Seit.-Neubau 2 St. l., schön möbl. Z. zu verm. 14199

Schulberg 19, Frontsp., möbliertes Zimmer mit separ. Eing. zu verm.

Schulberg 21, 2, zwei möblierte Zimmer zu ver-
mieten.

Taunusstraße 38 möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 11698

Taunusstraße 43 gut m. Zimmer f. 18 Mk. v. M. Näh. im Weinreihau.

Taunusstraße 45, Bel-Etage, gut möbliertes Zimmer mit Balkon frei
geworden. 12235

Walramstraße 12 ein schönes großes möbliertes Parterrezimmer (sepa-
rater Eingang) mit Pension per 1. August zu vermieten. Näheres im
Weggerladen. 14092

Webergasse 37, 3 St. l., möbl. Zimmer zu vermieten. 13879

Weilstraße 45, Hths. 2 St., möbl. Zimmer zu vermieten. 14337

Möblierte Zimmer sind zu vermieten Albrechtstraße 11. 10489

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu
vermieten Geisbergstraße 24. 12990

Eleg. Zimmer für sein. Herrn sof. zu verm. Friedrichstr. 47, 1 St. 12908

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. St. 8977

Villa Frank, am Kurhaus, Eingang Sonnen-
bergerstraße, zwischen 13 und 14,
elegant möbl. Zimmer mit und ohne Pension. Näheres
im Weggerladen. 11864

Bei einer norddeutschen Beamtenfamilie sind gut
möblierte Zimmer frei. Beste Aurlage. Zu er-
fragen im Tagbl.-Verlag. 14173

Drei einfach möblierte Stuben für alleinstehende Näherinnen oder
Nadnerinnen zu vermieten. Näh. Emserstraße 8, Part. 11876

Zwei schön möblierte Zimmer mit oder ohne Küche zu vermieten
Louisenstraße 43, 1 St. r. 13632

Zwei große freundlich möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer)
sind sofort preiswerth zu vermieten Röder-Allee 14, Bel-Etage. 13089

Am schönsten Promenade sind 2 möblierte
m. Balkon l. e. Villa zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 13896

Schön möblierte Wohn- und Schlafzimmer sofort zu vermieten
Al. Burgstraße 5, 2 St. 11566

Ein oder zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten Saalgasse 38, im
2. Stock, nächst der Taunusstraße. 13883

Salon und Schlafzimmer zu verm. Taunusstraße 38. 8044

Großes gut möbl. Zimmer zu vermieten Bleichstraße 2, 1 Et. 13330

Eleg. u. gel. möbl. Zimmer b. z. verm. Bleichstraße 37, 2 St. l. 11463

Ein schön möbliertes Zimmer sofort zu vermieten Dogheimstraße 18,
Mittelbau Part. 13984

Ein möbl. Zimmer billig zu vermieten Frankenstraße 24, 1 St. 13984

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Dellmundstraße 60, Part. 13984

Schön möbliertes Zimmer

zu vermieten Karlstraße 2. 13422

Febl. möbl. Zim. an einen Herrn zu verm. Kirchgasse 14, Weggerl. 10798

Ein freundl. möbl. Zimmer an ein anständiges Fräulein per sofort zu
vermieten. Näh. Moritzstraße 32, Hinterh. 1 St. l. 14100

Ein gut möbliertes Zimmer zu vermieten Wühlgasse 7, 2 St. 13177

**Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Kochbrunnen, zu
vermieten Kerosstraße 18, 2. Et. 9990**

Ein freundlich möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Neugasse 16. 11738

Schön möbl. Zimmer Rheinfr. 18, 2, Dependence. 9234

Ein möbliertes Zimmer im Gartenhaus Stiftstraße 19a zu vermieten.
Näh. Parterre. 11881

Gemüthl. ang. Heim findet ein junges bes. Mädchen,
das tagsüber ausw. beschäftigt ist, Walramstr. 8, Part. 12674

Ein Herr zum Mitbewohn. ein Part.-Zim. gel. Walramstraße 8, B. r.

Ein freundl. möbl. Zimmer zu verm. Webergasse 41, 1 rechts. 9964

Ein Herr kann Theil an einem Zimmer haben mit Kost (Wett allein)
Weilstraße 7, 1 St. 14388

Möbliertes Zimmer, Fr., zu verm. Weilstraße 25, Hinterh. 1 St. 14069

Al. Schwalbacherstraße 8 1 gr. Mansarde mit Doppelbett. 13968

Taunusstraße 53 ist eine freundl. Mansarde, möblirt, zu verm. 14364

Ein möbl. Mansarde zu vermieten Wärenstraße 1. 13968

Ordentliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Albrechtstraße 11. 10493

Arbeiter erhalten Kost und Logis Bleichstraße 17, Weggerl. 14193

Anständiger junger Mann erhält Logis Bleichstraße 33, Hth. 1 r. 14193

Zwei anständige Leute erhalten Kost u. Logis Foulbrunnenstr. 5. 14193

Ein Arbeiter kann Kost und Logis erh. Foulbrunnenstraße 10, Weggerl. 14193

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis Feldstraße 20, Hth. 2 St. l. 14193

Selenenstraße 19, 1. können anst. Arbeiter Kost u. Logis erh. 10924

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Selenenstraße 20, 1 St. 13861

Junge Leute erhalten Logis Dellmundstraße 45, 2. Hths. 1 St. l. 14350

Reinliche Arbeiter erh. Kost und Logis Dellmundstr. 64 (Laden). 14350

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 10044

Ein junger anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2. 14155

Reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Al. Kirchgasse 8, 1. 11581

Zwei reinliche Arbeiter erhalten Kost und Logis Webergasse 18. 13820

Ein anständiger Arbeiter erhält Kost und Logis. Näh. Wegger-
gasse 20, 1 St. 14209

Arbeiter erhalten Kost u. Logis Dranienstraße 22, Part. links. 14378

Zwei anst. Leute können vollst. Kost u. Logis erhält. (pr. Woche 10 Mk.)
Dranienstraße 22 bei **Malsy**. 14306

Reinliche Arbeiter erh. Logis Römerberg 21, 3 Tr. l. 12094

Reinl. Arbeiter erhalten **Schlafstelle** Schillerplatz 1, Stb. 1 St. l. 14379

Zwei junge Leute erh. billiges Logis Schwalbacherstr. 22, B. 1 r. 14374

Arbeiter erh. Logis kleine Schwalbacherstraße 9. 14227
Biebrich. In einer Villa am Rhein sind einige Zimmer mit
 reichlichem Zubehör zu verm., desgl. Stallung etc. 14275
 Näh. im Tagbl.-Verlag.

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Kellerstraße 11, 2. Et., e. sch. l. Zimmer (separat. G.). 13927
 Kirchstraße 11 ein unmöbl. Zimmer im 4. Stock auf gleich zu ver-
 mieten. F. Becker. 13810
 Zwei leere Zimmer zu vermieten Hellmündstraße 60, Part.
 In ruhigem Haus zwei Parterrezimmer zum 1. October zu vermieten
 Gehrtstraße 11. 12450
 Ein Zimmer und eine Mansarde an einzelne Personen zu vermieten
 Hochstraße 10. 13550
 Adlerstr. 50 zwei Mansardenzimmer u. Keller a. gl. z. verm. R. Part.

Kemisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Rheinstraße 44 ein Stall zu vermieten. Näh. daselbst. 12885
 Stallung für zwei Pferde, Kemise u. separate Wohnung auf 1. October
 zu vermieten Dohrheimerstraße 66. 14189
 Ein Stall für zwei Pferde nebst Kemise und Futterraum zu ver-
 mieten. Auf Wunsch auch kleine Wohnung dazu. Näh. Friedrichs-
 trasse 11. 12064
 Stallung nebst Futterraum für vier Pferde sofort zu vermieten
 Hochstraße 7. 14156
 Schiersteinerstraße 4 Chaisenkemise, Lagerhallen u. Speicher zu ver-
 mieten. Näh. Jahnstraße 9, Part. 14365
Weinfelder (35-40 Stck haltend) zu verm. Schlichter-
 trasse 14. Näh. Albrechtstraße 36, 1. St. l. 8893
 Ein geräumiger Keller per 1. August Kirchstraße 20 zu ver-
 mieten. Näh. Vorderhaus, 1. St. 13583

Sommerliche Volksfeste.

Von Aurt Kersten.

Ein altes Sprichwort sagt: „Im Weine liegt Wahrheit?“
 Warum? Weil der Trunkene die Herrschaft der Verstellung über
 sich mehr oder weniger verliert, weil ihm im Rausche die gewohnte
 Maske entfällt des konventionellen Sich-Behens und Lebens, weil
 er sich nicht mehr vom klug berechnenden Verstande leiten läßt,
 sondern handelt wie er fühlt und ist: mit einem Worte, weil der
 Mensch merkwürdig erweise in diesem unnatürlichen Zustande —
 natürlich wird. Etwas Aehnliches läßt sich von den Volksfesten
 behaupten: auch sie sind in gewissem Sinn ein Rausch, der Freu-
 denrausch einer ganzen großen Volksgemeinschaft; auch in diesem
 Rausche offenbart sich eine tiefe Wahrheit, diejenige des Gemüthes
 und Charakters eines Volkes. Willst du die Seele deines Volkes
 studiren, willst du seinen Herzschlag belauschen, so gehe hinaus an
 die Stätten, wo dein Volk frei und fröhlich ist, wo es singt und
 spielt, wo es lebt und webt! Hier, in frohen, festlichen Zeiten,
 mische dich unter deines Gleichen und fühle mit deines Gleichen,
 lebe und genieße. Hier fließen die urheiligen Quellen, die wun-
 derthätigen Jungbrunnen, in deren Goldsuth sich der Mensch vom
 Staube der freudlosen Alltäglichkeit rein badet und erfrischt, in
 deren Spiegel er sich selbst wieder erkennt, aber als verjüngten
 Mensch, als das Kind seines Volkes. An dem Reichtum seiner
 volkstümlichen Feste und Spiele läßt sich das Mark und die Kraft,
 die ausgeprägte farbenreiche Eigenart, das Gemüth, ja selbst die
 geistige und sittliche Fortgeschrittenheit eines Volkes beurtheilen.
 Mangel an Spielen und Volksfesten ist ein Zeichen der farblosen
 Abgeschlossenheit, des mangelnden Charakters, der Decadence. Die
 alten Griechen und die ihnen so vielfach verwandten Deutschen
 sind in Bezug auf volkstümliche Feste und Spiele die reichsten
 Völker gewesen. Leider hat die rastlos hastende Gegenwart wenig
 Sinn mehr für dergleichen schöne Ueberlieferungen. Dampf und
 Elektrizität brausen und sausen auch über das Gute der Vor-
 zeit dahin.

Die Volksfeste knüpfen, wie ganz natürlich, an die regelmäßig
 wiederkehrenden bedeutungsvollen Ereignisse des täglichen Lebens
 an und es liegt deshalb nahe, daß die Zeit der Ernte, diese Freu-
 denzeit für die ganze ländliche Bevölkerung, sehr rasch zu Festen
 führte, die sich tief in die Volksgewohnheit eingewurzelt haben.
 Die Kirmes, Kirchweih, ist in ganz Deutschland bis auf den heutigen
 Tag ein Volksfest geblieben, bei welchem mannigfache Sitten und
 Gebräuche aus der Väter grauen Tagen uns erhalten geblieben
 sind. Diese Gebräuche sind natürlich stets je nach der Eigenart

der Gegend verschieden. Interessant sind sie in Capen. Dort be-
 ginnt an einem Dienstag das mit der Kirchweih verbundene Vogel-
 schießen und zu demselben werden in vielen Dörfern die Mädchen
 schon vier bis fünf Wochen vorher meistbietend verkauft. Der
 Ertrag dieser Auktion wird auf die Bezahlung der gemeinschaft-
 lichen Beche verwendet und zwei Burschen müssen streng darüber
 wachen, daß die versteigerten Mädchen nur mit ihrem „Käufer“
 sprechen oder tanzen. Schmausereien und Gelage sind überall
 mit der Kirchweih verbunden, zumal im Schwarzwald, wo übrigens
 an manchen Orten die Herrschaft verpflichtet ist, während der
 Kirmes ihr sämtliches Gefinde selbst zu bedienen. In Nieder-
 Hessen findet ein feierlicher Kirmeszug statt, den ein phantastisch
 gekleideter und bewaffneter Reiter anführt. Ist die Kirmes vorüber,
 so wird an vielen Orten die Kirmes „begraben.“ Einer der
 Burschen trägt eine aufgesteckte Strohpyramide und einen Tragkorb
 herum, ihm folgen alle Festtheilnehmer im feierlichen Zuge und
 unter Musikbegleitung. Vor den Häusern Wohlhabender wird
 „Galt“ gemacht und eingesammelt, was der freigebige Sinn der
 Hausbewohner spendet. Ist der Korb voll, zieht der Zug auf's
 Feld und begräbt die Kirmespyramide. Häufig ist mit der Kirmes
 noch ein Jahrmarkt verbunden; das Jahrmarktsweesen hat jedoch
 einen solchen Umfang angenommen, daß es an dieser Stelle nur
 gestreift werden kann. Die Kirmes ist selbstverständlich ein Fest
 des hohen Sommers, sie beginnt im Juli und zieht sich stellen-
 weise bis in den Herbst hinein. Auch sonst ist der Sommer reich
 an Volksfesten aller Art. Wir wollen hier nur einige aufführen,
 die in unsern Monat fallen. Am 25. Juli wird noch in vielen
 kleineren Städten und Dorfgemeinden der Jakobstag gefeiert, der
 dem älteren heiligen Jakobus geweiht ist. An den Jakobstag
 knüpft sich mancher Aberglaube. So wird den am Jakobstage
 ausgegrabenen Wurzeln des weißblühenden Begonien eine wunder-
 thätige Heilkraft beigelegt, ebenso auch den Jakobsbeeren oder, wie
 sie in Thüringen heißen, den schwarzen Joks. Mit großer Feier-
 lichkeit wird der Jakobstag in Remagen am Rhein begangen, und
 zwar mit einer großen Wallfahrt und Prozession nach der Kirche
 des heiligen Apollonius.

Ein Volksfest neuerer Stiftung ist das Rosenfest zu Ca-
 pellendorf. Dasselbe verdankt seine Entstehung dem Rentamt-
 mann Ullrich in Capellendorf bei Weimar und wurde am 13. Juli
 1823 zum ersten Male begangen. Dieses Fest ist der lieben
 Jugend geweiht, die alljährlich am ersten Sonntage nach dem 12.
 Juli in die mit Rosen und Feldblumen geschmückte Kirche geführt
 und in feierlicher Ansprache zu allem Guten ermahnt wird. Dem
 fleißigsten Knaben und Mädchen wird zum Andenken an das Fest
 und zur Belohnung je eine neue Bibel mit Goldschnitt eingehändigt.

Ein beliebtes Volksfest ist auch das sogenannte Gänse-
 greifen bei Wurzen. Auf dem mit Blumen, Laubgewinden
 und Tannen festlich geschmückten Dorfplatz werden zwei mit bunten
 Bändern und goldenen Papierkronen angepustete Gänse mit den
 Füßen an einem starken Stabe hoch aufgehängt. Die edlen Gänse-
 ritter, die sich um die Thierchen bewerben wollen, müssen der Reihe
 nach auf Pferden aufsitzen, und zwar die Großen auf kleinen und
 die Kleinen auf großen Pferden. Auf ein gegebenes Trompeten-
 signal muß nun der wadere Held auf der Rosinante unter der
 Gans hinwegsprennen und deren Hals im Fluge zu erfassen
 suchen. Gelingt ihm das, so ist die Gans sein Eigenthum, ver-
 fehlt er sie aber oder hebt die erschreckte Gans schnell den Kopf
 hoch, so hat er zum Schaden auch noch den Spott dazu. — Be-
 kannter ist das Kirschenfest in Raumburg, das am 25. Juli
 jedes Jahres zur Erinnerung gefeiert wird an die durch Kinder-
 mund bewirkte Errettung Raumburgs vor den Hussiten im Jahre
 1432. Wie mannigfach bekannt, war der Hussitenführer Prokop
 durch das Klagen und Bitten der von den verzweiferten Eltern
 entandenen Kleinen dermaßen gerührt, daß er nicht allein die Be-
 lagerung aufhob, sondern die Kinder gar mit Musik, Tanz und
 Kirschen freundlich bewirthete.

Von den bekannteren Volksfesten, die in den August fallen,
 sei nur das Schifferstechen in Ulm genannt, der auf den heiligen
 Bartholomäus (24. August) fallende Hirrentanz oder Schäfermarkt
 im württembergischen Oberlande, der urberlinische Stralauer Fisch-
 zug und das ebenfalls in Württemberg heimische Flegelsenfet, das
 wie die meisten dieser Feste, Ende gut alles gut, auf einen fetten
 Schmaus hinausläuft.

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 342. Morgen-Ausgabe.

Sonntag, den 24. Juli.

40. Jahrgang. 1892.

Grosse Waaren-Versteigerung.

Ueberrnorgen Dienstag, den 26. Juli, Vorm. 9 u. Nachm. 2 Uhr, versteigere wegen Geschäftsaufgabe nachfolgendes öffentlich meistbietend gegen gleich baare Zahlung in meinem Auktionslokal

5. Wellrigstrasse 5:

1 Posten schwarzer Buckskin, Körperstoffe, Handtücher, Salbleinen, blaues Schürzenleinen, Baumwollbiber für Hemden und Kleider, Mittelzeug, Vorhangstoffe, wollene und baumwollene Unterröcke, Herren- und Knaben-Jagdwesten, Arbeitsmittel, 200 Arbeitshemden, Unterjacken, Unterhosen, engl. Lederhosen, blau leinene Hosen, Dreihosen, Strümpfe, Socken, Kragen, Schlipse, Handschuhe, Taschentücher, fertige Schürzen, weiße u. farbige Damen- u. Kinder-Hemden, Korsetts, Mäntel, 200 Paar Damen- und Kinder-Strümpfe, Bettdecken, 10 rothe Plümeaux, 600 Mtr. Spitzen, Wiber-Betttücher, Kinderjacken, Sockenträger u.;

ferner kommen mit zum Ausgebot präcis 12 Uhr

10 Mille hochfeine Cigarren und Cigaretten.

Karl Kaltwasser,

Auctionator und Taxator.

391

50 Pf. Brachtvolle Glaswaaren 50 Pf.

angekommen, kein Stück höher als 50 Pf., im richtigen 50-Pf.-Wagaz Saalgaße 1, Neubau Stadt Frankfurt.

Schwämme, Grotir-Handschuhe und Wajchlappen

in reicher Auswahl und zu den billigsten Preisen

bei

14451

Neugasse 16, **M. Schüler,** Neugasse 16, Seifen, Pichte und Parfümerien.

Altdutsche Porzellan-Oefen

von den billigsten bis zu den hochfeinsten Sorten, mit Rauch- und Gasverbrennung, Schnellheizung (20-25 Minuten heiß), empfiehlt billigt unter 2-jähriger Garantie

14447

Ad. Schödel, Ofenfabrik,

Verlängerte Blücherstraße (hinter der Fleischstraße), auch Zugang Dogheimerstraße 55.

Wichtig zum Studiren der französischen Sprache.

Die

GAZETTE DE LORRAINE

(Journal de Metz)

ist die verbreitetste in französischer Sprache erscheinende Tageszeitung in Lothringen, mit entschieden deutscher Tendenz.

Preis Mk. 4.— pro Vierteljahr, Mk. 2.80 für 2 Monate, Mk. 1.40 für 1 Monat.

Die Gazette de Lorraine bietet dem Leser ein treues Bild der Verhältnisse in Metz-Lothringen und ist insbesondere als praktisches Mittel zur Uebung im Verständniss der französischen Sprache bestens zu empfehlen.

Annoncen, à 15 Pf. die Petitzeile, von bester Wirkung.

Probenummern auf Verlangen gratis

durch die

Expedition der Gazette de Lorraine in Metz.

Neue Kartoffeln

haben bei

W. Kimmell, Moritzstraße 29.

14449

Neue Kartoffeln

bei Kumpf 50 Pf. Wörthstraße 3, Gth.

14432

Sargmagazin Zahnstraße 3.

Friedrich Birnbaum,

2119

Beerdigungs-Anstalt „Pietät“,

20. Michelsberg 20,

Firma: Emil Gebhardt,

gegr. 1878.

Großes Lager aller Holz- und Metallfärge mit kompletten Ausstattungen, fertig zur sofortigen Lieferung. Sterbelleiber, Steppdecken, Matratzen, Kissen in Seide, Atlas, Perkal, Shirting, allen Anforderungen entsprechend.

Ueberrnahme aller auf die Beerdigungen Bezug habenden Angelegenheiten. Es genügt die einfache Anzeige bei eintretendem Sterbefall Michelsberg 20. Alles Weitere wird durch mich veranlaßt.

Leichentransporte nach allen Gegenden durch geschulte Leute. Auskunft über Feuerbestattung. Aufbahrung der Leiche mittelst Katafalk. Kanellaber mit Kerzen. Zimmer-Decorationen.

Die Anerkennung, die mir seit meinem Bestehen aus allen Kreisen in Wiesbaden und Umgebung bis in die neueste Zeit in stets wachsendem Verhältnisse zu Theil geworden ist, bietet die beste Garantie, daß ich auch in Zukunft bemüht sein werde, allen Anforderungen sowohl in Hinsicht auf Solidität als Billigkeit in vollstem Maße zu entsprechen.

14117

Sarg-Magazin von Heinrich Becker,

35, Nerostraße. Wiesbaden, Nerostraße 35,

liefert alle Sorten

11775

Holz- und Metallfärge

von den einfachsten bis zu den feinsten. Nur reelle billige Preise.

August Limbarth,

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt „Friede“ und Leichenbestattungs-Geschäft,

gegründet 1865,

8. Ellenbogengasse 8,

empfiehlt den geehrten Herrschaften

789

sein grosses Lager fertiger Särge jeder Art

bei vorkommenden Sterbefällen zu den billigsten Preisen.

Sargmagazin.

Särge in allen Größen zu den billigsten Preisen bei

9509

Schreiner Carl Mann, Hochstraße 8.

Verschiedenes

Die gegen den Schuhmann Hoffmann seiner Zeit von mir ausgesprochenen Veleidigungen und üblen Nachreden nehme ich hierdurch zurück und bezeichne dieselben als Unwahrheit.

Georg Kühler.

Lebensstellung

mit 1000-3000 M. Betheiligung bei hohem Verdienst. Offerten unter **W. 229** postlagernd erbeten.

Fäht. Schneiderin nimmt noch Kund. an. R. Michelsb. 30, Bad.

Wäsche

wird gut gewaschen und gebleicht. Herren-Hemd mit Glanz 20 Pf., Kragen 6 Pf., Manschetten 8 Pf., Damen-Hemd und Hoje 10 Pf., Bett- und Tisch Tuch 10 Pf. u. Wägel, wäsche wird schnell besorgt. Römerberg 35, Part.

Ein Kind wird auf's Land in gute Pflege genommen.
Zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 14402

Ein junger Mann,

25 Jahre alt, wünscht sich zu verheirathen. Geb. Mädchen mit Vermögen von 10–15,000 Mk. wollen ihre Photographie nebst Verhältnissen unter M. C. 56 im Tagbl.-Verl. niederlegen. Discretion ist Ehrensache.

Kaufgesuche

Gebrauchte Gegenstände

werden zum höchsten Preise angekauft bei

J. Birzweig, Webergasse 46. 5891

Ich zahle stets einen anständigen Preis

für getragene Herren- und Damen-Kleider, Uniformen, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel u. ganze Nachlässe. Auf Bestellung komme p. in's Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Mobilien von Nachlässen,

insbesondere ganze Zimmer- und Wohnungs-Einrichtungen suche zu kaufen. Offerten unter „Möbel 22“ an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Möbel, Teppiche u. dgl. mehr bezahlt am besten

G. Jäger, Michaelsberg 20.

Getragene Herren-Kleider werd. angekauft von einer auswärtigen Familie. Bestellungen unter S. P. 10 postlagernd.

Kleiner feuerf. **Geldschrank** zu kaufen ges. Off. u. B. C. 46 an den Tagbl.-Verlag.

Bogart,

gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. unt. S. C. 61 an den Tagbl.-Verlag.
Ein geb. **Fahrrad** mit Gummirädern zu kaufen gesucht Bleichstraße 7, 1 l.

Zu kaufen gesucht ein gut erhaltenes **Dreirad**.

Adolf Rumpf, Mechaniker, Goldgasse 15.

Verkäufe

In bester Lage der Stadt

ist ein gangbares **Spezereigeschäft** Verhältnisse halber sofort zu verkaufen. Offerten unter B. D. 68 an den Tagbl.-Verlag.

Ein kreuzförmiges **Pianino**, fast neu, vorzüglich im Ton, preiswerth zu verkaufen Rheinstraße 60, Part.

Röderstraße 17, 1. St., zu verk.: Betten von 50 Mk. an, Deckbett 12, 2 Kissen 8, Kommode 22, Küchenschrank 26, Nachttisch 8 Mk.

Bett, vollst., **Canape**, **Stühle**, **Tisch**, **Regulator** mit Schlagwerk u. i. w., Alles fast neu, sofort zu verkaufen Karlstraße 38, 1. St. l.

Gebrauchter Küchenschrank, **Bettstelle**, **Kinder-Bettstelle** und noch vieles Andere billig z. b. Hermannstraße 12, 1. St. 14450

Wegen Geschäftsaufgabe

ein großer in gutem Zustande befindlicher **Möbelwagen** zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14405

Für 8 Mark zwei starke **Handfahrräder** mit Achse und Getriebe, **Möbellarren**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14446

Neuer Support zu verkaufen Blatterstraße 24, 1. St. l.

Ein fast neuer **Serd** billig zu verkaufen Dornenstraße 39, 1. St.

Eine **Barthle leere Kisten** sind billig zu verkaufen.

Julius Steffelbauer, Langgasse 32.

Packkisten billig zu verkaufen bei 14440

W. Mohr, Bahnhofstraße 10, 3.

Ein **Ader Safer** a. d. Palm zu verk. Näh. Mainzerstr. 66. 14439

Zu verkaufen eine größere **Barthle** schöner hochragend. **Decorations-Pflanzen**. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14410

Wegzugs halber einige **Binnenstöcke** billig zu verkaufen Philippsbergstraße 39 a, 1. St. l.

Ein großer schöner wachsender Hund

sehr billig abzugeben. Näh. **Packfabrik Dieblich**. 14434

Schöner Hund

an guten Herrn zu vergeben Jahnstraße 2, 3. St.

Zu verkaufen wegen Mangel an Raum ein **Paar Sonnenvögel**, oder **Chinesische Nachtigallen**, **Männchen** prachtvoller **Schlager** Gaimweg 2, Part.

Familien-Nachrichten

Dankagung.

Herzlichen Dank Allen, welche so innigen Antheil an dem so schweren Verluste meines theueren unvergesslichen Gatten,

Jean Schneider,

nahmen, herzlichen Dank für die so zahlreichen Kranzspenden, noch besonderen Dank Herrn Pfarrer **Reesenmeyer** für seine so sehr trostreiche Grabrede. 14413

Die tieftrauernde Wittwe.

Dankagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem für uns so schmerzlichen Verluste unseres geliebten Kindes, für die reiche Blumenpende, sowie Herrn Pfarrer **Juler** unsern herzlichsten Dank.

Familie **Rosel**.

Dohheim, den 24. Juli 1892.

Verloren. Gefunden

Portemonnaie von einer armen **Wesfrau** verl. Abzug. Hartingstr. 5, 1.

Verloren

auf dem Wege von der **Franz-Abtstraße** durch die **Elisabethenstraße** nach der **Taunus-Apothek** ein kleines schwarzes **Medaillon** mit Haaren; auf dem **Deckel** goldenes **Kreuz**, **Anter** und **Herz**. Gegen gute Belohnung abzugeben **Franz-Abtstraße 10**.

Fox-Terrier,

weiß mit schwarzen Ohren, entlaufen. Gegen Belohnung abzugeben **Martinstraße 8**.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ch. Villen billig zu verkaufen. **Ch. Falker**, Nerostraße 40.
Herrschafsgut im **Odenwald**, bei einer Stadt, prächtige Lage, 100 Morg. **arrondirt**, um die Gebäude liegende, **beste Länderei**, viel Obst, schöner Garten, mit complet. **Inventory**, worunter 18 Stück **Rindvieh**, **Schweine** und 4 **Pferde**, **silberbeschlag**. **Gesähr**, **Jagdswagen** u. dgl. halber für 100,000 Mk. zu verk. **Prachtvoller Herrschafsgut**. **Jos. Jmand**, **Taunusstraße 10**. 4435

Immobilien zu kaufen gesucht.

Rentables Haus, ev. mit **Hintergarten**, bei 10,000 Mk. **Anzahlung** zu kaufen gesucht. Offerten über **Preis** und **Lage**, **Rentabilität**, unter **W. C. 65** an den Tagbl.-Verlag. 14438

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

16,000 bis 18,000 Mk. gegen erste **Hypothek** vom **Selbstdarleher** nur in hiesige Stadt auszuliehen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 14435

Capitalien zu leihen gesucht.

140,000 Mk. erste **Hypothek** zu 5 1/2 % auf **flottgeh.** **Fabrik Mannheims**, **Actien-Gesellschaft**, mit a. ohne **Amortisirung** gesucht. Offerten unter **W. A. 21** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

60,000 Mk. suche als 2. **Hypothek** à 4 1/2 % auf m. hies. **Ges.** **schäftsh.** **erster** **Auflage** aufzunehmen, **schließend** mit **nicht** 60 % der **Lage**; 1. **Hypothek** **weit** **unter** **halb** **Lage**. **Keine** **absol.** **sichere** **Capitalanl.** **Reflectant**. **erbitte** **unter** **V. C. 64** durch den Tagbl.-Verlag mit mir in **Verb.** zu **treten**.

Miethgesuche

Eine Wohnung

von 6-8 Räumen, mit Garten, wird in oder in der Nähe von Wiesbaden für gleich oder 1. October gesucht. Offerten mit Preisangabe unter **U. C. 63** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht

per October eine Wohnung, 5 Zimmer und Badezimmer, in guter Lage. Offerten mit Preisangabe unter **R. C. 60** an den Tagbl.-Verlag.

Freundl. Wohnung. Zimmer mit Zubehör für ca. 300 Mk. per sofort oder später von einzelnen Leuten gesucht. Off. unter Chiffre **P. C. 59** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Eine Dame und ein Herr nebst Dienerschaft suchen für den Winter (October bis April) eine herrschaftliche möblierte Wohnung. Dieselbe soll Parterre oder Bel-Etage und möglichst nach Süden gelegen sein und mindestens 6 Herrschaftszimmer enthalten. Preis von 400 Mk. aufwärts. 1441

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18.

Ein gut möbliertes Zimmer mit Clavier, in der Nähe der Bahnhöfe, per 1. August gesucht. Offerten mit Preisangabe (Pension inbegriffen) u. **N. C. 57** an den Tagbl.-Verlag erbeten. Stellung mit Remise für gleich ev. 1. October zu mieten gesucht. Hermannstr. 15, Laden.

Fremden-Pension

Fremde und Erholungsbedürftige

finden

liebevolle Aufnahme und Pension.
Privat-Schwestern. Emserstraße 29.

Zwei erwachsene Töchter aus feiner Familie (Ausländerinnen), der deutschen, englischen und französischen Sprache mächtig, suchen in angenehmer Pension, wo ihnen Gelegenheit zu gesellschaftlichem Verkehr in den besseren Kreisen gegeben ist. Gest. Offerten unter Chiffre **Z. G. 66** an den Tagbl.-Verlag. 14444

Vermietungen

Wohnungen.

Gelenenstraße 9 eine Dachwohnung auf 1. October zu vermieten.

Möblierte Wohnungen.

Drei elegant möbl. Zimmer, auf od. getheilt, mit od. ohne Küche, Abreise halber preisw. zu vermieten Louisestraße 43, 3. Etage 1. Anzusehen von 9-1 Uhr. 14453

Möblierte Zimmer.

Albrechtstraße 5, Hth. 1 St. 1., ein möbl. Zimmer zu verm. 14428

Albrechtstraße 23, 1. schön möbl. Zimmer zu vermieten. 14426

Albrechtstraße 8 ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 14406

13, 3. Gr. Burgstraße 13, 3.

ist per sofort ein schön möbl. Zimmer mit Frühstück (Monat 25 Mk.) zu vermieten.

Mühlgasse 9 bei Heilmann 1 schön möbl. 3. billig z. verm. 14400

Oranienstraße 39, Hth. 1 Tr., 1 möbl. 3. mit sep. Eing. billig z. verm. 14400

Saalgasse 16 schön möbl. Zimmer zu verm. N. i. Möbelladen. 14445

Beilstraße 10 möbl. Zimmer zu vermieten.

Zwei anst. Leute können ein möbl. Zimmer erh. Hellmündstr. 29, 4 St. 1. 14452

Möbl. 3. m. g. Pens. v. 40 Mk. an Hermannstr. 12, 1 St. 14452

Ein möbl. Zimmer zu vermieten Oranienstraße 25, Hth. 1 St. links. 14436

Ein schön möbl. Zimmer mit oder ohne Pension auf sofort zu vermieten Röderstraße 32, 1 St., nahe der Taunusstraße. 14436

Schön möbliertes Zimmer zu vermieten Webergasse 56, 1. St. 14409

Ein Theilnehmer an einem möbl. Zimmer wird gesucht Beilstraße 16, 2 Tr. 14409

Ein j. Mann erhält Schlafstelle Hellmündstraße 37, Vorderb. 2 St. 14409

Jünger Mann kann Stof und Logis erhalten Gelenenstr. 6, Vorderb. 2 St. 14409

Ein j. anst. Mann erh. Stof u. Logis Hermannstraße 12, 2 St. 14409

Ein Arbeiter erh. Logis Hochstraße 13. 14409

Ein auch zwei Arbeiter können Schlafstelle erhalten Leherstraße 12, Vorderb. 1 St. 14409

Arbeiter erhalten Schlafstelle Leherstraße 12, Mittelbau Dach. 14409

Ein anst. Mann kann Schlafstelle erhalten Neugasse 4, Hth. 2 St. 1. 14409

Arbeiter erhalten Stof und Logis Schulgasse 4, Hinterb. 2 St. 1. 14409

Ein Arbeiter erhält Stof und Logis Schwalbacherstraße 69, 1 St. 14409

Zwei reinf. Arb. können Schlafstelle erh. Näh. Wolframstr. 32, Hth. 1. Anst. j. M. erh. St. u. L. v. Woche 9 Mk. Beilstraße 8, 1 St. 14417

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Friedrichstraße 27 2 zusammenhängende größere Parterre-Zimmer, zu Büroräumen besonders geeignet, sind unmöblirt auf 1. October zu vermieten. Näh. 1 St. h.

Wörthstraße 10, Bel-Etage, g. l. Zimmer auf 1. September o. October zu vermieten. 14427

Ein großes leeres Zimmer, evtl. auch möbl., sofort zu vermieten Kranenstraße 23, 3 l. 14443

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Morgen eines jeden Ausgabestags im Verlag, Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangeboten, welche in der nächstfolgenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Bfg. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsichtnahme.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Junge Damen, welche im Versicherungswesen beschäftigt werden wollen, erhalten lohnende Anstellung. Gest. Offerten baldmöglichst unter **O. C. 58** an den Tagbl.-Verlag einzuliefern.

Verkäuferin gesucht.

Für unsere Abtheilung Haus- und Küchengeräthe suchen wir eine gewandte gut empfohlene Verkäuferin. Solche mit Brandkenntnissen bevorzugt. 14295

Gebrüder Wollweber, Langgasse 41.

Eine tüchtige Verkäuferin in seine Bäckerei gesucht. Eintritt sofort. Näh. im Tagbl.-Verlag. 14332

Verkäuferin gesucht,

die mit der Mäntel-Branche vollständig vertraut, Sprachkenntnisse besitzt und auf selbstständige dauernde Stellung sieht. Off. u. **F. C. 50** an den Tagbl.-Verl. 14385

Lehrmädchen

für Bug sucht

Christ. Jstel, Webergasse 16. 14435

Lehrmädchen

aus anst. Familie zu engagiren gesucht. 14442

Julius Hornass, Kirchgasse 30.

Mädchen können das Kleidermachen erlernen Beilstraße 11, Vorderb. 2. Ein tücht. Bügelmädch. u. ein ausgeleitetes gesucht Wolframstr. 22. 13704

Küchenhauhalterin, Hotel- u. Weißsch. empf. B. Germania. 14404

Gef. drei fein bürgerl. Köchinnen, eine Kinderfrau oder älter. 14404

gut empf. Mädchen zu zwei kl. Kind., ein bess. Alleinmädchen zu zwei Personen, eine englische Bonne, mehrere Haus- und Alleinmädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5. 14404

Gesucht mehrere bürgerl. Köchinnen für gleich, ein Mädchen zur Stütze der Hausfrau nach Bonn, sowie mehrere Mädchen für Küchen- u. Hausarbeit. Näh. Fr. Volk, Säfnerg. 15. 14404

Ein ordentl. Mädchen auf gleich gesucht Beilstraße 16, im Bäderladen. 12501

Quersstraße 2, Part., wird ein braves williges Mädchen zu Kindern gesucht. 14097

Ein Mädchen sofort gesucht Ludwigstraße 10, Laden. 14054

Dienstmädchen auf gleich gesucht Hellmündstraße 21, Part. 14124

Ein j. Mädchen für Küchen- und Hausarbeit gesucht Langgasse 31. 14335

Gewandtes Hausmädchen, das etwas kochen kann, zum 1. Sept. in besser. Hause für die Küche gesucht Mainzerstr. 68. 14394

Ein starkes Mädchen, welches jede Hausarbeit versteht, gesucht. Näh. Moritzstraße 85, Part. 14394

Ein einfaches Mädchen, in Haus- und Handarbeit tüchtig, sofort gesucht Louisestraße 37, Part. 14396

Ein durchaus zuverlässiges, gut empfohlenes

besseres Mädchen,

fleißig, reinlich und ordnungsliebend und gewandt in allen Hausarbeiten, wird für 1. September zu zwei Kindern von 3 und 6 Jahren nach Mainz gesucht. Offerten unt. **D. C. 48** an den Tagbl.-Verl. 14375

Ein ordentliches Mädchen gesucht Mainzerstraße 48, Part. 14375

Ein braves Mädchen per sofort gesucht Faulbrunnstraße 9, Lad. 14404

Ein Mädchen gesucht Nischelsberg 5. 14404

Gesucht ein tücht. Alleinmädchen (Austl.) B. Germania, Säfnerg. 5. 14404

Gesucht zwei Hotelzimmermädchen, ein Zimmermädchen für Pension, eine jüngere Köchin für Privathotel, ein Bäckerfräul. u. Küchenmädchen. Bureau Germania, Säfnergasse 5. 14404

Für 1. August ein tücht. Hausmädchen gef. Elisabethstr. 14. 14429
 Ein Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und
 sämtliche Hausarbeiten verrichtet, wird nach auswärts
 gesucht Launusstraße 5, 1. St.

Ein braves Mädchen, welches auch mit Kindern umzugehen versteht,
 gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 21.

Gesucht zum October ein geübtes geb. Fräulein, welches die
 f. Küche versteht, als Stütze in seines Herrschaftshauses, eine
 fein b. Köchin zum Alleinleben, welche etwas engl. oder
 franz. versteht, zu englischer Herrschaft, ein Hausmädchen,
 welches auf der Maschine nähen kann, eine jüngere fein b.
 Köchin in vorz. Stelle, ein Servirfräulein in eine Conditorci
 1. Rang, ein einfaches Bäckerfräulein in renommiertes
 Restaurant, ein einfaches Hausmädchen, ein Zimmermädchen
 für Pension, zwei Küchenmädchen.

Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Nach New-York tücht. Mädchen, welches kochen kann,
 f. Ritters Bureau, Webergasse 15.
 Tücht. Alleinmädchen wird gef. Fr. Schmidt, Kl. Schwalbacherstr. 16.
 Gesucht ein braves Dienstmädchen zu ganz leichter Haus-
 arbeit Philippsbergstraße 23, Hochpart. bei Keiles.
 Kindermädchen, welches zu Hause essen und schlafen kann, gegen hohen
 Lohn sucht Ritters Bureau, Webergasse 15.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.

Ein Mädchen, der franz. Sprache vollkommen mächtig,
 sucht Stelle als Bonne zu Kindern.
 Gef. Off. unter T. C. 62 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Solides Mädchen sucht Kadernstelle in Conditorci, Cigarrenhandlung
 oder irgend welcher Branche. Ausl. bei Fr. Schneider, Gastellstr. 6, 3.

Ein besseres Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin in ein Colonialwaaren-
 Geschäft (sieht weniger auf Lohn). Zu erf. im Tagbl.-Verlag. 14401

Eine perf. Näherin sucht Beschäftigung. Näh. Martstr. 34, im Laden.
 Eine Frau sucht Beschäft. (Wäschen und Putzen). Michelsberg 28, S. D.

Fräulein Wafstr. f. Beschäft., auch im Putzen. Hermannstraße 12, 1. St.

Ein Waschknecht sucht Beschäftigung. Michelsberg 28, Str. 1. St. 1.
 Gef. M. f. Monatsst. od. Lab. od. Compt. z. v. Schwalbacherstr. 31, S. 3.

Für eine anständige gut empfohlene Frau wird eine Monatsstelle
 gesucht. Abt. Frau Feusser, Adlerstraße 11. 14106

Ein anständ. Mädchen, welches in jedem
 tüchtig und erfahren, wünscht Stelle als Haushälterin oder Stütze der
 Hausfrau; g. 3. Diensten. Persönl. Uebereinkunft. Emserstraße 25.

Eine perfecte Köchin sucht Stelle. Näh. Dranienstraße 19,
 6th. Part. rechts.

Empfehle zwei Herrschaftsköchinnen, Haushalt. mit
 12jähr. Zeugnis, zwei bess. Hausmädchen,
 prima Zeugnis, Kinderpf., musk., mit Sprachk., sowie zwei
 gediegene Alkoven. Centr.-Büro. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Köchin sucht Ausschulststelle. Näh. Nerostraße 87, Seitenb. 1. 2 Tr.

Eine gute Herrschaftsköchin mit langjähr. Zeugnissen, mehr.
 tüchtige Alkovenmädchen, Zimmermädchen, perfecte und an-
 gehende Kammerjungfer, Kinderfräulein mit und ohne
 Sprachkenntnissen empfiehlt Bär. Germania, Säfergasse 5.

Ein israelitisches Mädchen, welches gut kochen kann, sucht
 Stelle. Feltenstraße 16, 6th. Part.

Ein geübtes Mädchen, das gut bürgerl. kochen kann und alle Hausarb.
 gründl. verst. sucht in einem H. seinen Gausch. bei alt. Leuten Stelle.
 Zu erf. Martstr. 26, Drei Könige.

Ein Mädchen geübten Alters, welches im Nähen, Bügeln
 und Frisieren gut bewandert ist, sucht bis zum 1. August
 Stelle als besseres Hausmädchen. Gute Zeugnisse stehen zur Verfügung.
 Näh. bei Frau Schneider, Mainz, Alter 18.

Gebildete Wittve gef. Alters wünscht die Pflege und Erziehung eines
 oder zweier kleiner Kinder in seinem Hause zu übernehmen. Gef. Off.
 unter M. 200 postlagernd Biedrich a. Rh. erbeten.

Empf. ein einf. tücht. Mädchen, welch. gut bürgerl. kocht und
 i. Hausarb. gründl. verst. Fr. Deuerbach, Friedrichstr. 36.

Ein junges anständiges Mädchen aus guter Familie
 sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern. Es
 wird weniger auf hohen Lohn, als auf gute Be-
 handlung gerechnet. Briefliche Anfragen bitte zu senden an
 Frau Prediger Strehle, Emserstraße 58.

Empfehle ein älteres Mädchen zu einem franken Herrn oder
 Dame, mit guten Zeugnissen, sowie mehrere tüchtige Haus-
 mädchen. Säfergasse 15.

Gewandtes tücht. Mädchen mit best. Empf. f. Stelle. Friedrichstr. 25, 3.
 Herrschaftspers. jed. Br. empf. D. Arbeitsmarkt, Säferg. 19.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Holzbranche.

Für die Expedition von Ein- und Ausgang wird ein tüchtiger
 durchaus fachkundiger solider junger Mann auf ein Engros-
 Brettlager gesucht.

Off. u. A. A. 915 an Haasenstein & Vogler, A.-G.,
 Frankfurt a. M. erbeten. 96

Volontaire für ein Baubüro gesucht. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 14973

Zwei bis drei Anschl. für Fenster u. Thüren gesucht Platterstr. 10. 14880

Eine leistungsfähige Herren-Modenfabrik sucht einen Stadtreisenden.

der in besseren Bürgerkreisen eingeführt ist. Bohnende Stellung.
 Offerten unter A. B. 67 an den Tagbl.-Verlag. 14448

Möbelschreiner

finden dauernde Beschäftigung; nur selbstständige durchaus tüchtige Ar-
 beiter wollen sich melden 14555

Dampfschreinerei, Dogheimerstraße 26.

Ein Schreiner zum Anschlagen gesucht 14416

Tüchtiger Stuccateur

findet gegen guten Lohn Jahresstellung Hellmundstraße 21. 14927

Zünhergehülfe gesucht Röderstraße (Neubau, Himmel").

Zünhergehülfe

sucht W. Schlepper, Adlerstraße 32. 14408

Ein junger Kellner gesucht Hotel und Badhaus Römerbad.

Gesucht ein Zimmerkellner mit Sprachkenntn. (bald), u. ein
 g. empf. Diener m. g. Utensien. D. Germania, Säferg. 5.

Hausirer f. Consum-Artikel

gef. Fr. Offerten unter M. R. 1 hauptpostlagernd Wiesbaden. 13248

Lehrling für Engros-Geschäft in Biedrich gesucht. Offerten
 unter N. Z. 475 beförd. der Tagbl.-Verl. 13653

Lehrling für größeres Colonialwaaren-Geschäft gesucht. Hoff
 und Logis im Hause. Offerten unter L. B. 33 an den
 Tagbl.-Verlag. 14301

Lehrling

mit hübscher Handschrift gegen sof. Verg. gesucht. Gef. Offerten unter
 „Lehrling“ hauptpostlagernd Wiesbaden erbeten. 13923

Schlosserlehrlinge gesucht. 14157

G. Meyer, Jahnstraße 6.

Stuccateur-Lehrling wird angenommen Dogheimerstraße 8.

Schuhmacherlehrling gesucht. H. Kopp, Wellrichstraße 19. 13660

Schneiderlehrling gesucht Wellrichstraße 6. 10909

Schneiderlehrling gesucht Webergasse 58, 1. St. 11284

Ein starker Junge kann unter günstigen Bedingungen die Bäckerei
 erlernen Philippsbergstraße 23. 7672

Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtnerei. 4581

Gesucht

zum 1. September für zwei Herrschaften ein fleißiger, stets nüchtern

durcheinander zuverlässiger **Diener**, 25—35 Jahre alt, manierlich
 und gewandt im Serviren, tüchtig und willig in jeder Hausarbeit.
 Photographie, Gehaltsansprüche, Zeugnisabschriften unter W. 8895
 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. erbeten. (F. a. 163/7) 168

Herrschafsdienersucht Ritters Bureau, Webergasse 15.

Anticher,

tüchtiger solider Fahrer und Pferdewärter, gesucht.
 Schriftliche Anerbietungen unter „Anticher 195“ befördern.

Haasenstein & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M. 96

Ein Bursche gesucht Dranienstraße 4.

Ein Hausbursche gesucht Schwalbacherstraße 11.

3g. Burschen, 16—18 Jahre, welcher mit Werben umgehen kann, sucht
 Ritters Bureau, Webergasse 15.

Ein tüchtiger Fuhrknecht gesucht Steingasse 27, Rübsamen. 12696

Schweizer gesucht Wellrichstraße 20. 13919

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Mann sucht Stelle als Schreiber oder als angehender Dienst
 bis zum 1. August. Näh. Walramstraße 27, 1 r.

Ein selbstst. Wagner sucht dauernde Beschäft. Näh. Tagbl.-Verl. 14350

Ein junger Conditor-Gehülfe

sucht Stelle. Näh.

Wwe. Otto Wolter, Bonn.

Ein cautionsfähiger unverh. junger Mann sucht Stent.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 14413

Junger Mann, welcher 2 Jahre eine höhere Handels-
 schule besuchte, der englischen Sprache
 durch längeren Aufenthalt in England mächtig, sowie beste Vorkenntnisse
 der französischen Sprache, mit Comptoirarbeiten und Buchführung
 gründlich vertraut, sucht, gestützt auf Ia. Zeugn. u. Referenzen, Stellung
 ver sofort, gleichviel welcher Branche; Hotel nicht ausgeschlossen. Gef.
 Offerten unter M. M. 122 hauptpostlagernd hier. 14311

Ein cautionsfähiger verh. junger Mann sucht Stelle. Näh.
 im Tagbl.-Verlag. 14977



Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Seilage: Unter Halbmond und Kreuz.** Roman aus unseren Tagen von Christian Benckard. (24. Fortsetzung.)
2. **Seilage: Sommerliche Volksfeste.** Von Kurt Kersten.

Locales.

*** Zur Erinnerung.** So groß auch Wallensteins Feldherrntalent war, an der Tapferkeit und dem Heldennuth der freien Hansestadt Stralsund erlahmte seine Kraft. Die Bürgerchaft der Stadt und Festung hatte sich standhaft gewiegt, Belagerung des Friedländers in ihre Mauern aufzunehmen. Da rückte Wallenstein mit seinen furchtbaren Kriegsschaaren vor die Stadt und schwur, er müsse sie erobern, und wäre sie mit Ketten an den Himmel gebunden. Aber alle Stürme scheiterten an der festen Lage und Energie der Bürgerchaft, die geschworen hatte, Gut und Blut hinzugeben für die Erhaltung der Religion und der alten Rechte und Freiheiten, Güter, die im dreißigjährigen Kriege beinahe ganz gefährdet waren. Von Dänemark und Schweden unterstützt, trotz Stralsund zehn Wochen lang allen Stürmen; 12,000 Menschen opferte der kaiserliche Feldherr umsonst. Es war das letzte Ausflachen des freien hanseatischen Bürgergeistes. Am 24. Juli 1628 mußte Wallenstein die Belagerung Stralsunds aufgeben und von der Stadt abziehen. — Am 25. Juli 1792, also vor 100 Jahren, erließ der Herzog von Braunschweig von seinem Hauptquartier in Coblenz aus, wo er sich an der Spitze von 60,000 Preußen mit den Oesterreichern und einer heillosen Giltstruppe vereinigt hatte, das berühmte Manifest an die Franzosen: Wenn der König von Frankreich nicht sofort in seine Rechte wieder eingestuft würde, dann sollte in Paris kein Stein auf dem andern bleiben! Damit nahm der Feldzug, der „Spaziergang nach Paris“, wie man sich ausgedrückt hatte, gegen die Revolutionäre seinen Anfang. Es war die alte Geschichte von der eigenen Selbsterhöhung und der Geringschätzung eines Feindes. Die Preußen sind in jenem Feldzuge nicht weiter als bis Valmy gekommen, — sie mußten sich zu einem recht beschämenden Rückzug bequemen. Dem König von Frankreich aber hat das Manifest sehr geschadet.

= Kurhaus. Indem wir nochmals auf die Soirée des Herrn Dr. Wiljalba Fritell, welche heute Sonntag Abend im weihen Saale des Kurhauses stattfindet, aufmerksam machen, bemerken wir noch, daß einer der interessantesten Lebensabschnitte Fritell's sein sechsjähriger Aufenthalt am Hofe Königs Otto I. von Griechenland in den Jahren 1836 bis 1842 war. Er wohnte im Schlosse zu Athen und war speziell als Hofkünstler von dem Könige engagiert. Fritell hat fast vor allen gekrönten Häuptern gespielt, welche von Anfang der dreißiger Jahre bis jetzt europäische Throne inne hatten und haben. Es seien nur folgende Majestäten genannt: König Friedrich Wilhelm III. von Preußen, die Kaiser Nicolaus und Alexander von Rußland, die Kaiser Ferdinand und Franz Josef von Oesterreich, Kaiser Maximilian von Mexico, die Königinnen Victoria von England und Isabella von Spanien, die Könige Christian VIII. von Dänemark, Ludwig und Max von Bayern, Otto I. von Griechenland, Ernst August und Georg von Hannover, ferner Sultan Mahometh (Türkei) und der Vice-König Mehemmed Ali von Aegypten. Fritell's Brust schmückt zahlreiche fürstliche Auszeichnungen. — In Wiesbaden tritt er seit den langen Jahren seiner Thätigkeit bereits zum siebenten Male auf.

= Concert. Wir machen auch an dieser Stelle auf das Concert aufmerksam, welches die Capelle des Fürst-Regis. von Gersdorff heute Nachmittag zur Feier des Geburtstages Sr. Königl. Hoheit des Großherzogs von Luxemburg auf der „Aboltsböhe“ abhält. Die Aboltsböhe ist bekanntlich einer der schönsten Punkte unserer nächsten Umgebung; sie bietet prächtige Fernsicht nach dem Rhein und dem Gebirge und wird von Einheimischen und Fremden viel besucht. Abends wird der große schattige Garten bengalisch beleuchtet und läßt der Besizer, Herr v. Unger, Feuerwerk abbrennen.

= Der Hundemaulkorbzwang soll eine strengere Handhabung erfahren als bisher. Zu diesem Zweck ist dem städtischen Hundeausseher Görg als Gehülfe Carl Plug mit der Befugung beigegeben worden, alle ohne Maulkorb auf den Straßen hiesiger Stadt frei umherlaufenden Hunde anzufangen und sie dem Hundeausseher Görg zu übergeben.

= Personalien. Herr C. Bausenhardt, der bisherige Geschäftsführer im Rathsteller, tritt am 15. nächsten Monats in gleicher Eigenschaft in die Restauration des hiesigen Kurhauses ein.

(?) Gesundheitspflege. Nach einer Verfügung des Herrn Reg.-Präsidenten vom 23. Juni d. J. sind bei dem Gebrauch der mit Wasser gefüllten Spundnäpfe, wie sie in öffentlichen Gebäuden, Krankenhäusern, Schulen u. s. w. zur Verhütung der Weiterverbreitung der Tuberkulose aufstellung gefunden haben, einige Mifstänze zu Tage getreten, welche Abhilfe erheischen. Sowohl im Sommer durch Austrocknen des Wassers, als auch im Winter durch das Gefrieren desselben und Zugrundegehen des Spundnapfes, sowie durch Verschütten des Inhalts beim Anstoßen und namentlich dem Umrühren der Näpfe, ist die Gefahr der Weiterverbreitung der Tuberkulose-Vacillen nicht ausgeschlossen, auch kann durch den Genuß des Inhalts der Spundnäpfe von Seiten der Hunde, Katzen oder Fühner eine Verbreitung der Schwinducht unter diesen Thieren herbeigeführt werden. Die königliche wissenschaftliche Deputation für das Medicinalwesen hat daher zur Vermeidung dieser Gefahr empfohlen, dem Austrocknen des Inhalts der Spundnäpfe, dem Gefrieren derselben, dem Ausfließen aus den durch Frost zerprengten Näpfen und dem Trinken durch Hausthiere, durch Zufug von Chlorkalium oder Kochsalz zu dem Wasser der Spundnäpfe vorzubeugen, der Mäßigkeit des Verschüttens des Inhalts aber durch eine geeignete Befestigung oder Form der Gefäße zu begegnen. Die Herren Bürgermeister haben in geeigneter Weise darauf hinzuwirken, daß die Vorschläge der wissenschaftlichen Deputation im Interesse der Verhütung der Weiterverbreitung der Schwinducht die erforderliche Beachtung und Anwendung finden.

*** In den unangenehmen Nebeln,** an denen ein großer Theil der Menschheit leidet, zählt unter allen Umständen ein Schweißfuß und das damit verbundene Brennen und Uebelriechen der Füße. Es giebt zwar schon eine Anzahl Mittel dagegen, welche aber einestheils sehr kostspielig, andertheils von wenig Erfolg begleitet sind. Endlich gelang es nach jahrelangen Versuchen einen Pantoffel aus chemisch reinem Fichtenholzpapier herzustellen, welcher die Eigenschaft besitzt, den Fußschweiß in sich aufzusaugen und so Füße und Strümpfe trocken zu halten. Durch das Trockenhalten der Füße wird zugleich das Brennen und Uebelriechen der Füße beseitigt. Die Firma M. Prostanauer, Breslau, Sadomastraße 57, hat den Generalvertrieb dieser Patent-Gesundheitspantoffel für das Deutsche Reich übernommen. In Folge des billigen Preises von 60 Pfennig per Duzend-Paar, ist es Jedem möglich gemacht, sich Vinderung von dem unangenehmen Leiden zu verschaffen. Näheres befindet sich im Inseratenteil.

= Ein Zimmerbrand war gestern Nachmittag in dem Hause Michaelsberg 9a ausgebrochen. Das Feuer, welches auf unaufgeklärte Weise in einem Waidkorbe entstanden war, und bereits einige Möbel und die Tapeten ergriffen hatte, wurde von den Hausbewohnern gelöscht, ehe die durch einen Feuermelder herbeigerufene Feuerwache am Plage erschien.

(Weitere Lokalanzeigen siehe Nachtrag.)

Vereins-Nachrichten.

*** Die Gesellschaft „Flora“** veranstaltet heute Sonntag einen Ausflug nach Mosbach (Saalbau „Zur Stadt Wiesbaden“). Bei Tanz, Vorträgen u. dergl. steht auch diesmal den Besuchern ein vergnügter Nachmittag in Aussicht.

Stimmen aus dem Publikum.

*** Es wäre dringend erwünscht,** wenn die Einwohner gewisser Landhäuser an der Sonnenbergerstraße ihre Clavierpiele und Gesänge nicht während der schönen Kur-Concerte des Mittags und Abends „bei offenem Fenster“ abhielten, sondern vor oder nach die herr. Concerte verlegten. Mehrere Gurgäste und wirkliche Musikfreunde.

Deutsches Reich.

*** Hof- und Personal-Nachrichten.** Aus Eid (Nordfjord), 23. Juli, wird uns telegraphirt: Der „Kaiseradler“ traf Mittwoh früh in Dronthelm ein; der Kaiser besuchte Vormittags den Dom, dinirte Abends bei dem Consul Jensen und reiste am Donnerstag Vormittag 10 Uhr bei gutem Wetter weiter. Der „Kaiseradler“ traf heute früh 7 Uhr in Olden ein.

* **Hundschan im Reiche.** Die Handelskammer in Würzburg sprach sich einstimmig für eine Weltausstellung in Berlin im Jahre 1897 aus.

Ausland.

* **Argentinien.** Neue Steuerkrawalle werden aus den spanisch-portugiesischen Grenzstädten gemeldet. Die Aufregung der Bevölkerung in den westbalkanischen Provinzen gegen den Gouverneur ist im Vordereingang des Volk den Eintritt in die Stadt, ohne die städtische Kasse zu bezahlen. In Corunna sind ebenfalls neue Steuerunruhen ausgebrochen, deshalb ist dorthin Militär zur Verstärkung abgefordert worden. Poncevedra und Corunna sind militärisch besetzt. Die Bevölkerung verlangt die Abschaffung der Steuer auf Lebensmittel.

* **Portugal.** Eine Lösung der portugiesischen Finanzkrisis hat, wie in Lissabon verlautet, der portugiesische Ministerpräsident in einer Versammlung von Deputierten und Finanzmännern in Aussicht gestellt und erklärt, er beabsichtige einen Plan vorzulegen, nach welchem die schwebende Schuld bezahlt und das Defizit gedeckt werden solle ohne Anleihe und ohne Vermehrung der Steuern. Die Nachricht klingt wenig wahrscheinlich, da nicht gut einzusehen ist, woher der Ministerpräsident mit einem Male die Mittel zur Bezahlung der portugiesischen Schulden hernehmen will. (Vergl. „Deutsches Reich“ im gestr. Abendblatt.)

* **Großbritannien.** Die Regierung hat den Abbruch der Verhandlungen mit Marokko gebilligt. Der englische Gesandte Euan Smith hat Tanger verlassen und ist in Gibraltar gelandet. Nachdem er die Wiederaufnahme der Unterhandlungen mit dem Sultan von Marokko abgelehnt hat, wartet er dort weitere Instruktionen des Auswärtigen Amtes ab.

* **Skandinavien.** Die Krisis in Norwegen hat einen Vermittlungsvorschlag der gemäßigten Elemente des Störthings genehmigt, womit die Urheber aber wenig Erfolg haben dürften. Dem Störthing ist am Donnerstag ein von 3 Mitgliedern der Linken, 3 Mitgliedern der Rechten und 3 Mitgliedern der Moderaten unterzeichneter Antrag zugegangen, worin eine Wänderung des Grundgesetzes in der Weise vorgeschlagen wird, daß dem Könige das Recht zustehe soll, den Störthing aufzulösen und Neuwahlen auszusprechen.

Der Monat Juli in den Volksprüchen.

Der Monat Juli wird in den Sprüchen des Volkes häufig genannt, wie Reinsberg „Das Wetter im Sprichwort“ nachgewiesen hat. In Frankreich sagt man: „Im Juli die Siegel in die Hand“, und bei den Griechen heißt es: „Im Juli die Schmitten auf's Feld, die Bienen vom Feld.“ „Im Juli ruft die Wachtel die Schmitten in das Feld.“ Ein schwedisches Sprichwort deutet den Ruf der Wachtel also: „So viel Mal die Wachtel vom Juli an schlägt: „Sechs Paar Wed, sechs Paar Wed!“, so viel Gulden kostet das Jahr der Scheffel Dinkel.“ Die Russen sagen von dem Juli: „Der das Gerstenfeld hat, sagt vom Juli Gerstenmonat; wer Bohnengärten hat, nennt ihn Bohnenmonat; wer Klee hat, sagt Heumonat; wer Bienen hat, sagt Bienenmonat.“ Da die Hitze gewöhnlich groß ist, so sagt man in Bergamo: „Sul do lui el fa por da“ (Juli Sonne thut's für zwei), und in Rußland heißt es: „Im Juli zieht die Kleider aus, im Dezember zieht die wärmsten an.“ Der Venezianer rät: „Im Juli bei der großen Hitze trinke gut und schlage fest zu“ (beim Dreschen), indem die Italiener bei den anstrengenden Sommerarbeiten Wein für das beste Stärkungsmittel halten, und Tagelöhner deshalb oft die Arbeit verweigern, wenn sie nicht genug Wein bekommen. In Deutschland glaubt man, daß dem Juli in der Witterung der Januar entspreche („Wie der Juli war, wird der Januar“), und sieht es für ein besonders günstiges Zeichen an, wenn die Hundstage hell und klar sind; denn „Hundstage hell und klar, zeigen an gesundes Jahr“. In Hindostan heißt der unfürm Juli entsprechende Monat Sawun; er gilt für so schön, daß man, um Jemand aufzufordern, die Zeit des Vergnügens nicht unbenutzt vorüber gehen zu lassen, ausruft: „Hieg, Schmetterling, es ist Sawun.“ Man hat daselbst die Wetterregel: „Ein trodener Sawun, ein durrer Bhadun“ (August). In Venedig versichert man: „Wenn die Sonne in den Löwen tritt, so läßt sie's, wie sie's gefunden“, und in Schwaben wird behauptet: „Wechselt im Juli stets Regen und Sonnenschein, so wird im nächsten Jahre die Ernte reichlich sein.“ Viele dieser Sprüche sind selbstverständlich willkürlich, oft nur aus Liebe zum Reim erbacht. Wenn aber das Volk in seinen Sprüchen fürchtet, daß Regen an Maria Heimführung (2. Juli), am Sieben-Brüder-Tage (10. Juli), am St. Margarethen-Tage (13. Juli) und an andern Tagen dieses Monats längere Zeit anhalte, so rührt dieses aus der gewöhnlich richtigen Beobachtung her, daß die glühende Juli-Sonne fortwährend die Feuchtigkeit aus der Erde zieht, die dann als Regen wieder herabfällt. Doch ist darauf zu achten, daß bei den meisten Bauernregeln, die sich an bestimmte Tage des Jahres knüpfen, der sogenannte alte Kalender zu Grunde liegt, welcher um zwölf Tage von unserer jetzigen Zeitrechnung abweicht, so daß der 1. Januar desselben auf den 13. Januar neuern Stils fällt. (Rdn. Volksz.)

Aus Kunst und Leben.

* **Die Festspiele in Bayreuth.** Der „Rdn. Btg.“ wird aus der Wagnerstadt über die beiden ersten Vorstellungen berichtet: Bayreuth war gestern und heute ungewöhnlich ruhig; von dem Leben, das sonst sich an einem Festspieltage entwickelte, war nichts zu spüren. Es scheint sich zu befähigen, daß ein sehr großer Theil der bereits verkauft gewesenen Ein-

trittskarten seitens des Wiener Wagnervereins wieder zurückgeschickt worden ist. Trotzdem füllten wagemuthige Nachzügler das Haus vollständig. Die heutige (21. Juli) Parsifal-Vorstellung, welche Hofkapellmeister Levi dirigirte, verlief glänzend; nichts mißlang und jedermann war von dem Eindruck des Kunstwerks ergriffen. Neu war der Umfortas des Herrn Kaidmann aus Mailand, der die schwierige Rolle geistig und dichterisch vorzüglich zur Geltung brachte; leider reicht die Stimme in der Tiefe nicht ganz aus. Fräulein Meilhae ist die beste Kundry, die bis jetzt dagewesen. Ebenso ist Greng ein vollkommener Gurnemanz geworden, und von Hof Kapellmeister ein ebenbürtiger Parsifal. Die Chöre und das Orchester klangen außerordentlich schön. — Ein überaus günstiger Stern waltete heute (22. Juli) über der Aufführung von Tristan und Isolde. Frau Sucher hat als Isolde wieder eine unvergleichlich großartige und erschütternde Leistung, auch Vogl ist in Bezug auf geistiges Erfassen der Tristan-Partie doch noch immer der unerreichte Darsteller. Stimmlich stand die Leistung nicht ganz auf der früheren Höhe. Blanks Kurwenal, Guras Marke und Frau Staubgels Brangäne waren durchaus vortrefflich und das Orchester unter Meilhae geradezu unvergleichlich. Die Wirkung des Werkes war wieder tief ergreifend.

— **Werther-Ausstellung.** Das freie Deutsche Hochstift zu Frankfurt a. M. hat im dortigen Goethehause eine Werther-Ausstellung von eigenartiger und durch ihre seltene Vollständigkeit werthvoller Beschaffenheit eröffnet. Sie repräsentirt hauptsächlich die von Donop'sche Sammlung und erregt besonders die Bewunderung der Kenner durch ihren Reichthum an Original-Silhouetten und Autographen aller der für Goethe's Aufenthalt in Weimar und den Werther in Betracht kommenden Persönlichkeiten, während das Hochstift außer den ältesten Original-Silhouetten Goethe's, und hochinteressanten Stammbüchern seiner Jahre (besonders aus Vortens's Familie), vor allem eine in dieser Vollständigkeit einzige Sammlung von Werther-Ausgaben, Uebersetzungen und Wertheriaden beigezeichnet hat.

* **Die Ruinen von Saint-Cloud.** Die französische Regierung hat sich entschlossen, die Ruinen des Schlosses von Saint-Cloud, welches bekanntlich zur Vertheilung seiner deutschen Besatzung von den französischen Geschützen des Forts Mont-Malerien in Brand geschossen worden, abbrechen zu lassen. Am 25. Juli findet die Submission statt. Nachdem der Abbruch vollzogen, sollen auf dem ehemaligen Standplatz des Schlosses Gartenanlagen instalirt werden. So verschwindet die letzte Spur von einer jener Stätten, auf der die großen Persönlichkeiten der französischen Geschichte gewandelt und auf der sich manche ihrer denkwürdigen Ereignisse abgespielt. Heinrich IV. wurde im Schlosse von Saint-Cloud als König begrüßt; der Papst kam dorthin, um den Sohn von Louis Bonaparte zu taufen; Karl X. unterzeichnete dort seine berühmten Ordonnances, und von dort aus reiste der kranke Kaiser Napoleon III. zur Rheinarum ab. Die Stadt Saint-Cloud verliert mit dem Abbruch der Reste des Schlosses ihren größten landschaftlichen Reiz. Nichts Materielles an diese Ruinen, in denen ein üppiger Busch von Blumen und Gesträuch erblüht war und die rings von blühender und gründer Hügelandschaft umgeben waren. Aus diesem Grunde ist auch die Entscheidung des hohen Ministerraths nicht recht begreiflich, umso mehr als die Ruinen Niemanden im Wege standen. Andererseits aber verschwindet damit ein Denkmal trübe Zeit, ein Mittel zur Aufreizung von Hoff und Mache. Und darum können die Freunde des Friedens mit dem Beschlusse des Conseils wohl zufrieden sein.

* **Ein Cholera-Präservativ.** Für den Fall, daß die Cholera-Epidemie an Ausdehnung gewinnen sollte, hat die Verwaltung der „Pompes funebres“ in Paris ihren Angestellten und Trägern ein Präservativmittel bereiten lassen, dessen Rezept gegeben wird. Der Litter besteht aus 40 Gentilitern 36 gradigen Alkohols, 12 Tropfen englischer Pfeffermünz-Öl, 12 Tropfen Sandanum von Sydenham, 200 Gramm Jod, die in 60 Gentilitern Wasser aufgelöst werden. Wie es scheint, kann die Verwaltung der Pompes funebres von jeder die Gewohnheit, ihren Leuten in Epidemiefällen vor jedem Begräbnis ein Glaschen dieses Getränkes reichen zu lassen. Sie glaubt an dessen Wirksamkeit um so mehr, als seit 1852 keiner ihrer Leute an der Cholera gestorben ist.

Ein sonderbarer Kauz.

Vor einigen Tagen sah Florenz ein Leichenbegängniß, wie es in vielen Jahren seines Erlebens hatte. Die Leiche des Amerikaners Henry Livingstone, der lange Zeit in der Arnstadt gelebt hatte, wurde nach der Krematorium übergeführt und dort verbrannt. Die große Theilnahme war erklärlich: Henry Livingstone hat in seinem Vermächtniß halb Florenz bedacht. Der reiche Yankee war ein wunderlicher Kauz. Seit zwanzig und mehr Jahren bewohnte er Florenz, ohne auch nur eine einzige nahe Bekanntschaft anzuknüpfen. Sein Palast war für Jedermann unzugänglich. Er besah nur die eine Leidenschaft: mit den ungläublichsten Spannen durch die Straßen der Stadt zu kutschieren. Oft spannte er zwanzig und noch mehr Pferde, eins vor das andere, an seinen Wagen und fuhr mit diesem wandelnden Marshall stundenlang in Florenz umher. Seine Absonderlichkeit verursachte im öffentlichen Verkehr häufig die empfindlichste Störung, aber es war nichts gegen ihn zu thun. Einst — so erzählt man der „Magdab. Btg.“ — ließ ihm der Quästor verbieten, mit mehr als 12 Pferden auf der Straße zu erscheinen. Tags darauf wanderte Mr. Livingstone nach Livorno aus: in Florenz aber hätte es eine Revolution gegeben, wenn der Quästor von seinem Verbot nicht zurückgekommen wäre. Die Abende und Nächte verbrachte der Sonderling am Kasino Borghesi. Er sprach dort mit keinem Menschen, rührte auch keine Karte an, sondern schlief auf einem Divan im Spielsaale und ließ sich, wenn alle Besucher weggegangen waren, von dem Geschäftsführer des Kasinos nach Hause geleiten. Als Auffälliges erschien an dem Manne, daß er niemals irgend einem Menschen einen Solbo Trintgelb gab. Alle,

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 23. Juli 1892.

Reichsbank-Disconto 3%.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3%.

Zf. Staatspapiere.		Zf. Städt. Obligationen	Reichenb.-Pard. ult.	Böhm. Nord Gld. M.	Meining. Hyp.-B. M.
4.	Dtsch. Reichs-A. M.	107.25 1/2	Frankf. M. Lit. R. M.	100.90 4.	Nass. Ldbk. Lit. G.
3 1/2	» » »	100.90 3 1/2	» N & Q	82.95 4.	» J F H K L
3 1/2	» » »	87.75 3 1/2	» S	» Gold M.	» Lit. M.
4.	Pr. cons. St.-Anl.	107.10 3 1/2	Darmstadt	» Elisabeth stpf.	» Pfälz. Hyp.-Bk.
3 1/2	» » »	100.75 4.	Heidelberg 1890	» stfr.	» Pr. Bd.-Cr.-A.-B.
3 1/2	» » »	87.75 3.	Karlsruhe 1886	» Franz-Josef Sib. fl.	» Central-B.-Cr.
4.	Bad. St.-Obl.	103.85 3 1/2	Mainz	» Gal. C.-Ldw.	» » »
4.	» » v. 1886	106.15 4.	Mannheim 1890	» » 1890	» » »
4.	Bayer. » »	106.85 3 1/2	Wiesbaden	» Oest. Localb. Gld. M.	» » »
3 1/2	Hambg. St.-Rte.	98.40 4.	Bukarest	» Nordwest	» Comm.-Oblig.
3 1/2	Hessische Obl.	105.30 5.	» 1888	» Lit. A. Sibb. fl.	» Hyp.-B. div. Sr.
3 1/2	Mecklenbg. Anl.	97.70 5.	Lissabon 2000r	» » B.	» » »
3.	Sächsische Rte.	88.60 4.	» 400r	» Süd. Lomb. Gd.	» Rhein. Hyp.-Bk.
4.	Wrthb. Obl. 75-80	104.15 4.	Neapel St. gar. Le.	» » »	» Süd. B.-Cd. Mch.
4.	» » 81-83	105.25 5.	Rom Ser. II-VIII	» » »	» » »
4.	» » 85-87	100.55 3 1/2	Zürich Fr.	» » »	» » »
3 1/2	Gal. Propin. stfr. fl.	80.60 5.	Pr. Buenos-Air. M.	» » »	» » »
4.	Schwed. Obl. M.	103.65 4 1/2	Stadt Buenos-Air	» » »	» » »
3 1/2	» » »	94.30		» » »	» » »
3 1/2	» » »	86.30		» » »	» » »
3 1/2	Schweiz. Eidg. 89 Fr.	101.50 3 1/2		» » »	» » »
5.	Griech. G.-A. v. 90	67.80 3.		» » »	» » »
4.	» » kl.	67.80 4.		» » »	» » »
4.	» » v. 87	60.25 5.		» » »	» » »
4.	» » » 100	60.25 4.		» » »	» » »
4.	» » » 20	60.25 4.		» » »	» » »
5.	Ital. Rente cpt. Lire	91.05 4.		» » »	» » »
5.	» » ult.	91.05 4.		» » »	» » »
5.	» » 10000r	91.05 4.		» » »	» » »
3.	» » kleine	91.05 4.		» » »	» » »
3.	» » »	91.05 4.		» » »	» » »
4.	Oest. Gold-Rte. fl.	55.10 4.		» » »	» » »
4.	» St.-E. O. (Elis.)	98.45 4.		» » »	» » »
4 1/2	» Silb.-Rte. Juli	81.35 4.		» » »	» » »
4 1/2	» » April	81.20 4.		» » »	» » »
4 1/2	» Pap.-Rte. Febr.	81.35 4.		» » »	» » »
4 1/2	» » Mai	81.70 4.		» » »	» » »
4 1/2	Portug. St.-Anl. M.	31.10 4.		» » »	» » »
3.	» Russ. Schuld	22.80 4.		» » »	» » »
3.	» » kleine St.	23.4.4.		» » »	» » »
5.	Rum. amort. Rte. Fr.	97.4.		» » »	» » »
4.	» » kl.	97.05 4.		» » »	» » »
4.	» » am. 1890	82.05 4.		» » »	» » »
4.	» » innere Lei	81.90 4.		» » »	» » »
4.	» » Russ.	82.15 5.		» » »	» » »
5.	Russ. II. Orient Rbl.	65.20 5.		» » »	» » »
5.	» III. Orient	65.80 5.		» » »	» » »
4.	» Cons. v. 1880	95.5.		» » »	» » »
4.	» » Eish.-A.-I-II	96.5.		» » »	» » »
5.	Serb. amor. G.-R.	81.05 5.		» » »	» » »
5.	» Taback-Rente	81.70 5.		» » »	» » »
5.	» St.-E.-Obl. A. Fr.	83.50 4.		» » »	» » »
5.	» » B.	—		» » »	» » »
4.	Spanier cpt. Ps	63.20 4.		» » »	» » »
4.	» » ult.	63.15 5.		» » »	» » »
4.	» » kl.	63.20		» » »	» » »
4 1/2	Türk. Egypt.-Tr. M.	97.4.		» » »	» » »
5.	Türk. Zoll.-O. cpt.	91.45 4.		» » »	» » »
5.	» » » 20	—		» » »	» » »
5.	» » » ult.	91.30 4.		» » »	» » »
5.	Fund. v. 88 M.	89.10 4.		» » »	» » »
4.	» priv. v. 1890	84.80 4.		» » »	» » »
4.	» cons. » »	74.75 4 1/2		» » »	» » »
1.	» conv. Lit. B	28.15 4.		» » »	» » »
1.	» » D	20.4.		» » »	» » »
4.	Ung. Gld.-Rt. cpt. fl.	94.15 5.		» » »	» » »
4.	» » » ult.	94.10 5.		» » »	» » »
4.	» » » fl. 500	94.35 6.		» » »	» » »
4.	» » » fl. 100	94.90 5.		» » »	» » »
4 1/2	Eis.-Al. Gld.	103.5.		» » »	» » »
4 1/2	» » Silb.	86.20 5.		» » »	» » »
5.	Pap.-Rte.	85.75 4.		» » »	» » »
4 1/2	Inv.-Al. v. 88 M.	101.40 5 1/2		» » »	» » »
4.	» Grundentl. fl.	81.5.		» » »	» » »
4 1/2	Argent. v. 1887 Pes	43.90 4.		» » »	» » »
4 1/2	» v. 88 innere	36.60 5.		» » »	» » »
4 1/2	» v. 88 Russ.	36.40 5.		» » »	» » »
4 1/2	Chilen. Gld.-Anl. M.	90.45 4.		» » »	» » »
4.	» Un. Egypt.-A. cpt. M.	98.15 5.		» » »	» » »
4.	» » » ult.	—		» » »	» » »
3 1/2	Priv. Egypt.-Anl.	93.70 5.		» » »	» » »
6.	Mexik. St.-Anl. M.	83.85 4.		» » »	» » »
5.	» » 2040r	85.10 4.		» » »	» » »
5.	» » 408r	85.10 4.		» » »	» » »
5.	Eisenb.-Ob.	71.70 5.		» » »	» » »
6.	» » 408r	71.80 4.		» » »	» » »

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 32 Seiten.